

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
COMMISSION

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 1990
Stichtag 1. Januar 1990

European Coal and Steel Community
COMMISSION

Investment in the Community coalmining and iron and steel industries

REPORT ON THE 1990 SURVEY
Position as at 1 January 1990

Communauté européenne du charbon et de l'acier
LA COMMISSION

Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté

RAPPORT SUR L'ENQUÊTE 1990
Situation au 1^{er} janvier 1990

Bibliographische Daten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.
Cataloguing data can be found at the end of this publication.
Une fiche bibliographique figure à la fin de l'ouvrage.

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 1991
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, 1991
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes, 1991

ISBN 92-826-2096-4

Katalognummer:
Catalogue number: CM-60-90-402-3A-C
N° de catalogue:

© EGKS-EWG-EAG, Brüssel • Luxemburg, 1991
Nachdruck — ausgenommen zu kommerziellen Zwecken — mit Quellenangabe gestattet.
© ECSC-EEC-EAEC, Brussels • Luxemburg, 1991
Reproduction is authorized, except for commercial purposes, provided the source is acknowledged.
© CECA-CEE-CEEA, Bruxelles • Luxemburg, 1991
Reproduction autorisée, sauf à des fins commerciales, moyennant mention de la source.

Printed in Germany

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl

KOMMISSION

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 1990
Stichtag 1. Januar 1990

Dieser Bericht wurde von der Generaldirektion Kredit und Investitionen erstellt, die unter Herrn Enrico Cioffi, Generaldirektor, Herrn Antoine Van Goethem, Direktor für Finanzen und Buchführung, und Herrn Dieter R. Engel, Direktor für Investitionen und Darlehen, die wichtigsten finanziellen Tätigkeiten der EGKS verwaltet.

Für den Bericht *Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft* ist die Abteilung „Stellungnahmen zu den Investitionen und Erhebungen“ zuständig.

Auskünfte bezüglich der vorliegenden Veröffentlichung erteilen folgende Mitarbeiter dieser Abteilung:

				Apparat
Herr	Enrique	Juaristi	Abteilungsleiter	4301-6253
	Adolphe	Faber	} Verwaltungsräte	-6369
	Alberto	Gioggi		-6192
	Francisco	Perez-Flores		-6372
	Joseph	Salacz		-6248
Frau	Marianne	Rosenberg	} Assistenten	-6254
Herr	Narciso	Morassi		-6188
Frau	Maria Luisa	Alonso	} Sekretariat	-6193
	Sibylle	Goller		-6270
	Nancy	Legrand		-6187

oder:(1) Kommission der Europäischen Gemeinschaften
GD XVIII — Kredit und Investitionen
Abteilung „Stellungnahmen zu den Investitionen und Erhebungen“
Bâtiment Wagner A
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxemburg

Telex: EURFIN LU 3366

Fernkopierer: 43 63 22

Fernruf: 352 (Luxemburg) + 4301 (Kommission)
+ Apparatnummer

(1) Die Dienststellen der Generaldirektion Kredit und Investitionen sind gemäß Artikel 7 des Beschlusses der Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten über die vorläufige Unterbringung bestimmter Organe und Dienststellen der Gemeinschaften in Luxemburg untergebracht (ABl. Nr. 152 vom 13. 7. 1967, S. 18).

Die Generaldirektion Kredit und Investitionen erstellt ebenfalls jährlich ihren *Finanzbericht*; für 1989 ist er unter der ISBN-Nr. 92-826-1642-8 erschienen.

Inhalt

Seite

1. Einführung

1.1. Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen	7
1.1.1. Erhebungsbereich	7
1.1.2. Begriffsbestimmungen	7
1.1.3. Erläuterungen der Zahlen für die Investitionsaufwendungen in den Jahren 1988 und 1989	8
1.1.4. Aufgliederung der Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen nach Gebieten	8
1.2. Ecu	8

2. Steinkohlenbergbau

2.1. Allgemeines	9
2.2. Investitionen	9
2.3. Förderung und Fördermöglichkeiten	9
2.4. Darlehen für Investitionen im Steinkohlenbergbau	10
2.5. Schlußfolgerungen	10

3. Kokereien

3.1. Investitionen	11
3.2. Produktion und Produktionsmöglichkeiten	11

4. Eisen- und Stahlindustrie

4.1. Investitionsaufwendungen	13
4.1.1. Entwicklung der Investitionsaufwendungen	13
4.1.2. Umfang nach Art der Produktionsanlagen	14
4.2. Erzeugung und höchstmögliche Erzeugung	15
4.2.1. Sinter und Roheisen	15
4.2.2. Stahl und Strangguß	15
4.2.3. Warmwalzerzeugnisse	16
4.2.4. Kaltwalzerzeugnisse	17
4.2.5. Beschichtete Erzeugnisse	17
4.2.6. Investitionsmeldungen und Stellungnahmen der Kommission	18
4.2.7. Darlehen für Investitionen in der Eisen- und Stahlindustrie	18
4.3. Schlußfolgerungen	18

Statistische Tabellen (siehe folgende Seite)

57

I. Steinkohlenbergbau

Tabelle 1	Steinkohle — Investitionsaufwendungen	59
Tabelle 2	Steinkohle — Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne	60
Tabelle 3	Steinkohle — Förderung und Fördermöglichkeiten	61

II. Koks

Tabelle 4	Koks — Investitionsaufwendungen	62
Tabelle 5	Koks — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	63

III. Brikettfabriken

Tabelle 6	Steinkohlenbriketts — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	64
Tabelle 7	Braunkohlenbriketts — Produktion	64

IV. Eisenerzbergbau

Tabelle 8	Eisenerz — Investitionsaufwendungen	65
Tabelle 9	Eisenerz — Förderung und Fördermöglichkeiten	65

V. Eisen- und Stahlindustrie

A — Investitionsaufwendungen

Tabelle 10	Gesamtinvestitionsaufwendungen	66
Tabelle 11	Investitionsaufwendungen 1989 (in Landeswährung)	67
Tabelle 12	Verzeichnis der Investitionsaufwendungen nach Anlagenart	68
Tabelle 12.1	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: BR Deutschland, Belgique/België	68
Tabelle 12.2	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: France, Italia	69
Tabelle 12.3	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Luxembourg, Nederland	70
Tabelle 12.4	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: United Kingdom, Danmark	71
Tabelle 12.5	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Ireland, Ellada	72
Tabelle 12.6	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: España, Portugal	73
Tabelle 12.7	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: EUR 12	74

B — Produktion und Produktionsmöglichkeiten

Tabelle 13	Erzsinter — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	75
Tabelle 14	Roheisen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	76
Tabelle 15	Rohstahl insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	76
Tabelle 16	Rohstahl — Vorgesehene Produktionsmöglichkeiten	77
Tabelle 17	Rohstahl — Produktionsmöglichkeiten nach Herstellungsverfahren — Anteil der einzelnen Stahl- erzeugungsverfahren	78
Tabelle 18	Sauerstoffstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	79
Tabelle 19	Elektrostahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	79
Tabelle 20	Stranggußanlagen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	80
Tabelle 21	Warmbreitband — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	80
Tabelle 22	Schwere Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	81
Tabelle 23	Stabstahl und leichte Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	82
Tabelle 24	Betonstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	82
Tabelle 25	Schwere und leichte Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	83
Tabelle 26	Walzdraht — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	83
Tabelle 27	Warmband und Röhrenstreifen auf spezialisierten Straßen — Produktion und Produktionsmöglich- keiten	84
Tabelle 28	Warmband und Röhrenstreifen aus Coils — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	84
Tabelle 29	Warmband und Röhrenstreifen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	85
Tabelle 30	Warmgewalzte Bleche auf spezialisierten Straßen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	85
Tabelle 31	Warmgewalzte Bleche aus Coils — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	86
Tabelle 32	Warmgewalzte Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	86
Tabelle 33	Kaltgewalzte Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	87
Tabelle 34	Langerzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	87
Tabelle 35	Flachstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	88
Tabelle 36	Warmgewalzte Erzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	88
Tabelle 37	Fertigerzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	89
Tabelle 38	Fertigerzeugnisse — Durchschnittliche jährliche Zuwachsrate	90
Tabelle 39	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten — 1983 bis 1989	91
Tabelle 40	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten nach Produktionsstufen — 1989	92
Tabelle 41	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl — 1989	93
Tabelle 42	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten nach Produktionsstufen und Ausnutzungsgrad- Klassen — 1989	94
Tabelle 43	Beschichtete Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	95

1. Einführung

1.1. Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen

1.1.1. Erhebungsbereich

Die Erhebung basiert auf den Angaben von Unternehmen in der EGKS, auf die im Jahr 1990 89 % der gesamten Kohleförderung, die gesamte Rohstahlerzeugung und alle dem EGKS-Vertrag unterliegenden Fertigerzeugnisse entfielen. Die Gültigkeit der Angaben auf Werksebene ist in dem vorliegenden Bericht nicht Gegenstand einer Stellungnahme der Kommission; dies erfolgt im Rahmen der mit Gründen versehenen Stellungnahmen nach Artikel 54 EGKS-Vertrag.

Beim spanischen Steinkohlenbergbau waren die Meldungen zu der Erhebung nicht ausreichend, um die Erstellung von repräsentativen Gesamtwerten für Spanien zu ermöglichen.

1.1.2. Begriffsbestimmungen

1.1.2.1. Klassifizierung der Investitionsvorhaben

In ihren Antworten zur Erhebung sollten die Unternehmen den Einfluß der folgenden drei Arten von Investitionsvorhaben auf ihre Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten unterscheiden:

- vor dem 1. Januar 1990 beendete oder in Angriff genommene Investitionen (Kat. A);
- beschlossene, aber am 1. Januar 1990 noch nicht in Angriff genommene Investitionen (Kat. B);
- andere Investitionen, deren Inangriffnahme zwischen dem 1. Januar 1990 und dem 31. Dezember 1993 geplant ist (Kat. C).

1.1.2.2. Investitionsaufwendungen

Investitionsaufwendungen sind die gebuchten oder zu buchenden Aufwendungen, die auf der Aktivseite der Bilanzen als Bestandteil des Anlagevermögens in dem jeweiligen Beobachtungsjahr zu den in diesem Jahr üblichen Preisen erscheinen, ausgenommen der Bau von Arbeiterwohnungen, der Erwerb von Beteiligungen sowie die Investitionen, die sich nicht unmittelbar auf die Erzeugnisse des Vertrages über die Gründung der EGKS beziehen.

1.1.2.3. Technische Daten

Die angegebenen Förder- bzw. Produktionsmöglichkeiten ergeben sich, für das jeweilige Jahr, aus der Durchführung der Investitionen der Kategorien A und B.

STEINKOHLE — FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der maximalen technisch möglichen Nettoförderung, die unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der bestehenden technischen Ausstattung (unter Tage, über Tage, Aufbereitung) weder durch Schwierigkeiten beim Absatz noch durch Streik oder Arbeitskräftemangel beeinträchtigt wird.

Die Förderung ist für alle Länder in Tonnen = Tonnen angegeben.

Eine Reihe von Zechen mit geringfügiger Förderung, darunter die deutschen „Kleinzechen“ und die „licensed mines“ im Vereinigten Königreich, wurden in der Erhebung nicht berücksichtigt. Ihre Förderung im Jahr 1989 betrug 3,1 Millionen Tonnen.

KOKS — PRODUKTIONSMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der höchstmöglichen Jahreserzeugung an Koks, die aufgrund der an dem betreffenden Datum vorhandenen Einrichtungen möglich wäre, unter Berücksichtigung der kürzesten Garungszeit, die für die zum Einsatz kommende Kokskohle technisch notwendig ist. Hierbei ist auch der Zustand der Öfen selbst und der ihnen vor- und nachgeschalteten Einrichtungen zu berücksichtigen. Die Absatzmöglichkeiten der Kokereierzeugnisse und die Versorgung mit Grundstoffen werden dabei als gesichert angesehen.

EISENERZ — FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der maximalen Förderung jeder Grube, unter Berücksichtigung der möglichen Leistung der verschiedenen Anlagen (unter Tage, über Tage, Aufbereitung, soweit aufbereitetes Erz verkauft wird).

SINTER, ROHEISEN, ROHSTAHL UND WALZSTAHLERZEUGNISSE — PRODUKTIONSMÖGLICHKEITEN

Die Produktionsmöglichkeiten für Sinter, Roheisen, Rohstahl und Walzstahlerzeugnisse entsprechen der höchstmöglichen Erzeugung, die tatsächlich mit den gesamten Anlagen erreicht werden kann, und zwar unter Berücksichtigung der Engpässe, die bei einer Anlage auftreten und andere Anlagen nachteilig beeinflussen können. Diese höchstmögliche Erzeugung wird wie folgt definiert:

„Die höchstmögliche Erzeugung ist die Höchsterzeugung, die im Laufe des betreffenden Jahres bei gewöhnlichen Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der Reparaturen, der Instandhaltung und der normalen Urlaubszeit mit den zu Beginn des Jahres verfügbaren Anlagen und bei gleichzeitiger Einbeziehung der zusätzlichen Produktion durch die in Betrieb zu stellenden Anlagen sowie unter Berücksichtigung der bestehenden, im Laufe des Jahres jedoch endgültig stillzulegenden Anlagen erreicht werden kann.“

Die Feststellung der Produktion soll auf dem voraussichtlichen Einsatz bei jeder der in Frage kommenden Anlagen sowie auf der Annahme beruhen, daß die Rohstoffe verfügbar sind."

Die Angaben der maximalen Produktionsmöglichkeiten von Hochöfen und Stahlwerken umfassen Roheisenlieferungen an alle Stahlwerke, und nicht nur an die Stahlwerke auf dem gleichen Gelände wie die Hochöfen.

Bei den Schätzungen der Produktionsmöglichkeiten der Walzwerke werden alle Halbzeuglieferungen an die Walzwerke — und nicht nur von benachbarten Stahlwerken — berücksichtigt.

Die Produktionsmöglichkeiten bei den Walzwerken hängen ebenfalls von den Querschnitten, Stärken und Breiten der in den Walzstraßen eingesetzten Rohmaterialien (Einsatz) sowie von den Erzeugnissen, die man erhalten will, ab. Soweit Unternehmen nicht in der Lage waren, die künftigen Nachfragebedingungen vorzuschätzen, wurden sie gebeten, anzunehmen, daß das Verhältnis Input/Output in den einzelnen Walzwerken und zwischen den verschiedenen Arten von Walzwerken im großen und ganzen das gleiche sein würde wie 1989.

Steinkohlenbergbau

Yorkshire
Midlands & Kent

North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster, North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands

León
Nordeste

Castilla-León
Aragón, Cataluña, Baleares

Der Tagebau des Vereinigten Königreichs wurde als Kategorie für sich, ohne Berücksichtigung des Standorts in einer Region, behandelt.

Hinweis: Als Folge von Abrundungen ergibt sich bei einigen Zahlenreihen der Tabellen im Vergleich zur aufgeführten Summe ein Unterschied von einer Dezimale.

1.2. Ecu

Der Ecu ist eine Korbwährung, die sich wie folgt aus festgelegten Beträgen der Währungen der EG-Länder zusammensetzt:

BFR	3,301	ESC	1,393	LFR	0,130
DKR	0,1976	FF	1,332	LIT	151,8
DM	0,6242	HFL	0,2198	PTA	6,885
DR	1,440	IRL	0,008552	UKL	0,08784

Der Gegenwert des Ecu in einer Landeswährung ist gleich der Summe der in dieser Währung ausgedrückten Beträge der einzelnen Währungen, aus denen sich der Ecu zusammensetzt.

Die zur Umrechnung verwendeten Durchschnittswerte sind in der nachstehenden Tabelle angegeben. Ab dem Jahr 1990 erfolgt die Umrechnung anhand des ebenfalls in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Ecu-Kurses der einzelnen Landeswährungen vom 2. Januar 1990:

Land	Währung	1987	1988	1989	ab 1990
BR Deutschland	DM	2,07	2,07	2,07	2,03
Belgique/België Luxembourg	BFR/LFR	43,04	43,43	43,38	42,62
France	FF	6,93	7,04	7,02	6,92
Italia	LIT	1 494,71	1 537,33	1 510,47	1 518,64
Nederland	HFL	2,33	2,33	2,34	2,29
United Kingdom	UKL	0,705	0,664	0,673	0,739
Danmark	DKR	7,88	7,95	8,05	7,88
Ireland	IRL	0,775	0,776	0,777	0,769
Ellas	DR	156,22	167,58	178,84	188,91
España	PTA	142,19	137,60	130,41	131,04
Portugal	ESC	162,58	170,06	171,41	179,10

1.1.3. Erläuterungen der Zahlen für die Investitionsaufwendungen in den Jahren 1988 und 1989

Zu beachten ist, daß sich die in diesem Bericht angegebenen Zahlen für Investitionsaufwendungen im Jahre 1988 und 1989 von denen im Bericht 1989 unterscheiden können. Dafür gibt es drei Hauptgründe:

- Erstens haben die Unternehmen ihre Zahlen für 1988 aufgrund des Bilanzabschlusses möglicherweise berichtet;
- zweitens können die tatsächlichen Aufwendungen für 1989 von den am 1. Januar des Jahres eingereichten Vorausschätzungen abweichen;
- drittens können sich die tatsächlichen Wechselkurse zwischen der Landeswährung und dem Ecu für 1989 ebenfalls von den in den Vorausschätzungen über die Investitionsaufwendungen benutzten unterscheiden.

1.1.4. Aufgliederung der Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen nach Gebieten

Im statistischen Anhang sind die Gebiete, soweit nicht genau aufgeführt, wie folgt gegliedert:

2. Steinkohlenbergbau

2.1. Allgemeines

1989 belief sich die Steinkohleförderung in der Gemeinschaft (EUR 12) auf 208,7 Millionen Tonnen. Der Bruttoinlandsverbrauch an Energie erhöhte sich in der Gemeinschaft im gleichen Jahr gegenüber 1988 um 2,1 %, wobei ein Verbrauchsrückgang lediglich in Dänemark und der Bundesrepublik Deutschland festzustellen war. Der Anteil der festen Brennstoffe am Bruttoenergieverbrauch ging 1989 leicht zurück (21,24 % gegenüber 21,31 % im Jahre 1988). Ein Vergleich dieses Wertes mit dem des Jahres 1986 (22,13 %) zeigt, daß eines der energiepolitischen

Ziele der Gemeinschaft für 1995 ⁽¹⁾ — die Erhöhung des Verbrauchsanteils der festen Brennstoffe — wahrscheinlich nicht erreicht werden dürfte.

Die Differenz zwischen der weiterhin rückläufigen Steinkohleförderung in der Gemeinschaft und dem in absoluten Werten steigenden Bruttoinlandsverbrauch an Steinkohle wurde durch Einfuhren ausgeglichen, durch die 1989 28,9 % des Verbrauchs der Gemeinschaft an festen Brennstoffen gedeckt wurden. 73,8 % der Gemeinschaftseinfuhren stammten aus den Vereinigten Staaten (40,3 %), Südafrika (20,1 %) und Australien (13,4 %).

Entwicklung der Investitionsaufwendungen im Steinkohlenbergbau seit 1983

(in Mio ECU)

	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Voraus- schätzung 1990
EUR 10 ⁽¹⁾	1 751,8	977,3	1 318,5	1 444,5	1 268,1	1 259,2	1 057,7	946,6

⁽¹⁾ Da die Ergebnisse der Steinkohlenbergbau-Erhebung für Spanien unvollständig sind, können keine repräsentativen Gesamtwerte für EUR 12 gebildet werden.

2.2. Investitionen ⁽²⁾

Die Investitionsaufwendungen in EUR 10 gingen 1988 gegenüber dem Vorjahr um 16 % auf 1 057,7 Millionen ECU zurück.

Damit wurden die von den Unternehmen Anfang 1989 aufgestellten Vorausschätzungen nicht realisiert, was vor allem darauf zurückzuführen ist, daß sich die effektiven Investitionsaufwendungen der deutschen Unternehmen nur auf 294,6 Millionen ECU beliefen, während man in den Vorausschätzungen von 431,6 Millionen ECU ausgegangen war. Die Vorausschätzungen für 1990 (EUR 10) lassen einen weiteren Rückgang der Investitionsaufwendungen auf 946,6 Millionen ECU erkennen.

In der Bundesrepublik Deutschland lagen die Investitionsaufwendungen 1989 um 68,3 Millionen ECU (– 18,8 %) unter denen des Vorjahres. Für 1990 erwarten die deutschen Unternehmen eine Rückkehr zu dem Investitionsniveau der früheren Jahre.

In Frankreich ging der Rückgang der Investitionsaufwendungen (– 25,3 %) mit der Schließung einiger Zechen in den Revieren der Regionen Nord/Pas-de-Calais und Centre et Midi einher. Diese rückläufige Investitionsentwicklung dürfte auch in den kommenden Jahren anhalten.

Im Vereinigten Königreich ist der Rückgang der Investitionsaufwendungen um 119,7 Millionen ECU (– 15,2 %) auf den Abschluß mehrerer Großvorhaben und auf die Schließung einiger Zechen zurückzuführen. Für 1990 rechnet man mit einem noch niedrigeren Investitionsniveau.

2.3. Förderung und Fördermöglichkeiten ⁽³⁾

Der Steinkohlenbergbau der Gemeinschaft befindet sich seit mehreren Jahren in einer Phase der Umstrukturierung, Rationalisierung und Modernisierung, durch die seine Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Energieträgern und der Importkohle aus Drittländern wiederhergestellt werden soll.

Da eine wirtschaftliche Lebensfähigkeit langfristig nicht gegeben war, mußten Zechen geschlossen werden, so daß die Fördermöglichkeiten zwischen 1979 und 1989 wie folgt zurückgingen: In der Bundesrepublik Deutschland um 12,1 Millionen Tonnen (– 12,8 %), in Frankreich um 5,5 Millionen Tonnen (– 32 %), in Belgien um 5 Millionen Tonnen (– 68,5 %). Im Vereinigten Königreich beträgt der

⁽¹⁾ Neue energiepolitische Ziele der Gemeinschaft für 1995 und die Konvergenz der Politik der Mitgliedstaaten (Entschließung des Rates vom 16. September 1986).

⁽²⁾ Siehe statistische Tabelle Nr. 1, Seite 59.

⁽³⁾ Siehe statistische Tabelle Nr. 3, Seite 61.

Saldo zwischen den Zechenschließungen und den Kapazitätserhöhungen in den Betrieben mit der höchsten Wettbewerbsfähigkeit – 18,1 Millionen Tonnen (– 15,2 %).

Die Vollendung des Binnenmarktes für Energie dürfte verstärkte Umstrukturierungsanstrengungen zur Folge haben; bis 1993 rechnet man daher mit einem weiteren Kapazitätsrückgang.

2.4. Darlehen für Investitionen im Steinkohlenbergbau ⁽¹⁾

Nach Artikel 54 Absatz 1 EGKS-Vertrag kann die Kommission den Unternehmen im Sinne von Artikel 80 Darlehen für die Finanzierung von Investitionen gewähren. Diese Darlehen werden normalerweise zu einem kostendeckenden Zinssatz vergeben. In ihrer Mitteilung vom 20. Mai 1988 (ABl. C 131) beschloß die Kommission, im Zeitraum 1988–1990 bestimmte Darlehen mit einer Zinsverbilligung auszustatten, um so Investitionen für die Kohleförderung anzuregen, die insbesondere die Entwicklung wirtschaftlich lebensfähiger Förderkapazitäten im Rahmen der Umstrukturierung des Steinkohlenbergbaus der Mitgliedstaaten ermöglichen sollen und damit für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieses Sektors von größtem Interesse sind.

1989 wurden zwei Darlehen für Investitionsvorhaben in Frankreich und dem Vereinigten Königreich ausgezahlt.

2.5. Schlußfolgerungen

Die rückläufige Entwicklung im Steinkohlenbergbau der Gemeinschaft setzt sich, sowohl was die Förderung als auch was den Personalbestand betrifft, fort. So ging die

⁽¹⁾ Nähere Einzelheiten zu den finanziellen Maßnahmen der EGKS sind dem *Finanzbericht 1989* der EGKS zu entnehmen.

Steinkohleförderung in der Gemeinschaft (EUR 12) zwischen 1980 und 1989 um 20 %, von 260,3 Millionen Tonnen auf 208,7 Millionen Tonnen, zurück. Die Zahl der Untertagebeschäftigten verringerte sich von im Jahresdurchschnitt 387 000 Personen im Jahr 1980 auf 209 000 Personen im Jahr 1989, was einem Rückgang um 46 % entspricht. Diese Entwicklung wurde durch öffentliche Beihilfen begleitet, die von der Kommission auf der Grundlage verschiedener Regelungen genehmigt wurden (darunter auch die derzeit — und zwar noch bis Ende 1993 — geltende Entscheidung Nr. 2064/86/EGKS).

Die energiepolitischen Ziele der Gemeinschaft und die Fortschritte bei der Verwirklichung des Binnenmarktes für Energie erfordern einen allmählichen Abbau der Beihilfen und damit eine bessere Wettbewerbsfähigkeit des Steinkohlenbergbaus in der Gemeinschaft. Deshalb muß der Kapazitätsabbau weitergehen, und die verbleibenden Kapazitäten sind auf diejenigen Betriebe zu konzentrieren, die langfristig als wirtschaftlich lebensfähig angesehen werden können.

Der Steinkohlenbergbau in der Gemeinschaft muß unter langfristigen Aspekten betrachtet werden. Zu berücksichtigen sind dabei die Entwicklung des Weltmarktes für Kohle und die Produktionsvoraussetzungen derjenigen Länder, die zur Sicherheit der Versorgung Europas beitragen können.

Die Stellungnahmen, die die Kommission gemäß Artikel 54 EGKS-Vertrag abgibt, müssen auf die Schaffung oder Erhaltung von Förderkapazitäten mit ausreichender Wirtschaftlichkeit hinwirken. Solche Stellungnahmen sind im Rahmen von Umstrukturierungs-, Rationalisierungs- und Modernisierungsplänen abzugeben, wenn die Mitgliedstaaten zur Aufstellung solcher Pläne aufgefordert wurden.

Was die Verwendung von Kohle anbelangt, so werden umfangreiche Mittel sowohl aus dem EWG-Haushalt als auch aus dem EGKS-Haushalt für die Entwicklung von Technologien aufgewendet, die eine umweltfreundlichere und effizientere Verwendung der Kohle ermöglichen.

3. Kokereien

3.1. Investitionen ⁽¹⁾

II

Entwicklung der Investitionsaufwendungen in den Kokereien seit 1985

(in Mio ECU)

EUR 12	Tatsächliche Aufwendungen					Vorgesehene Aufwendungen (Kat. A + B)	
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Zechenkokereien	99,3	52,5	48,9	46,6	66,7	129,4	132,8
Unabhängige Kokereien	11,2	9,3	18,8	12,1	13,8	13,3	4,3
Hüttenkokereien	124,7	117,1	121,4	66,2	99,7	176,9	84,9
Insgesamt	235,2	178,9	189,1	124,9	180,2	319,6	222,0

In den **Zechenkokereien** erhöhten sich die Investitionsaufwendungen 1989 infolge der Investitionen in der Bundesrepublik Deutschland, die dennoch nur 50 % der Vorausschätzungen entsprachen, um 43 % auf 66,7 Millionen ECU.

Die Investitionsaufwendungen in den **unabhängigen Kokereien** stiegen 1989 gegenüber dem Vorjahr um 14 %.

Hier scheint sich das Investitionsniveau erneut auf den Stand der Jahre vor 1987 zuzubewegen.

In den **Hüttenkokereien** war 1989 ein Anstieg der Investitionsaufwendungen, die 1988 noch stark rückläufig gewesen waren, um 50 % auf 99,7 Millionen ECU zu verzeichnen. Für 1990 rechnet man mit einer Zunahme gegenüber 1989 um 77,4 %.

⁽¹⁾ Siehe statistische Tabelle Nr. 4, S. 62.

3.2. Produktion und Produktionsmöglichkeiten ⁽¹⁾

III

Entwicklung der Produktionsmöglichkeiten der Kokereien

(in Mio t)

EUR 12	Produktion		Produktionsmöglichkeiten					
			tatsächliche		erwartete			
	1988	1989	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Zechenkokereien	14,2	14,0	16,7	15,3	15,0	15,1	15,2	14,5
Unabhängige Kokereien	2,2	2,1	2,8	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6
Hüttenkokereien	35,6	35,6	40,9	40,8	41,1	39,9	40,0	40,0
Insgesamt	52,0	51,7	60,4	58,7	58,7	57,6	57,8	57,0

Die Koksproduktion ging 1989 gegenüber dem Vorjahr nur leicht zurück (-0,6 %) und erreichte 51,7 Millionen Tonnen.

Die Produktionskapazität verringerte sich zwischen 1988 und 1989 infolge der Schließung von Zechenkokereien in der Bundesrepublik Deutschland und einer unabhängigen

Kokerei in Italien um 2,8 % auf 58,7 Millionen Tonnen. Bis 1993 dürfte die Produktionskapazität in der Gemeinschaft aufgrund weiterer Schließungen in der Bundesrepublik Deutschland und in Italien bis auf 57 Millionen Tonnen abnehmen, was einem Rückgang gegenüber 1989 um 2,9 % entspräche.

⁽¹⁾ Siehe statistische Tabelle Nr. 5, S. 63.

4. Eisen- und Stahlindustrie

4.1. Investitionsaufwendungen

4.1.1. Entwicklung der Investitionsaufwendungen

Die Investitionsaufwendungen der europäischen Eisen- und Stahlindustrie erhöhten sich 1989 gegenüber dem Vorjahr um 11,6 % auf 3 387,4 Millionen ECU. Die Voraus-schätzungen der Unternehmen vom 1. 1. 1989 wurden da-

mit nur zu 93,1 % realisiert, was vor allem auf die Ent-wicklung in der Bundesrepublik Deutschland zurückzu-führen ist. Während 1988 auf 1 Tonne erzeugten Rohstahl Investitionsaufwendungen in Höhe von 21,4 ECU kamen, waren es 1989 11,7 % mehr, nämlich 23,9 ECU.

Für die nächsten Jahre erwarten die Dienststellen der Kommission einen Anstieg der Aufwendungen für Um-weltschutzinvestitionen.

IV

Investitionsaufwendungen Kat. A und B Eisen- und Stahlindustrie, EUR 12 insgesamt (Gesamtanteile)

(in %)

	Tatsächliche			Vorgesehene	
	1987	1988	1989	1990	1991 – 1992
Kokereien	3,4	2,2	2,9	3,8	3,1
Möllervorbereitungsanlagen	2,5	1,8	1,0	0,8	0,5
Hochöfen	10,0	9,0	9,3	12,5	14,1
Sauerstoffblasstahlwerke	12,1	9,3	6,7	4,6	4,7
Zwischensumme Flüssigphase, integrierte Hüttenwerke	28,0	22,3	19,9	21,7	22,4
Direktreduktionsanlagen	—	0,0	0,0	0,0	—
Elektrostahlwerke	6,2	5,0	5,9	6,3	7,6
Zwischensumme Flüssigphase, Elektrostahlwerke	6,2	5,0	5,9	6,4	7,6
Stranggießanlagen	11,4	7,3	5,7	4,9	4,8
Halbzeugstraßen	0,7	0,8	1,6	1,0	1,0
Grob- und Mittelstraßen	3,1	4,6	4,7	4,4	3,3
Feinstraßen	2,6	2,5	2,8	2,6	2,5
Drahtstraßen	1,9	2,3	4,1	3,1	3,1
Warmbreitbandstraßen	8,3	6,1	6,6	6,6	7,4
Warmbandstraßen	0,3	0,6	0,4	0,1	0,1
Warmblechstraßen	1,1	2,5	2,4	2,5	1,7
Kaltbreitbandstraßen	8,3	15,0	14,0	12,8	16,0
Sonstige Aufwendungen	4,6	3,5	3,6	4,7	1,7
Zwischensumme Walzstraßen	30,7	47,4	45,8	43,0	41,7
Beschichtungsanlagen	6,9	7,7	9,9	12,5	16,4
Kraftwerke usw. und Verschiedenes	16,8	19,5	18,4	16,4	11,9
Gesamtsumme (%)	100	100	100	100	100
Gesamtsumme (Mio ECU)	3 533,3	3 036,0	3 387,4	4 684,1	3 504,6

Die infolge der guten Konjunktur in der Eisen- und Stahlindustrie verbesserte Ergebnislage der Unternehmen hat sich vorteilhaft auf die Investitionsaufwendungen ausgewirkt. Anfang des Jahres 1990 rechneten die Unternehmen noch mit einer Erhöhung dieser Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 38 %. Nach dem Einmarsch irakischer Truppen in Kuwait und der dadurch hervorgerufenen Krise müssen diese Erwartungen jedoch zweifellos nach unten revidiert werden.

4.1.2. Umfang nach Art der Produktionsanlagen

Der Anteil der auf die Flüssigphase der integrierten Hüttenwerke entfallenden Investitionsaufwendungen (Tabelle IV) war 1989 weiter rückläufig. 1990 dürfte er sich jedoch erhöhen, da einige Unternehmen eine Neuzustellung ihrer Hochöfen planen, deren Ofenreise z. T. bereits länger dauert als ursprünglich vorgesehen war.

Die Aufwendungen für Stranggießanlagen gingen weiter zurück, da fast alle Unternehmen in der Gemeinschaft jetzt über derartige Anlagen verfügen. Wie erwartet entfiel der überwiegende Teil der Investitionsaufwendungen auf Beschichtungsanlagen, worin der Trend der europäischen

Eisen- und Stahlindustrie zur Produktion von Erzeugnissen mit höherer Wertschöpfung deutlich wird.

Betrachtet man die Verteilung der Aufwendungen innerhalb der einzelnen großen Investitionskategorien (Tabelle V), so zeigt sich ein Rückgang des Anteils der Sauerstoffblasstahlwerke an den Investitionsaufwendungen für die Flüssigphase integrierter Hüttenwerke.

In der Kategorie Walzstraßen für Langerzeugnisse erreichten die Investitionsaufwendungen für Drahtstraßen erneut den Anteil des Jahres 1986, nachdem sie sich zwei Jahre lang auf einem niedrigeren Niveau bewegt hatten.

Die bemerkenswerteste Entwicklung innerhalb der Kategorie Walzstraßen für Flacherzeugnisse lassen die Investitionsaufwendungen für Breitbandstraßen erkennen. Während 1986 die Aufwendungen für Walzstraßen für Flacherzeugnisse zu rund 60 % auf Warmbreitbandstraßen und zu rund 30 % auf Kaltbreitbandstraßen entfielen, hat sich die Verteilung seit 1988 umgekehrt. Diese Entwicklung und die deutliche Zunahme der Aufwendungen für Beschichtungsanlagen zeigen, daß sich die Eisen- und Stahlindustrie der Gemeinschaft dafür entschieden hat, zunächst Investitionen in den Warmwalzstraßen und danach Investitionen in den Bereichen Kaltwalzen und Beschichtung vorzunehmen.

V Investitionsaufwendungen Kat. A und B Eisen- und Stahlindustrie, EUR 12 insgesamt (Einzelanteile)

	Tatsächliche				Vorgesehene	
	1986 Anteil in %	1987 Anteil in %	1988 Anteil in %	1989 Anteil in %	1990 Anteil in %	1991-1992 Anteil in %
Kokereien	12,6	12,3	9,8	14,7	17,4	14,0
Möllervorbereitungsanlagen	5,8	8,8	8,1	5,1	3,7	2,3
Hochöfen	37,8	35,8	40,4	46,8	57,7	62,9
Sauerstoffblasstahlwerke	43,9	43,1	41,7	33,4	21,2	20,8
Zwischensumme Flüssigphase, integrierte Hüttenwerke (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	932,8	989,2	675,9	675,9	1 016,0	785,5
Grob- und Mittelstraßen	35,6	40,8	48,8	40,6	43,6	37,0
Feinstraßen	30,1	34,1	26,8	24,0	25,9	28,2
Drahtstraßen	34,3	25,1	24,4	35,4	30,5	34,8
Zwischensumme Walzstraßen für Langerzeugnisse (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	319,3	264,5	287,7	393,3	476,0	308,6
Warmbreitbandstraßen	59,6	46,2	25,3	28,3	30,1	29,4
Warmbandstraßen	1,7	1,4	2,4	1,8	0,5	0,5
Warmblechstraßen	7,0	6,2	10,4	10,2	11,4	6,8
Kaltbreitbandstraßen	31,8	46,2	61,9	59,7	58,0	63,3
Zwischensumme Walzstraßen für Flacherzeugnisse (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	832,0	631,3	737,3	791,8	1 035,5	887,2

4.2. Erzeugung und höchstmögliche Erzeugung

4.2.1. Sinter und Roheisen ⁽¹⁾

Die **Sintererzeugung** in der Gemeinschaft erhöhte sich 1989 gegenüber dem Vorjahr um 4,3 %, von 111,7 Millionen Tonnen auf 116,5 Millionen Tonnen. Die höchstmögliche Erzeugung (HME) verringerte sich im gleichen Zeitraum um 0,8 %, von 146,2 Millionen Tonnen auf 144,9 Millionen Tonnen. Bis 1993 dürfte sie um weitere 4,4 Millionen Tonnen auf 140,5 Millionen Tonnen zurückgehen.

Die **Roheisenerzeugung** der Unternehmen in der Gemeinschaft stieg zwischen 1988 und 1989 um 1,5 %, von 93,5 Millionen Tonnen auf 94,9 Millionen Tonnen. Die HME nahm im gleichen Zeitraum infolge der endgültigen Stilllegung von Anlagen in Frankreich und Luxemburg um 3,5 Millionen Tonnen (-2,7 %) ab. Der Ausnutzungsgrad der Produktionsanlagen für Roheisen stieg zwischen 1988 und 1989 von 73,5 % auf 76,6 %.

Bis 1993 rechnet man mit einem Rückgang der HME um 5,2 Millionen Tonnen (-4,2 %) auf 118,6 Millionen Tonnen.

4.2.2. Stahl und Strangguß ⁽²⁾

Die **Rohstahlerzeugung** stieg 1989 gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % auf 140,2 Millionen Tonnen. Die höchst-

mögliche Erzeugung ging im gleichen Zeitraum von 190,9 Millionen Tonnen auf 188,4 Millionen Tonnen zurück. Der Ausnutzungsgrad der Stahlwerke betrug 1989 74,4 % gegenüber 72,3 % im Jahr 1988.

In der vorangegangenen Erhebung hatten die Unternehmen für 1993 eine HME an Rohstahl von rund 184,0 Millionen Tonnen erwartet. Die den Gegenstand des vorliegenden Berichts bildende Erhebung ergab einen Anstieg dieses Wertes auf 191,7 Millionen Tonnen. Die deutlichste Abweichung von den für die vorherige Erhebung erstellten Vorausschätzungen zeigt sich in der Bundesrepublik Deutschland. Während die deutschen Unternehmen in der Erhebung 1989 die HME an Stahl für 1993 auf 43,3 Millionen Tonnen veranschlagt hatten, belaufen sich ihre diesbezüglichen Vorausschätzungen in der Erhebung 1990 auf 48,7 Millionen Tonnen, woraus sich eine Differenz von 5,4 Millionen Tonnen ergibt. Diese Änderung der Vorausschätzungen ist zum einen auf eine Neuberechnung der HME als Folge der günstigen Konjunktorentwicklung und zum anderen auf die durch die deutsche Einigung bedingte Modifizierung eines Schließungsprogramms zurückzuführen.

Was die Produktionsverfahren angeht, so machte der Elektro Stahl 1989 30,2 % des erzeugten Stahls aus, während es 1988 29,7 % waren. Der auf Elektro Stahl entfallende Anteil der höchstmöglichen Erzeugung an Rohstahl, der 1986 32,4 % betrug, dürfte 1983 bei 35 % liegen.

1989 wurden 88 % des in der Gemeinschaft erzeugten Stahls nach dem **Stranggießverfahren** vergossen, während es 1988 84 % waren. In Portugal dürfte sich der Anteil des stranggegossenen Stahls in den kommenden Jahren erhöhen; in Luxemburg ist der geringe Anteil des

⁽¹⁾ Siehe statistische Tabellen Nr. 13 und Nr. 14, Seite 75 f.

⁽²⁾ Siehe statistische Tabellen Nr. 15 bis Nr. 20, Seite 76 ff.

VI

Rohstahl — Strangguß Höchst mögliche Erzeugung und Produktion 1989

(in Mio t)

	Rohstahl		Strangguß		Anteil des strange-gossenen Stahls (%) 5 = 4 : 2
	HME	Produktion	HME	Produktion	
	1	2	3	4	
BR Deutschland	47,1	41,1	43,7	36,9	90
Belgien	14,1	10,9	12,3	9,9	91
Frankreich	25,2	19,3	21,9	18,2	94
Italien	39,4	25,2	32,4	23,7	94
Luxemburg	5,2	3,7	1,4	1,2	33
Niederlande	7,6	5,7	6,1	4,9	87
Vereinigtes Königreich	23,9	18,8	17,1	15,0	80
Dänemark	0,9	0,6	0,9	0,6	100
Irland	0,3	0,3	0,3	0,3	100
Griechenland	4,4	1,0	4,3	1,0	100
Spanien	19,5	12,8	16,2	11,0	86
Portugal	0,8	0,7	0,4	0,4	51
EUR 12	188,4	140,2	156,9	123,3	88

nach diesem Verfahren vergossenen Stahls darauf zurückzuführen, daß der Ausbringungsvorteil des Stranggießverfahrens bei schweren Langerzeugnissen nicht ausreichend erscheint, um den erforderlichen Investitionsaufwand auszugleichen.

4.2.3. Warmwalzerzeugnisse

Wie 1988 war auch 1989 ein hervorragendes Jahr für die Eisen- und Stahlindustrie. Die Unternehmen in der Gemeinschaft produzierten 1989 120,1 Millionen Tonnen Warmwalzerzeugnisse, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 4,7 Millionen Tonnen (+3,8 %) entspricht. Die HME an Warmwalzerzeugnissen ging gegenüber 1988 um 0,4 Millionen Tonnen zurück.

Die Differenz zwischen der tatsächlichen HME im Jahre 1989 (162,6 Millionen Tonnen) und den für das gleiche Jahr bei der vorangegangenen Erhebung aufgestellten Vorausschätzungen (160,1 Millionen Tonnen) ist im wesentlichen auf die neuen HME-Berechnungen zurückzuführen, die von den Unternehmen der Gemeinschaft auf Ersuchen der Kommission bei der Sondererhebung vom September 1989 aufgestellt wurden (Siehe Nachtrag zum *Investitionsbericht 1989*).

Die für 1993 erwartete HME an Warmwalzerzeugnissen beläuft sich auf insgesamt 165,8 Millionen Tonnen; verglichen mit der HME von 159,6 Millionen Tonnen, die am Ende der von öffentlichen Beihilfen begleiteten Umstrukturierungsperiode erreicht war, entspricht dies einer Erhöhung um 6,2 Millionen Tonnen bzw. 3,9 %.

Die Produktion an **Warmbreitband** stieg 1989 gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Millionen Tonnen (+4,1 %) auf 62,7

Millionen Tonnen. Der Ausnutzungsgrad der Produktionsanlagen erhöhte sich im gleichen Zeitraum von 82,4 % auf 83,9 %. Die HME nahm 1989 außer in Frankreich, dem Vereinigten Königreich und Griechenland in allen Gemeinschaftsländern zu, so daß für EUR 12 insgesamt ein Anstieg der HME von 73,1 Millionen Tonnen im Jahr 1988 auf 74,7 Millionen Tonnen im Jahr 1989 zu verzeichnen war. 1990 dürfte sich die HME der deutschen und der spanischen Unternehmen weiter erhöhen, so daß für EUR 12 insgesamt eine HME von 75,5 Millionen Tonnen zu erwarten ist. Für 1993 rechnet man mit einer HME an Warmbreitband in der Größenordnung von 76,3 Millionen Tonnen.

Im Sektor **warmgewalzte Bleche** hat sich der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der Anlagen in EUR 12 trotz eines Produktionsrückgangs infolge eines Kapazitätsabbaus in Italien und der Bundesrepublik Deutschland von 61,3 % im Jahr 1988 auf 64,2 % im Jahr 1989 verbessert.

Hauptmerkmal des Sektors **Warmband** ist eine Stabilität auf der Ebene der Zwölfergemeinschaft. So dürfte die HME 1993 im wesentlichen derjenigen des Jahres 1987 entsprechen. Anzumerken ist allerdings, daß der Ausnutzungsgrad der Produktionsanlagen weiterhin weniger als 60 % beträgt.

Im Sektor **Langerzeugnisse** erhöhte sich die Produktion 1989 gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Millionen Tonnen (+5 %) auf 46,6 Millionen Tonnen. Der Ausnutzungsgrad der Produktionsanlagen verbesserte sich im gleichen Zeitraum von 61,7 % auf 65,8 %.

Die HME verringerte sich von 72,0 Millionen Tonnen im Jahr 1988 auf 70,7 Millionen Tonnen im Jahr 1989, was vor

VII

Höchstmögliche Erzeugung — Warmwalzerzeugnisse (EUR 12)

(in Mio t)

	1988	1989	1993 (Vorausschätzungen)
Warmgewalztes Breitband	73,1	74,7	76,3
Warmband (1)	4,0	4,1	4,0
Warmgewalzte Bleche (1)	14,6	13,8	13,9
Flacherzeugnisse	91,7	92,6	94,2
Schwere Profile	14,6	14,3	14,3
Stabstahl (außer Betonstahl)	17,5	17,4	18,1
Betonstahl (in Stäben oder in Ringen)	22,0	21,8	21,7
Walzdraht (außer Betonstahl in Ringen)	17,3	16,4	17,5
Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt	0,7	0,7	0,7
Langerzeugnisse	72,0	70,7	72,3
Warmwalzerzeugnisse insgesamt	163,0	162,6	165,8

(1) Spezialisierte Straßen.

allem darauf zurückzuführen ist, daß die von Spanien bei seinem EG-Beitritt zugesagten Anlagenstilllegungen jetzt voll berücksichtigt wurden. Die HME an Langerzeugnissen dürfte sich bis 1993 um 1,4 Millionen Tonnen (+ 2 %) auf 72,3 Millionen Tonnen erhöhen. Ein Anstieg der HME wird dabei in Italien, dem Vereinigten Königreich, Spanien und Portugal erwartet, während man in der Bundesrepublik Deutschland mit einer leicht rückläufigen HME rechnet.

4.2.4. Kaltwalzerzeugnisse (1)

Die Produktion an kaltgewalzten Blechen erhöhte sich zwischen 1988 und 1989 um 3,6 %, von 33,4 Millionen Tonnen auf 34,6 Millionen Tonnen. Die Produktion an kaltgewalzten rostfreien Blechen hielt sich auf dem 1988 er-

(1) Siehe statistische Tabelle Nr. 33, Seite 87.

reichten Niveau von 1,7 Millionen Tonnen. Bei der HME an kaltgewalzten Blechen war ein Anstieg um 0,4 Millionen Tonnen zu verzeichnen, der zur Hälfte auf rostfreie Bleche entfiel.

Der Ausnutzungsgrad der Produktionsanlagen für kaltgewalzte Bleche aus Kohlenstoffstahl erhöhte sich zwischen 1988 und 1989 von 69,3 % auf 71,7 %; demgegenüber ging der Ausnutzungsgrad der Produktionsanlagen für Bleche aus rostfreiem Stahl im gleichen Zeitraum von 88,0 % auf 78,9 % zurück.

Bis 1993 rechnet man damit, daß sich die HME an kaltgewalzten Blechen gegenüber 1989 um 0,4 Millionen Tonnen erhöht, wobei in der Bundesrepublik Deutschland (+ 0,8 Millionen Tonnen), Belgien (+ 0,2 Millionen Tonnen) und Frankreich + 0,1 Millionen Tonnen ein Anstieg und in Italien (- 0,7 Millionen Tonnen) ein Rückgang der HME erwartet wird.

VIII

Kaltgewalzte Bleche und beschichtete Erzeugnisse — HME und Ausnutzungsgrad

EUR 12	HME (in Mio t)				Ausnutzungsgrad (in %)		
	tatsächliche			vorausgeschätzte	1987	1988	1989
	1987	1988	1989				
Kaltgewalzte Bleche	47,5	47,6	48,0	48,4	65	70	72
Weißblech und ECCS	6,7	6,8	6,4	6,7	69	70	75
Feuerverzinkung	7,2	7,6	8,0	10,5	84	89	92
Elektrolytische Verzinkung	2,6	3,2	3,2	4,5	67	74	79
Sonstige metallische Beschichtungen	0,9	1,1	1,2	1,6	86	100	100
Organische Beschichtungen	2,3	2,5	2,6	3,4	72	77	81

4.2.5. Beschichtete Erzeugnisse (1)

Der Anstieg der Produktion an beschichteten Blechen hat sich 1989 verlangsamt. Im Vergleich zum Vorjahr hatte er 1987 9,8 % und 1988 13 % betragen; 1989 lag er dagegen nur noch bei 5,2 %. Im gleichen Jahr wurden insgesamt 16,1 Millionen Tonnen Breitband beschichtet, gegenüber 12,3 Millionen Tonnen im Jahr 1986.

Im Sektor **verzinnnte Bleche und ECCS-Bleche** scheint sich die Tatsache, daß der Markt mehr oder weniger stagniert, 1989 bestätigt zu haben, denn die Produktion dieses Jahres entsprach mit 4,8 Millionen Tonnen derjenigen des Jahres 1988. Die HME ging 1989 vor allem infolge der Stilllegung einiger Anlagen im Vereinigten Königreich gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Millionen Tonnen zurück. Der Ausnutzungsgrad der Anlagen lag 1989 bei 74,7 % gegenüber 70 % im Jahr 1988. Bis 1993 rechnet man mit einem Anstieg der HME um 0,2 Millionen Tonnen.

Die Produktion an **elektrolytisch verzinkten Blechen** erhöhte sich 1989 gegenüber dem Vorjahr um 7,1 % auf 2,6 Millionen Tonnen. Die HME entsprach der des Jahres

1988, der Ausnutzungsgrad der Anlagen stieg von 74,5 % im Jahr 1988 auf 78,7 % im Jahr 1989. Zwischen 1989 und 1993 dürfte sich die in der Gemeinschaft bestehende Produktionskapazität durch die Inbetriebnahme mehrerer elektrolytischer Verzinkungslinien um 1,3 Millionen Tonnen erhöhen.

Bei den **feuerverzinkten Blechen** war 1989 gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg der Produktion um 9,1 % auf 7,4 Millionen Tonnen zu verzeichnen. Die HME erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 0,4 Millionen Tonnen. Der Ausnutzungsgrad der Anlagen betrug 92 % gegenüber 89,1 % im Jahr 1988. Als Folge der Errichtung neuer Feuerverzinkungslinien dürfte sich die vorhandene Produktionskapazität in der Gemeinschaft bis 1993 um 2,5 Millionen Tonnen erhöhen.

Die Produktion an **sonstigen metallisch beschichteten Blechen** stieg 1989 gegenüber 1988 um 0,1 Millionen Tonnen auf 1,2 Millionen Tonnen. 1986 hatte sie noch bei 0,7 Millionen Tonnen gelegen.

Im Sektor **nichtmetallische Beschichtungen** wurden 1989 2,1 Millionen Tonnen Bleche (von denen 90 % zuvor bereits mit einer metallischen Beschichtung versehen waren) organisch beschichtet. 1988 waren es 1,9 Millionen Tonnen gewesen, die zu 86 % bereits beschichtet waren.

(1) Siehe statistische Tabelle Nr. 43, Seite 95.

Die in der Gemeinschaft vorhandene Produktionskapazität für nichtmetallisch beschichtete Bleche erhöhte sich 1989 um 3 % auf 2,6 Millionen Tonnen. Als Folge der Installation mehrerer Anlagen zur Aufbringung derartiger Beschichtungen dürfte die Produktionskapazität in der Gemeinschaft bis 1993 um weitere 0,8 Millionen Tonnen steigen.

4.2.6. Investitionsmeldungen und Stellungnahmen der Kommission

Gemäß den Entscheidungen Nrn. 3302/81/EGKS und 2093/85/EGKS sind die Unternehmen der Eisen- und

Stahlindustrie verpflichtet, der Kommission ihre Investitionsprogramme mitzuteilen, damit diese sich, ihrer Aufgabe entsprechend, um eine aufeinander abgestimmte Entwicklung der Investitionen bemühen kann (Artikel 54 EGKS-Vertrag). Diese vorherige Mitteilung ist auch eine Voraussetzung für die eventuelle Gewährung eines EGKS-Darlehens.

1989 waren 20 Investitionsmeldungen Gegenstand einer Stellungnahme im Rahmen der Allgemeinen Ziele Stahl; bei zehn weiteren Investitionsmeldungen war eine Stellungnahme nicht erforderlich. Die erwähnten Investitionsmeldungen betrafen Investitionsaufwendungen im Gesamtbetrag von 943,6 Millionen ECU.

IX

Aufgliederung der Investitionsvorhaben, die 1987, 1988 und 1989 Gegenstand einer Stellungnahme der Kommission waren oder keine derartige Stellungnahme erforderten, nach Produktionsstufen

(Aufwendungen in Mio ECU)

Art des Vorhabens	1987	1988	1989
Kokereien	150,0	24,3	32,0
Hochöfen	39,5	205,2	72,3
Elektrostahlwerke	18,3	26,7	73,7
Sauerstoffblasstahlwerke	—	288,5	12,1
Stranggießanlagen	25,1	103,2	151,5
Walzstraßen, Langerzeugnisse	94,7	83,0	98,1
Walzstraßen, Warmflacherzeugnisse	24,7	104,4	135,0
Walzstraßen, Kaltflacherzeugnisse	64,3	93,4	331,6
Beschichtung von Blechen	1,2	156,4	—
Verschiedenes	2,0	142,0	37,3
Insgesamt	419,8	1 227,1	943,6

4.2.7. Darlehen für Investitionen in der Eisen- und Stahlindustrie (1)

Gemäß Artikel 54 Absatz 1 EGKS-Vertrag kann die Kommission für die Finanzierung von Investitionen, die mit den Allgemeinen Zielen Stahl in Einklang stehen, Darlehen zu einem kostendeckenden Zinssatz gewähren.

1989 hat die Kommission 13 Darlehen an Unternehmen in Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, Italien, den Niederlanden und Portugal in Höhe von insgesamt 152,3 Millionen ECU (davon 2,2 Millionen ECU infolge der Verschiebung der Auszahlungstermine) ausgezahlt. Es sei daran erinnert, daß Unternehmen, die derartige Darlehen in Anspruch zu nehmen wünschen, ihre Investitionsvorhaben zuvor in der vorgeschriebenen Form mitteilen müssen.

4.3. Schlußfolgerungen

Die Eisen- und Stahlindustrie scheint die Krise nach einer langen und tiefgreifenden Umstrukturierung weitgehend überwunden zu haben; dennoch bleibt in dieser Hinsicht noch einiges zu tun. So wird in den Allgemeinen Zielen Stahl (AGZ) 1995 (2), die im Mai 1990 von der Kommission genehmigt wurden, festgestellt, daß insgesamt weiterhin gewisse Überkapazitäten bestehen, und der Eisen- und Stahlindustrie der Gemeinschaft werden u. a. verstärkte Anstrengungen im Bereich der innovativen Investitionen und der angewandten Forschung empfohlen.

Was die Darlehen für die Investitionen der Eisen- und Stahlindustrie betrifft, so nehmen die AGZ 95 bereits Bezug auf die von der Kommission geplante Einführung eines Systems von Zinsvergütungen für Umweltschutzinvestitionen. Dem liegt die Feststellung zugrunde, daß die Unternehmen infolge gemeinschaftlicher und nationaler Umweltschutzvorschriften Ausgaben für nicht produktive Investitionen vornehmen, deren heute noch vergleichs-

(1) Siehe EGKS-Finanzbericht 1989.

(2) Siehe ABI. C 186 vom 27. 7. 1990.

weise geringer Umfang ständig wächst. Anhand einer Stichprobe von rund 100 Werken der Eisen- und Stahlindustrie der Gemeinschaft, die in dem Fragebogen 2.60 ihre Umweltschutzaufwendungen aufführten, konnten die Dienststellen der Kommission feststellen, daß sich der Anteil derartiger Aufwendungen an den gesamten Investitionsaufwendungen dieser Unternehmen zwischen 1988 und 1989 von 4,8 % auf 8,5 % erhöht hat.

In den AGZ 95 wurden ferner die allgemeinen Kriterien für die Gewährung von Darlehen zu einem kostendeckenden Zinssatz für Investitionen der Eisen- und Stahlindustrie festgelegt. Demnach dürfen die Auswirkungen eines Investitionsvorhabens auf das Marktgleichgewicht nur geringfügig sein, bzw., sofern dies nicht der Fall ist, müssen sie durch innovative technische Aspekte des Vorhabens bedingt sein.

Seit Oktober 1990 erfordert die Modernisierung der Eisen- und Stahlindustrie auf dem Gebiet der ehemaligen DDR Finanzierungen der EGKS zugunsten von „Industrieinvestitionen“ (Artikel 54 EGKS-Vertrag) ebenso wie zugunsten von „Sozialmaßnahmen“ (Artikel 56 EGKS-Vertrag). Weiterhin dürfte die Eisen- und Stahlindustrie der

Gemeinschaft für die mittel- und osteuropäischen Länder einen gewissen Modellcharakter haben. Sowohl aufgrund der Beschäftigtenzahl als auch aufgrund der Deviseneinnahmen aus dem Export ihrer Erzeugnisse ist die Eisen- und Stahlindustrie in diesen Ländern ein sehr wichtiger Wirtschaftsfaktor. Insbesondere infolge der veralteten Anlagen, die einen geringen Wirkungsgrad haben und unter Umweltgesichtspunkten schwerwiegende Probleme aufwerfen, sind zunächst jedoch umfassende Maßnahmen erforderlich. Ein beträchtlicher Teil des erzeugten Rohstahls wird z. B. in Siemens-Martin-Öfen produziert (die es in der Gemeinschaft seit 1980 nicht mehr gibt) und überwiegend zu Blöcken vergossen (während in der Gemeinschaft 88 % des 1989 produzierten Stahls im Stranggießverfahren vergossen wurden). Die marktwirtschaftliche Öffnung der Eisen- und Stahlindustrie in den Ländern Mittel- und Osteuropas setzt seitens der betroffenen Unternehmen eine Steigerung der Produktivität, eine Senkung der Kosten, eine bessere interne Organisation und die Anwendung neuer Management- und Absatzmethoden voraus. Die Institutionen wie die Unternehmen der Gemeinschaft werden ihre Unterstützung in diesen Modernisierungsprozeß einbringen.

European Coal and Steel Community

COMMISSION

Investment in the Community coalmining and iron and steel industries

REPORT ON THE 1990 SURVEY
Position as at 1 January 1990

This report has been drawn up by the Directorate-General for Credit and Investments, which manages the ECSC's main financial activities under the authority of Mr Enrico Cioffi, Director-General, Mr Antoine Van Goethem, Director, Finance and Accounting, and Mr Dieter R. Engel, Director, Investments and Loans.

The 'Opinions on investments and inquiries' Division is responsible for the report 'Investment in the Community coalmining and iron and steel industries'.

Any further information on this publication can be obtained from the members of the division listed below:

				Extension
Messrs	Enrique Juaristi	Head of Division	4301	— 6253
	Adolphe Faber	} Administrators		— 6369
	Alberto Gioggi			— 6192
	Francisco Perez-Flores			— 6372
	Joseph Salacz			— 6248
Mrs	Marianne Rosenberg	} Assistants		— 6254
Mr	Narciso Morassi			— 6188
Mrs	Maria Luisa Alonso	} Secretariat		— 6193
Mrs	Sibylle Goller			— 6270
Mrs	Nancy Legrand			— 6187

or from:¹ Commission of the European Communities
DG XVIII — Credit and Investments
Division 'Opinions on investments and inquiries'
Wagner Building A
Rue Alcide De Gasperi
L-2920 Luxembourg

Telex: 33 66 EURFIN LU
Fax: 43 63 22

For international calls, dial 352 (Luxembourg) + 4301 (Commission) + extension number.

¹ The Directorate-General for Credit and Investments has its offices in Luxembourg, as laid down by Article 7 of the Decision of the representatives of the governments of the Member States relating to the provisional seat of certain Community institutions and departments (OJ 152, 13.7.1967, p. 18).
The Directorate-General for Credit and Investments also draws up an annual financial report, the 1989 report being published under reference ISBN 92-826-1643-6.

Contents

	Page
1. Introduction	25
1.1. Scope and definitions	25
1.1.1. Scope of the survey	25
1.1.2. Definitions	25
1.1.3. Interpretation of capital expenditure figures for 1988 and 1989	26
1.1.4. Breakdown of production potential and capital expenditure by region	26
1.2. The ecu	26
2. Coalmining industry	27
2.1. Introduction	27
2.2. Investments	27
2.3. Extraction and extraction potential	27
2.4. Loans for investment in the coal industry	28
2.5. Conclusions	28
3. Coking plants	29
3.1. Investments	29
3.2. Production and production potential	29
4. Iron and steel industry	31
4.1. Capital expenditure	31
4.1.1. Trends in capital expenditure	31
4.1.2. Scale of expenditure on various types of production plant	32
4.2. Production and maximum production potential	33
4.2.1. Sinter and iron	33
4.2.2. Steel and continuous casting	33
4.2.3. Hot-rolled products	34
4.2.4. Cold-rolled products	35
4.2.5. Coated products	35
4.2.6. Notifications of investment and Commission opinions	36
4.2.7. Loans for industrial investments in steel undertakings	36
4.3. Conclusions	36

Statistical tables (see list on page 24)

Statistical tables

I. Hard coal

Table 1	Hard coal — Capital expenditure	59
Table 2	Hard coal — Capital expenditure per tonne produced	60
Table 3	Hard coal — Extraction and extraction potential	61

II. Coke

Table 4	Coke — Capital expenditure	62
Table 5	Coke — Production and production potential	63

III. Briquetting plants

Table 6	Hard coal briquettes — Production and production potential	64
Table 7	Brown coal briquettes — Production	64

IV. Iron-ore mines

Table 8	Iron ore — Capital expenditure	65
Table 9	Iron ore — Extraction and extraction potential	65

V. Iron and steel industry

A — Capital expenditure

Table 10	Total investment expenditure	66
Table 11	Capital expenditure 1989 (in national currency)	67
Table 12	Contents: capital expenditure by type of installation	68
Table 12.1	Actual/forecast capital expenditure: BR Deutschland, Belgique/België	68
Table 12.2	Actual/forecast capital expenditure: France, Italia	69
Table 12.3	Actual/forecast capital expenditure: Luxembourg, Nederland	70
Table 12.4	Actual/forecast capital expenditure: United Kingdom, Danmark	71
Table 12.5	Actual/forecast capital expenditure: Ireland, Ellada	72
Table 12.6	Actual/forecast capital expenditure: España, Portugal	73
Table 12.7	Actual/forecast capital expenditure: EUR 12	74

B — Production and production potential

Table 13	Sinter — Production and production potential	75
Table 14	Pig-iron — Production and production potential	76
Table 15	Crude steel — Total — Production and production potential	76
Table 16	Crude steel — Production potential forecast	77
Table 17	Crude steel — Production potential according to process — Share of each process	78
Table 18	Oxygen steel — Production and production potential	79
Table 19	Electric-furnace steel — Production and production potential	79
Table 20	Continuous casting plants — Production and production potential	80
Table 21	Hot-rolled wide strip — Production and production potential	80
Table 22	Heavy sections — Production and production potential	81
Table 23	Merchant bars and light sections — Production and production potential	82
Table 24	Concrete reinforcing bars — Production and production potential	82
Table 25	Heavy and light sections — Production and production potential	83
Table 26	Wire rod — Production and production potential	83
Table 27	Medium and narrow strip from specialized mills — Production and production potential	84
Table 28	Medium and narrow strip from coils — Production and production potential	84
Table 29	Medium and narrow strip — Production and production potential	85
Table 30	Hot-rolled plate from specialized mills — Production and production potential	85
Table 31	Hot-rolled plate from coils — Production and production potential	86
Table 32	Hot-rolled plate — Production and production potential	86
Table 33	Cold-reduced sheet — Production and production potential	87
Table 34	Long products — Total — Production and production potential	87
Table 35	Flat products — Production and production potential	88
Table 36	Hot-rolled products — Total — Production and production potential	88
Table 37	Finished products — Total — Production and production potential	89
Table 38	Finished products — Average annual movement	90
Table 39	Rate of utilization of production potential — 1982 to 1989	91
Table 40	Rate of utilization of production potential — By stage of production — 1989	92
Table 41	Rate of utilization of crude steel production potential — 1989	93
Table 42	Rate of utilization of production potential by production stage, 1989 (by range of utilization rate)	94
Table 43	Coated sheet — Production and production potential	95

1. Introduction

1.1. Scope and definitions

1.1.1. Scope of the survey

The survey is based on figures supplied by ECSC undertakings which, in 1990, accounted for 89% of total coal production, all crude steel production and all finished products as designated by the Treaty establishing the ECSC. The Commission makes no comment in this report on the validity of the figures at works level, but includes comments in the reasoned opinions it delivers under Article 54 of the ECSC Treaty.

In the Spanish coalmining industry, there were not enough replies to the survey to enable representative totals to be obtained for Spain.

1.1.2. Definitions

1.1.2.1. Classification of investment projects

In their replies to the questionnaires, undertakings are asked to pinpoint the effect on capital expenditure and production potential of the following three categories of investment project:

- (i) projects completed or under way before 1 January 1990 (Category A);
- (ii) projects decided upon but not yet begun on 1 January 1990 (Category B);
- (iii) other projects planned to start between 1 January 1990 and 31 December 1993 (Category C).

1.1.2.2. Capital expenditure

Capital expenditure means all expenditure shown or to be shown on the balance sheet as fixed assets for the year under review, at that year's prices, excluding the financing of workers' housing schemes, outside shareholdings and all investments not directly connected with ECSC Treaty products.

1.1.2.3. Technical data

The figures for extraction potential and production potential are those resulting from Category A and B investments for the year in question.

COAL — EXTRACTION POTENTIAL

The figures shown represent the net maximum output technically achievable, allowing for the potential of the technical installations at the collieries (underground, surface, washeries), and assuming that production is not cut back because of difficulties in distribution, strikes or manpower shortages.

Extraction is expressed for all countries in tonne = tonne.

A number of mines with low output, including small mines in the Federal Republic of Germany and licensed mines in the United Kingdom, have not been taken into account. They extracted a total of 3.1 million tonnes in 1989.

COKE — PRODUCTION POTENTIAL

The figures shown represent the maximum annual coke production achievable with the plant in operation on a given date, taking into account the maximum coking time technically allowable for the normal composition of the coking blend, with due regard to the state of the ovens and the potential of the installations upstream and downstream of those ovens. It is assumed that a ready market exists and that unlimited raw material supplies are available.

IRON ORE — EXTRACTION POTENTIAL

The figures shown represent the maximum continuous output which can be achieved by each mine, allowing for the potential of the different installations — underground or surface ore-preparation plants, for example — to the extent that the ore is sold only after treatment.

SINTER, PIG-IRON, CRUDE STEEL AND FINISHED STEEL PRODUCTS — PRODUCTION POTENTIAL

The production potential of sinter, pig-iron, crude steel and rolled products is the maximum production which can effectively be achieved by all the different sections of the plant taken together, allowing for possible bottlenecks in one section holding up all the others. This maximum production potential is defined as follows:

'Maximum possible production is the maximum production which it is possible to attain during the year under normal working conditions, with due regard to repairs, maintenance and normal holidays, employing the plant available at the beginning of the year but also taking into account both additional production from any new plant installed and any existing plant to be finally taken off production in the course of the year.'

Production estimates must be based on the probable composition of the charge in each plant concerned, on the assumption that the raw materials will be available.'

Estimates of the maximum production potential of blast furnaces and steelworks relate to deliveries of pig-iron to all steelworks, not only those on the same site as the blast furnaces, for example.

Estimates of the production potential of rolling mills take into account all normal supplies of semi-finished products to the mills, not only those from adjacent steelworks.

The production potential of rolling mills is also governed by the shape, quality and width of the feedstock and the products to be obtained. Where undertakings have not been able to forecast future demand, they have been asked to assume that the mix of inputs and outputs, in any one mill and across the different types of mill, will be broadly the same as in 1989.

1.1.3. Interpretation of capital expenditure figures for 1988 and 1989

It should be borne in mind that the capital expenditure figures for 1988 and 1989 in this report may differ from those in the 1989 report for three main reasons:

- (i) firstly, undertakings may have revised their 1988 figures in the light of their final annual accounts;
- (ii) secondly, actual spending by the undertakings in 1989 may often depart from the expenditure estimates submitted at 1 January of that year;
- (iii) thirdly, again for 1989, the actual exchange rates for national currencies and the ecu may differ from those used in the estimates of capital expenditure for the year ahead.

1.1.4. Breakdown of production potential and capital expenditure by region

In the statistical tables, the producer regions other than those mentioned by name are as follows:

Coal

Yorkshire
Midlands and Kent

North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster,
North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands

León
Nordeste

Castilla-León
Aragón, Cataluña, Baleares

Opencast mining in the United Kingdom has been considered as a separate category, irrespective of geographical location.

Note: Because of rounding, there may be discrepancies after the decimal point between the sum of the figures given and the totals.

1.2. The ecu

The ecu is a composite monetary unit comprising a basket of given amounts of Community currencies as follows:

BFR	3.301	ESC	1.393	LFR	0.130
DKR	0.1976	FF	1.332	LIT	151.8
DM	0.6242	HFL	0.2198	PTA	6.885
DR	1.440	IRL	0.008552	UKL	0.08784

The value of the ecu in any given currency is equal to the equivalent in that currency of the sum of the amounts of currency referred to in the composition of the ecu.

The average values used to convert the figures are given in the table below. For 1990 and beyond, the figures have been converted at the ecu rate for the national currency as at 2 January 1990, as shown in the table below:

Country	Currency	1987	1988	1989	1990 and beyond
BR Deutschland	DM	2.07	2.07	2.07	2.03
Belgique/België Luxembourg	BFR/LFR	43.04	43.43	43.38	42.62
France	FF	6.93	7.04	7.02	6.92
Italia	LIT	1 494.71	1 537.33	1 510.47	1 518.64
Nederland	HFL	2.33	2.33	2.34	2.29
United Kingdom	UKL	0.705	0.664	0.673	0.739
Danmark	DKR	7.88	7.95	8.05	7.88
Ireland	IRL	0.775	0.776	0.777	0.769
Ellas	DR	156.22	167.58	178.84	188.91
España	PTA	142.19	137.60	130.41	131.04
Portugal	ESC	162.58	170.06	171.41	179.10

2. Coalmining industry

2.1. Introduction

In 1989, 208.7 million tonnes of coal were produced in the Community (EUR 12). Over the same year, gross domestic consumption of energy in the Community rose by 2.1% over the 1988 figure and consumption fell only in Denmark and the Federal Republic of Germany. The percentage share of consumption accounted for by solid fuels fell slightly to 21.24% in 1989 as against 21.31% in 1988. If this percentage is compared with the 1986 figure

(22.13%), it can be seen that one of the objectives of Community energy policy for 1995¹ — an increase in the share of solid fuels — will probably not be achieved.

Since Community coal production is continuing to decline and gross domestic coal consumption is increasing in absolute figures, the gap was filled by imports which, in 1989, accounted for 28.9% of Community solid fuel consumption. The United States (40.3%), South Africa (20.1%) and Australia (13.4%) accounted for 73.8% of Community imports.

Capital expenditure in the coal industry since 1983

(million ECU)

	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990 Forecast
EUR 10 ¹	1 751.8	977.3	1 318.5	1 444.5	1 268.1	1 259.2	1 057.7	946.6

¹ Since there were not enough replies to the coal survey for Spain, significant totals could not be drawn up for EUR 12.

2.2. Investments²

In 1989, capital expenditure in EUR 10 fell by 16% compared with the 1988 figure to ECU 1 057.7 million.

The forecasts drawn up by the undertakings at the beginning of 1989 proved to be incorrect mainly because German undertakings, having forecast ECU 431.6 million, in fact spent only ECU 294.6 million. The forecasts for 1990 (EUR 10) show that a further fall, to ECU 946.6 million, is expected.

In the Federal Republic of Germany, capital expenditure was ECU 68.3 million lower in 1989 (-18.8%) than in 1988. For 1990, German undertakings expect a return to the expenditure levels of previous years.

Capital expenditure in France (-25.3%) fell as a result of the closure of pits in the Nord-Pas-de-Calais and Centre and Midi coalfields. Expenditure is likely to continue to fall in coming years.

In the United Kingdom, capital expenditure was ECU 119.7 million down (-15.2%) due to the completion of certain major projects and the closure of some mines. The figures are likely to fall even further in 1990.

2.3. Extraction and extraction potential³

For several years now, the Community coal industry has been tackling a programme of restructuring, rationalization and modernization aimed at restoring its competitiveness with other energy sources and with coal imported from non-Community countries.

Some closures have been necessary because the mines were not economically viable in the long term, and between 1979 and 1989 extraction capacities fell as follows: in the Federal Republic of Germany by 12.1 million tonnes (-12.8%), in France by 5.5 million tonnes (-32%), and in Belgium by 5 million tonnes (-68.5%). In the United Kingdom the net result of mine closures and production increases in the most competitive pits was a fall of 18.1 million tonnes (-15.2%).

¹ New Community energy policy objectives for 1995 and convergence of the policies of the Member States (Resolution of the Council of 16 September 1986).

² See Statistical Table 1, p. 59.

³ See Statistical Table 3, p. 61.

Completion of the internal energy market should speed up restructuring and new capacity reductions are expected in 1993.

2.4. Loans for investment in the coal industry¹

Under Article 54, first paragraph, of the ECSC Treaty, the Commission may grant loans to undertakings — as defined by Article 80 — to finance investments. These loans are usually granted at the rate of borrowing. In its communication of 20 May 1988 (*Official Journal of the European Communities C 131*), the Commission decided to grant interest rebates for some loans for the period 1988–90 in order to stimulate investment in coal production under the programme of restructuring national coal industries, particularly by developing economically viable production capacity.

During 1989, two loans were paid out for investment projects in France and the United Kingdom.

2.5. Conclusions

In terms of both output and manpower, the Community coal industry is still in decline. Between 1980 and 1989,

¹ For further details of the ECSC's financial activities, see ECSC Financial Report for 1989.

coal production in the Community (EUR 12) fell by 20% from 260.3 million tonnes to 208.7 million tonnes and the underground workforce by 46% from 387 000 to 209 000 (annual average). The Commission has authorized State aid in connection with this process under several instruments including Decision 2064/86/ECSC, which will remain in force until the end of 1993.

The objectives of the common energy policy and progress towards completing the internal market for energy require a gradual reduction in subsidies, which means improving the competitiveness of coal production in the Community. There should therefore continue to be cut-backs, concentrating production on those sites which are economically viable in the long term.

The Community coal industry must be examined in a long-term perspective, taking into account both the trend in the international coal market and the supply conditions of those countries able to contribute to the security of European supply.

The opinions delivered by the Commission on the basis of Article 54 of the ECSC Treaty must aim at creating or maintaining production capacity under satisfactory economic conditions. These opinions must be delivered in the context of restructuring, rationalization and modernization plans whenever Member States have been requested to draw up such plans.

As regards the utilization of coal, the budgets of the European Economic Community and the European Coal and Steel Community provide considerable funds for the development of technologies for the cleaner and more efficient use of coal.

3. Coking plants

3.1. Investments¹

II

Capital expenditure in coking plants from 1985

(million ECU)

EUR 12	Actual expenditure					Forecast expenditure (Cat. A + B)	
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Mine-owned coking plants	99.3	52.5	48.9	46.6	66.7	129.4	132.8
Independent coking plants	11.2	9.3	18.8	12.1	13.8	13.3	4.3
Steel-industry coking plants	124.7	117.1	121.4	66.2	99.7	176.9	84.9
Total	235.2	178.9	189.1	124.9	180.2	319.6	222.0

In **mine-owned coking plants**, capital expenditure rose 43% to ECU 66.7 million in 1989 as a result of expenditure in the Federal Republic of Germany, which, however, was only 50% of the forecast figure.

In **independent coking plants**, capital expenditure in 1989

was 14% up on the 1988 figure, with the level apparently returning to pre-1987 figures.

In **steel-industry coking plants** in 1989, capital expenditure was 50% higher than in 1988 at ECU 99.7 million, following the sharp fall in 1988. The 1990 figure is expected to be 77.4% higher than 1989 expenditure.

¹ See Statistical Table 4, p. 62.

3.2. Production and production potential¹

III

Production potential in coking plants

(million tonnes)

EUR 12	Production		Production potential					
			Actual		Forecast			
	1988	1989	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Mine-owned coking plants	14.2	14.0	16.7	15.3	15.0	15.1	15.2	14.5
Independent coking plants	2.2	2.1	2.8	2.6	2.6	2.6	2.6	2.6
Steel-industry coking plants	35.6	35.6	40.9	40.8	41.1	39.9	40.0	40.0
Total	52.0	51.7	60.4	58.7	58.7	57.6	57.8	57.0

Coke production fell only slightly in 1989 (0.6% down on the 1988 figure) to 51.7 million tonnes.

Production capacity fell 2.8% between 1988 and 1989 to 58.7 million tonnes, owing mainly to closures in mine-

owned plants in the Federal Republic of Germany and closure of an independent plant in Italy. With new closures in those two countries, Community production capacity is expected to fall to 57 million tonnes by 1993, i.e. 2.9% lower than the actual 1989 figure.

¹ See Statistical Table 5, p. 63.

4. Iron and steel industry

4.1. Capital expenditure

4.1.1. Trends in capital expenditure

In 1989, capital expenditure in Community steel undertakings was 11.6% higher than in 1988 at ECU 3 387.4 mil-

lion. This was only 93.1% of the figures forecast by the undertakings at 1 January 1989, the shortfall being mainly in the Federal Republic of Germany. The ratio of investments to crude steel output rose from ECU 21.4 per tonne of steel produced in 1988 to ECU 23.9 per tonne produced in 1989, a rise of 11.7%.

The Commission expects an increase in capital expenditure on pollution control over the next few years.

IV

Capital expenditure, Categories A and B, iron and steel industry, total EUR 12 (global proportions)

(%)

	Actual			Forecast	
	1987	1988	1989	1990	1991-92
Coking plants	3.4	2.2	2.9	3.8	3.1
Sintering and pelletizing	2.5	1.8	1.0	0.8	0.5
Blast furnaces	10.0	9.0	9.3	12.5	14.1
Oxygen steelworks	12.1	9.3	6.7	4.6	4.7
Subtotal liquid phase, integrated plant	28.0	22.3	19.9	21.7	22.4
Direct reduction	—	0.0	0.0	0.0	—
Electric steelworks	6.2	5.0	5.9	6.3	7.6
Subtotal liquid phase, electric works	6.2	5.0	5.9	6.4	7.6
Continuous casting	11.4	7.3	5.7	4.9	4.8
Semi-finished product mills	0.7	0.8	1.6	1.0	1.0
Heavy- and medium-section mills	3.1	4.6	4.7	4.4	3.3
Small-section mills	2.6	2.5	2.8	2.6	2.5
Wire-rod mills	1.9	2.3	4.1	3.1	3.1
Hot-rolled wide strip mills	8.3	6.1	6.6	6.6	7.4
Hot-rolled medium and narrow strip mills	0.3	0.6	0.4	0.1	0.1
Hot-rolled plate mills	1.1	2.5	2.4	2.5	1.7
Cold-rolled wide strip mills	8.3	15.0	14.0	12.8	16.0
Other expenditure	4.6	3.5	3.6	4.7	1.7
Subtotal rolling mills	30.7	47.4	45.8	43.0	41.7
Coating plant	6.9	7.7	9.9	12.5	16.4
Power stations etc. and miscellaneous	16.8	19.5	18.4	16.4	11.9
Grand total (%)	100	100	100	100	100
Grand total (million ECU)	3 533.3	3 036.0	3 387.4	4 684.1	3 504.6

The upturn in the steel industry led to an improvement in the undertakings' results, which in turn had a positive impact on their capital expenditure. At the beginning of 1990, undertakings were forecasting a 38% rise in capital expenditure. Following the invasion of Kuwait by Iraqi troops, however, and the crisis sparked off by that invasion, this figure will no doubt have to be revised downwards.

4.1.2. Scale of expenditure on various types of production plant

The fall in the share of overall capital expenditure accounted for by the liquid phase of integrated plant (Table IV) continued in 1989. This share is expected to go up in 1990, with some undertakings taking the opportunity to rebuild their blast furnaces which, in some cases, have had longer campaign lives than expected.

Expenditure on continuous casting installations continued to fall since plants almost everywhere in the Community already have this type of equipment. As expected, coating

plants have been siphoning off most money — an indication that the Community steel industry is concentrating more on high value-added products.

A study of the breakdown of expenditure within each major investment category (Table V) shows that the share accounted for by oxygen steelworks in investment in the liquid phase of integrated plant is falling.

As regards long-product mills, capital expenditure on wire-rod mills returned to the 1986 percentage after two years of lower expenditure.

For flat-product rolling mills, the most noticeable change is in the figure for investments in wide strip mills: whereas in 1986 hot-rolled wide strip mills accounted for some 60% of expenditure on flat-product mills as against 30% for cold-rolled wide strip mills, from 1988 onwards these percentages have been reversed. This trend, together with the substantial increase in expenditure on coating plants, is a good illustration of the route chosen by the Community steel industry: first of all, investments in hot-rolled mills and then in the cold rolling and coating sectors.

V

Capital expenditure, Categories A and B Iron and steel industry, total EUR 12

(% by subtotal)

	Actual				Forecast	
	1986	1987	1988	1989	1990	1991-92
Coking plants	12.6	12.3	9.8	14.7	17.4	14.0
Sintering and pelletizing	5.8	8.8	8.1	5.1	3.7	2.3
Blast furnaces	37.8	35.8	40.4	46.8	57.7	62.9
Oxygen steel works	43.9	43.1	41.7	33.4	21.2	20.8
Subtotal liquid phase, integrated plant (%)	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(million ECU)	932.8	989.2	675.9	675.9	1 016.0	785.5
Heavy- and medium-section mills	35.6	40.8	48.8	40.6	43.6	37.0
Small-section mills	30.1	34.1	26.8	24.0	25.9	28.2
Wire rod mills	34.3	25.1	24.4	35.4	30.5	34.8
Subtotal long product rolling mills (%)	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(million ECU)	319.3	264.5	287.7	393.3	476.0	308.6
Hot-rolled wide strip mills	59.6	46.2	25.3	28.3	30.1	29.4
Hot-rolled medium and narrow strip mills	1.7	1.4	2.4	1.8	0.5	0.5
Hot-rolled plate mills	7.0	6.2	10.4	10.2	11.4	6.8
Cold-rolled wide strip mills	31.8	46.2	61.9	59.7	58.0	63.3
Subtotal flat product mills (%)	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(million ECU)	832.0	631.3	737.3	791.8	1 035.5	887.2

4.2. Production and maximum production potential

4.2.1. Sinter and iron¹

In 1989, Community undertakings produced 116.5 million tonnes of **sinter** as against 111.7 million tonnes in 1988, a 4.3% increase. Maximum production potential fell by 0.8% to 144.9 million tonnes in 1989 as opposed to 146.2 million tonnes in 1988. For 1993, MPPs for sinter are expected to fall by 4.4 million tonnes to 140.5 million.

Community undertakings produced 94.9 million tonnes of **iron** in 1989 compared with 93.5 million in 1988, an increase of 1.5%. In 1989, MPPs fell by 3.5 million tonnes (or 2.7%) as a result of permanent closures in France and Luxembourg. The utilization rate for iron-producing plant rose from 73.5% in 1988 to 76.6% in 1989.

For 1993, a fall of 5.2 million tonnes (-4.2%) in MPP is expected, to 118.6 million.

4.2.2. Steel and continuous casting²

There was a 1.6% rise in **crude steel** output in 1989 compared with 1988, to 140.2 million tonnes. Maximum pro-

duction potential fell from 190.9 million tonnes in 1988 to 188.4 million in 1989. The steelworks capacity utilization rate was 74.4% during 1989 as against 72.3% in 1988.

According to the previous survey, the undertakings expected MPPs of the order of 184.0 million tonnes of crude steel for 1993. The survey on which this present report is based suggests 191.7 million tonnes. The difference between current figures and those of previous forecasts was most striking in the Federal Republic of Germany: in the 1989 survey, undertakings in that country forecast 43.3 million tonnes MPP of steel for 1993, whereas in the present survey 1993 forecasts are for 48.7 million tonnes, i.e. a difference of 5.4 million. These revised figures are due in part to a revaluation of MPP as a result of the upturn in the industry and partly to the revision of a programme of closures in the wake of German unification.

As regards manufacturing processes, electric steel accounted for 30.2% of total steel output in 1989 as against 29.7% in 1988. The maximum production potential for electric steel, which in 1986 was 32.4% of the crude steel MPP, is expected to rise to 35% of the total in 1993.

In 1989, 88% of the steel produced in the Community was *continuously* cast as opposed to 84% in 1988. Portugal's percentage is expected to rise over the next few years, whilst in Luxembourg the low percentage for continuously

¹ See Statistical Tables 13 and 14, pp. 75 and 76.

² See Statistical Tables 15 to 20, pp. 76 to 80.

VI

Crude steel — continuous casting Maximum production potential and production in 1989

(million tonnes)

	Crude steel		Continuous casting		% of continuously cast steel
	MPP	Production	MPP	Production	
	1	2	3	4	5 = 4:2
Federal Republic of Germany	47.1	41.1	43.7	36.9	90
Belgium	14.1	10.9	12.3	9.9	91
France	25.2	19.3	21.9	18.2	94
Italy	39.4	25.2	32.4	23.7	94
Luxembourg	5.2	3.7	1.4	1.2	33
Netherlands	7.6	5.7	6.1	4.9	87
United Kingdom	23.9	18.8	17.1	15.0	80
Denmark	0.9	0.6	0.9	0.6	100
Ireland	0.3	0.3	0.3	0.3	100
Greece	4.4	1.0	4.3	1.0	100
Spain	19.5	12.8	16.2	11.0	86
Portugal	0.8	0.7	0.4	0.4	51
EUR 12	188.4	140.2	156.9	123.3	88

cast steel is due to the fact that, for long products with high per metre weight, the increase in output from continuous casting is considered unlikely to offset the amount of investments required.

4.2.3. Hot-rolled products

1989, like 1988, was an excellent year for steelmaking. In 1989, Community undertakings produced 120.1 million tonnes of hot-rolled products, i.e. 4.7 million tonnes (or 3.8%) more than in 1988. MPP for these products fell by 0.4 million tonnes compared with the 1988 figure.

The difference between actual MPPs in 1989 (162.6 million tonnes) and those forecast at the time of the previous survey for 1989 (160.1 million tonnes) is due mainly to new MPP valuations by Community undertakings at the time of the September 1989 exceptional survey requested by the Commission. (See addendum to the 1989 report).

The forecast for total MPPs for hot-rolled products for 1993 has risen to 165.8 million tonnes compared with the 159.6 million achieved at the end of the restructuring period during which government aid was granted, i.e. an increase of 6.2 million tonnes or 3.9%.

In 1989, **hot-rolled wide strip** output rose by 2.5 million tonnes (or 4.1%) over the 1988 figure to 62.7 million

tonnes. The plant utilization rate increased from 82.4% in 1988 to 83.9% in 1989. MPPs rose everywhere during 1989 except in France, the United Kingdom and Greece, and the EUR 12 total thus rose from 73.1 million tonnes in 1988 to 74.7 million in 1989. For 1990, the MPPs of German and Spanish undertakings are expected to increase, bringing the EUR 12 total to 75.7 million tonnes. For 1993, MPPs for hot-rolled wide strip are expected to be around 76.3 million tonnes.

In the **hot-rolled plate sector** capacity reductions in Italy and the Federal Republic of Germany led to an improvement in the average utilization rate for EUR 12, from 61.3% in 1988 to 64.2% in 1989, despite a fall in output.

The **hot-rolled medium and narrow strip** sector is particularly stable at EUR 12 level. 1993 MPPs are expected to be similar to the 1987 figures, but utilization rates remain below 60%.

Output of **long products** rose by 2.2 million tonnes (or 5%) over the 1988 figure to 46.6 million tonnes in 1989. The plant utilization rate improved: it was 65.8% in 1989 as opposed to 61.7% in 1988.

MPPs fell from 72.0 million tonnes in 1988 to 70.7 million in 1989, mainly because closures which Spain had begun to implement when it joined the Community were completed. MPPs for long products are expected to rise from

VII

Maximum production potential — hot-rolled products, EUR 12

(million tonnes)

	1988	1989	1993 (forecasts)
Hot-rolled coils	73.1	74.7	76.3
Medium and narrow strip ¹	4.0	4.1	4.0
Hot-rolled plate ¹	14.6	13.8	13.9
Flat products	91.7	92.6	94.2
Heavy sections	14.6	14.3	14.3
Merchant bars (excluding rebars)	17.5	17.4	18.1
Reinforcing bars (in bar or coil form)	22.0	21.8	21.7
Wire rod (excluding rebars delivered in coils)	17.3	16.4	17.5
Rounds and squares for rolled tubes	0.7	0.7	0.7
Long products	72.0	70.7	72.3
Total hot-rolled products	163.0	162.6	165.8

¹ Specialized mills.

70.7 million tonnes to 72.3 million in 1993, i.e. an increase of 1.4 million tonnes or 2.0%. The increases are expected to be in Italy, the United Kingdom, Spain and Portugal, whereas a slight decrease is likely in the Federal Republic of Germany.

4.2.4. Cold-rolled products¹

There was a 3.6% increase in the production of cold-rolled sheet to 34.6 million tonnes in 1989 as against 33.4 million in 1988. Production of cold-rolled stainless steel

¹ See Statistical Table 33, p. 87.

sheet stabilized at the 1988 level, i.e. 1.7 million tonnes. The MPP for cold-rolled sheet rose by 0.4 million tonnes, with half of the increase in the stainless steel sheet sector.

The utilization rate for carbon steel cold-rolled sheet rose from 69.3% in 1988 to 71.7% in 1989 whilst the rate for stainless steel sheet fell from 88.0% in 1988 to 78.9% in 1989.

For 1993, a 0.4 million tonne increase is expected over the 1989 figure, with increases in the Federal Republic of Germany (+0.8 million tonnes), Belgium (+0.2 million tonnes) and France (+0.1 million tonnes) and a fall in Italy (-0.7 million tonnes).

VIII

Cold-rolled sheet and coated products — MPP and utilization rate

EUR 12	MPP (million tonnes)				Utilization rate (%)		
	Actual			Forecast	1987	1988	1989
	1987	1988	1989	1993			
Cold-rolled strip	47.5	47.6	48.0	48.4	65	70	72
Tinplate and ECCS	6.7	6.8	6.4	6.7	69	70	75
Hot-dip galvanizing	7.2	7.6	8.0	10.5	84	89	92
Electro-galvanizing	2.6	3.2	3.2	4.5	67	74	79
Other metallic coatings	0.9	1.1	1.2	1.6	86	100	100
Organic coatings	2.3	2.5	2.6	3.4	72	77	81

4.2.5. Coated products¹

Output of coated sheet increased at a slower rate in 1989. In 1987, output was 9.8% up on the 1986 figure; in 1988, there was a 13% increase over 1987, and finally, in 1989, the increase was only 5.2% over the 1988 figure. In 1989, a total of 16.1 million tonnes of wide strip was coated as against 12.3 million tonnes in 1986.

The virtual stagnation on the **tinplate and ECCS market** was repeated in 1989, with output running at the same level as in 1988 — 4.8 million tonnes. MPP was 0.4 million tonnes lower in 1989 than in 1988, due basically to closures in the United Kingdom. The 1989 plant utilization rate was 74.7% as against 70.0% in 1988, with a 0.2 million tonne increase in MPP expected for 1993.

Output of **electro-galvanized sheet** in 1989 was 7.1% up on 1988 at 2.6 million tonnes. With MPP the same as in 1988, the plant utilization rate rose from 74.5% in 1988 to

78.7% in 1989. With several electro-galvanizing lines coming on stream by 1993, Community production capacity is expected to rise by 1.3 million tonnes (compared with 1989).

In the **hot-dip coatings sector**, output rose 9.1% between 1988 and 1989 to 7.4 million tonnes. MPP increased by 0.4 million tonnes over the same period. Plant utilization rate was 92% in 1989 as against 89.1% in 1988. The construction of new hot-dip galvanizing lines is expected to lead to a 2.5 million tonne increase in Community production capacity between 1989 and 1993.

Production of **other metallic coated sheet** rose 0.1 million tonnes in 1989 compared with 1988, to 1.2 million tonnes. In 1986, Community output had been only 0.7 million tonnes.

As regards **non-metallic coatings**, 2.1 million tonnes of sheet were coated organically in 1989 (more than 90% of which was sheet which had previously been metallically coated). These figures are comparable with 1988 output, at 1.9 million tonnes, with 86% previously coated. Community production capacity for non-metallic coating rose

¹ See Statistical Table 43, p. 95.

30% in 1989 to 2.6 million tonnes. The installation of several coating lines of this type should lead to a 0.8 million tonne increase in Community production capacity between 1989 and 1993.

4.2.6. Notifications of investment and Commission opinions

Under Decisions Nos 3302/81/ECSC and 2093/85/ECSC, steel undertakings must notify the Commission of their in-

vestment programmes, so that the Commission may fulfil its task of encouraging coordinated development of investment (Article 54 of the ECSC Treaty). This prior notification is also a condition for possible ECSC loans.

During 1989, opinions were delivered on 20 notifications of investment under the General Objectives for Steel. For 10 other notifications, no opinion was needed. The above notifications corresponded to a total ECU 943.6 million.

IX

List by production stage of investment projects on which the Commission delivered an opinion, or a reply in cases where no opinion was necessary, during 1987, 1988 and 1989

(Expenditure, million ECU)

Project category	1987	1988	1989
Coking plants	150.0	24.3	32.0
Blast furnaces	39.5	205.2	72.3
Electric steel plants	18.3	26.7	73.7
Oxygen steel plants	—	288.5	12.1
Continuous casting	25.1	103.2	151.5
Rolling mills, long products	94.7	83.0	98.1
Rolling mills, hot-rolled flat products	24.7	104.4	135.0
Rolling mills, cold-rolled flat products	64.3	93.4	331.6
Coated sheet	1.2	156.4	—
Miscellaneous	2.0	142.0	37.3
Total	419.8	1 227.1	943.6

4.2.7. Loans for industrial investments in steel undertakings¹

Article 54, first paragraph, of the ECSC Treaty, authorizes the Commission to grant loans at borrowing rates to finance investments compatible with the General Objectives for Steel.

During 1989, the Commission granted 13 loans to undertakings in Denmark, the Federal Republic of Germany, Italy, the Netherlands and Portugal, for a total of ECU 152.3 million (2.2 million of which were extensions of due dates). Undertakings wishing to take advantage of loans of this type must notify their investment projects in advance, in the manner laid down.

4.3. Conclusions

After a long and radical restructuring programme, the steel sector seems to have emerged from the crisis which had hit it, but cannot afford to rest on its laurels. The General Objectives for Steel — 1995 (GOS),² published in May 1990, note that there is still some surplus capacity overall and recommend, *inter alia*, that the Community steel industry increase its efforts in the field of investments in innovation and applied research.

With regard to loans for steel investments, the 1995 GOS referred to the Commission's intention to bring back a system of interest rebates for investments aimed at environmental protection. It notes that 'firms are required by Community and national environmental protection measures to incur non-productive investment expenditure, whose relative importance, which is still low at present, will continue to rise'. On the basis of a sample of some

¹ See ECSC Financial Report for 1989.

² OJ C 1986, 27. 7. 1990.

100 Community steelworks which, in the 2.60 questionnaire, quantified their pollution control expenditure, the Commission ascertained that this type of expenditure accounted for 8.5% of their total investment expenditure in 1989 as opposed to 4.8% in 1988.

The GOS 1995 also defined general criteria for granting loans at cost rates for steel investments: the impact on the balance of the market must be insignificant or, if the impact is significant, it must result from innovative technological elements in the investment.

Since October 1990, the need for modernization of the steel industry in the former German Democratic Republic has led to ECSC financial intervention, under both Article 54 of the ECSC Treaty (industrial investments) and Article 56 (social measures). Furthermore, the Community steel industry will most likely be the model which the countries

of Central and Eastern Europe will watch. In those countries, the steel industry is extremely important from the point of view of both manpower employed and foreign currency obtained from the export of steel products. However, there is a great deal to be done, primarily because of obsolescent plants which are inefficient in their use of energy and cause serious environmental problems. A large percentage of crude steel is produced in open hearth furnaces, which disappeared from the Community in 1980, most of it being ingot-cast (whereas 88% of the steel produced in the Community in 1989 was continuously cast). The opening up of this steel industry to the market economy will require increased productivity, reduced costs, improved internal organization and the adoption of sales and management techniques which are new to former GDR undertakings. Both institutions and undertakings in the Community will lend their support to the modernization process.

Communauté européenne du charbon et de l'acier

LA COMMISSION

**Les investissements dans les
industries du charbon et de l'acier
de la communauté**

RAPPORT SUR L'ENQUÊTE 1990
Situation au 1er janvier 1990

Ce rapport a été établi par les soins de la direction générale Crédit et investissements qui gère les principales activités financières de la CECA sous l'autorité de MM. Enrico Cioffi, directeur général, Antoine van Goethem, directeur «finances et comptabilité», et Dieter R. Engel, directeur «investissements et prêts».

La division «avis sur les investissements et enquêtes» est chargée du rapport «investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté».

Tous renseignements concernant cette publication peuvent être demandés aux membres de la division mentionnés ci-dessous:

				Téléphone
				Poste interne
MM.	Enrique Juaristi	chef de division		4301-6253
	Adolphe Faber	} administrateurs		-6369
	Alberto Gioggi			-6192
	Francisco Pérez Flores			-6372
	Joseph Salacz			-6248
M ^{me}	Marianne Rosenberg	} assistants		-6254
M.	Narciso Morassi			-6188
M ^{mes}	Maria Luisa Alonso	} secrétariat		-6193
	Sibylle Goller			-6270
	Nancy Legrand			-6187

ou à l'adresse (1):
 Commission des Communautés européennes
 DG XVIII — Crédit et investissements
 Division «avis sur les investissements et enquêtes»
 Bâtiment Wagner A
 Rue Alcide de Gasperi
 L-2920 Luxembourg

Télex EURFIN LU 3366
 Fax 43 63 22

Pour appel international: 352 (indicatif du Luxembourg) + 4301 (Commission) + n° de poste interne

(1) Les services de la direction générale Crédit et investissements sont installés à Luxembourg, selon ce que prescrit l'article 7 de la décision des représentants des gouvernements des États membres relative à l'installation provisoire de certaines institutions et de certains services des Communautés (JO 152 du 13. 7. 1967, p. 18).

La direction générale Crédit et investissements élabore aussi annuellement son «Rapport financier»; celui de 1989 a été publié sous la référence ISBN 92-826-1644-4.

Sommaire

	Page
1. Introduction	
1.1. Objet et définitions	43
1.1.1. Objet de l'enquête	43
1.1.2. Définitions	43
1.1.3. Interprétation des chiffres de dépenses d'investissement concernant 1988 et 1989	44
1.1.4. Ventilation par région des possibilités de production et des dépenses d'investissement	44
1.2. Écu	44
2. Sièges d'extraction houillère	
2.1. Généralités	45
2.2. Investissements	45
2.3. Extraction et possibilités d'extraction	45
2.4. Prêts aux investissements charbonniers	46
2.5. Conclusions	46
3. Cokeries	
3.1. Investissements	47
3.2. Production et possibilités de production	47
4. Industrie sidérurgique	
4.1. Les dépenses d'investissement	49
4.1.1. Évolution des dépenses d'investissement	49
4.1.2. Importance par rapport aux différentes installations de production	50
4.2. Production et production maximale possible	51
4.2.1. Agglomérés et fonte	51
4.2.2. Acier et coulée continue	51
4.2.3. Produits laminés à chaud	52
4.2.4. Produits laminés à froid	53
4.2.5. Produits revêtus	53
4.2.6. Déclarations d'investissements et avis de la Commission	54
4.2.7. Prêts en faveur des investissements industriels des entreprises sidérurgiques	54
4.3. Conclusions	54
Tableaux statistiques (voir liste p. 42)	57

Tableaux statistiques

I. Houille

Tableau 1	Houille — Dépenses d'investissement	59
Tableau 2	Houille — Dépenses à la tonne extraite	60
Tableau 3	Houille — Extraction et possibilités d'extraction	61

II. Coke

Tableau 4	Coke — Dépenses d'investissement	62
Tableau 5	Coke — Production et possibilités de production	63

III. Usines d'agglomération

Tableau 6	Agglomérés de houille — Production et possibilités de production	64
Tableau 7	Briquettes de lignite — Production et production prévue	64

IV. Mines de fer

Tableau 8	Minerai de fer — Dépenses d'investissement	65
Tableau 9	Minerai de fer — Extraction et possibilités d'extraction	65

V. Industrie sidérurgique

A — Dépenses d'investissement

Tableau 10	Dépenses globales d'investissement	66
Tableau 11	Dépenses d'investissement 1989 (monnaie nationale)	67
Tableau 12	Dépenses d'investissement par installation	68
Tableau 12.1	Dépenses d'investissement effectives/prévues: BR Deutschland, Belgique/België	68
Tableau 12.2	Dépenses d'investissement effectives/prévues: France, Italia	69
Tableau 12.3	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Luxembourg, Nederland	70
Tableau 12.4	Dépenses d'investissement effectives/prévues: United Kingdom, Danmark	71
Tableau 12.5	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Ireland, Ellada	72
Tableau 12.6	Dépenses d'investissement effectives/prévues: España, Portugal	73
Tableau 12.7	Dépenses d'investissement effectives/prévues: EUR 12	74

B — Production et possibilités de production

Tableau 13	Agglomérés de minerai — Production et possibilités de production	75
Tableau 14	Fonte — Production et possibilités de production	76
Tableau 15	Acier brut — Total — Production et possibilités de production	76
Tableau 16	Acier brut — Possibilités de production prévues	77
Tableau 17	Acier brut — Possibilités de production par procédé — Part de chaque procédé	78
Tableau 18	Acier à l'oxygène — Production et possibilités de production	79
Tableau 19	Acier électrique — Production et possibilités de production	79
Tableau 20	Coulées continues — Production et possibilités de production	80
Tableau 21	Larges bandes à chaud — Production et possibilités de production	80
Tableau 22	Profilés lourds — Production et possibilités de production	81
Tableau 23	Laminés marchands et profilés légers — Production et possibilités de production	82
Tableau 24	Ronds à béton — Production et possibilités de production	82
Tableau 25	Profilés lourds et légers — Production et possibilités de production	83
Tableau 26	Fil machine — Production et possibilités de production	83
Tableau 27	Feuillards ex-trains spécialisés — Production et possibilités de production	84
Tableau 28	Feuillards ex-coils — Production et possibilités de production	84
Tableau 29	Feuillards et bandes à tubes — Production et possibilités de production	85
Tableau 30	Tôles à chaud ex-trains spécialisés — Production et possibilités de production	85
Tableau 31	Tôles à chaud ex-coils — Production et possibilités de production	86
Tableau 32	Tôles à chaud — Production et possibilités de production	86
Tableau 33	Tôles à froid — Production et possibilités de production	87
Tableau 34	Produits longs — Total — Production et possibilités de production	87
Tableau 35	Produits plats — Production et possibilités de production	88
Tableau 36	Produits laminés à chaud — Total — Production et possibilités de production	88
Tableau 37	Produits finis — Total — Production et possibilités de production	89
Tableau 38	Produits finis — Taux d'accroissement annuel moyen	90
Tableau 39	Taux d'utilisation des possibilités de production 1982 à 1989	91
Tableau 40	Taux d'utilisation des possibilités de production par stade de production en 1989	92
Tableau 41	Taux d'utilisation des possibilités de production d'acier brut en 1989	93
Tableau 42	Taux d'utilisation des possibilités par stade de production en 1989 (par classe de taux)	94
Tableau 43	Tôles revêtues — Production et possibilités de production	95

1. Introduction

1.1. Objet et définitions

1.1.1. Objet de l'enquête

L'étude est fondée sur les chiffres fournis par les entreprises de la CECA couvrant, en 1990, 89 % de la production totale de charbon et la totalité de la production d'acier brut et de produits finis spécifiés dans le traité instituant la CECA. La Commission ne prend pas position dans ce rapport sur la validité des chiffres au niveau des usines; elle le fait dans le cadre des avis motivés exprimés en application de l'article 54 du traité.

Pour l'industrie houillère espagnole, l'insuffisance de réponses à l'enquête n'a pas permis d'obtenir des totaux représentatifs pour ce pays.

1.1.2. Définitions

1.1.2.1. Classification des projets d'investissement

Il est demandé aux entreprises de distinguer, dans leurs réponses aux questionnaires, l'incidence sur les dépenses d'investissement et les possibilités de production des trois catégories de projets d'investissement suivantes:

- investissements réalisés ou engagés avant le 1^{er} janvier 1990 (catégorie A);
- investissements décidés mais non encore engagés au 1^{er} janvier 1990 (catégorie B);
- autres investissements dont l'engagement est envisagé entre le 1^{er} janvier 1990 et le 31 décembre 1993 (catégorie C).

1.1.2.2. Dépenses d'investissement

Sont considérées comme dépenses d'investissement les dépenses comptabilisées ou à comptabiliser à l'actif des bilans comme immobilisations dans l'année considérée, aux prix de l'année considérée, à l'exception des constructions de maisons ouvrières, des prises de participation et des investissements qui n'ont pas trait directement aux produits du traité instituant la CECA.

1.1.2.3. Données techniques

Les chiffres donnés pour les possibilités d'extraction et les possibilités de production sont ceux qui résultent, pour l'année considérée, de la réalisation des investissements des catégories A et B.

HOUILLE — POSSIBILITÉS D'EXTRACTION

Les chiffres donnés représentent l'extraction nette maximale techniquement réalisable, c'est-à-dire l'extraction qui, compte tenu des aménagements techniques exis-

tants (fond, jour, lavoirs), ne serait gênée ni par des difficultés d'écoulement, ni par des grèves, ni par des insuffisances de main-d'œuvre.

L'extraction est indiquée pour tous les pays en tonnes = tonnes.

Un certain nombre de mines à faible extraction, parmi lesquelles les «petites mines» allemandes et les «licensed mines» au Royaume-Uni, n'ont pas été prises en considération. Elles ont représenté, en 1989, une extraction de 3,1 millions de tonnes.

COKE — POSSIBILITÉS DE PRODUCTION

Les chiffres donnés représentent la production maximale annuelle de coke possible à partir des installations en service à la date considérée, compte tenu de la durée de cuisson minimale techniquement admissible pour la composition habituelle de la pâte à coke, eu égard à l'état des fours et compte tenu des possibilités des installations en amont et en aval des fours mêmes. L'écoulement des produits ainsi que l'approvisionnement en matières premières sont supposés assurés.

MINÉRAI DE FER — POSSIBILITÉS D'EXTRACTION

Les chiffres donnés représentent l'extraction maximale continue réalisable pour l'ensemble de chaque mine, compte tenu des possibilités des services, par exemple des installations de préparation au fond ou au jour, dans la mesure où le minéral n'est vendu qu'après traitement.

AGGLOMÉRÉS, FONTE, ACIER BRUT ET PRODUITS LAMINÉS — POSSIBILITÉS DE PRODUCTION

Les possibilités de production d'agglomérés, de fonte, d'acier brut et de produits laminés représentent la production maximale qui peut être effectivement atteinte par l'ensemble des installations, compte tenu des goulets d'étranglement que l'une d'entre elles peut imposer à l'ensemble. Cette production maximale possible est définie comme suit:

«La production maximale possible est la production maximale qu'il est possible d'obtenir au cours d'une année considérée dans les conditions ordinaires de travail, compte tenu des réparations, de l'entretien, des congés normaux, avec les installations disponibles au début de l'année, et compte tenu également, d'une part, de la production supplémentaire des installations qui devront être mises en service et, d'autre part, des installations existantes qui doivent être définitivement arrêtées au cours de l'année.

L'évaluation de la production doit être basée sur la composition probable de la charge de chacune des installations en question et dans l'hypothèse que les matières premières seront disponibles.»

Les estimations des possibilités de production maximale des hauts fourneaux et des aciéries portent sur les livraisons de fonte à toutes les aciéries, et non seulement à

celles implantées, par exemple, sur le même site que les hauts fourneaux.

Les estimations des possibilités de production des laminoirs prennent en considération la totalité des livraisons normales de demi-produits aux laminoirs, et non seulement celles provenant d'acières voisines.

Pour les laminoirs, les possibilités de production sont également fonction des sections, qualités métallurgiques ou largeurs des produits introduits dans le laminoir, et des produits que l'on veut obtenir. Lorsque les entreprises n'étaient pas en mesure de prévoir la demande future, elles ont été priées de se baser, pour la ventilation entre chaque laminoir et entre les différents trains des produits introduits et obtenus, sur les conditions de l'année 1989.

1.1.3. Interprétation des chiffres de dépenses d'investissement concernant 1988 et 1989

Il convient de noter que les chiffres de ce rapport concernant les dépenses d'investissement pour 1988 et 1989

Houille

Yorkshire
Midlands & Kent

North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster,
North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands

León
Nordeste

Castilla-León
Aragón, Cataluña, Baleares

Les exploitations britanniques à ciel ouvert ont été classées dans une catégorie à part, indépendamment de leur situation géographique.

Remarque: A la suite d'arrondissements, des différences d'une décimale peuvent apparaître entre la somme des chiffres mentionnés et les totaux.

1.2. Écu

L'écu est une unité monétaire composite constituée par un panier de montants déterminés des monnaies communautaires suivantes:

BFR	3,301	ESC	1,393	LFR	0,130
DKR	0,1976	FF	1,332	LIT	151,8
DM	0,6242	HFL	0,2198	PTA	6,885
DR	1,440	IRL	0,008552	UKL	0,08784

peuvent différer de ceux qui figuraient dans le rapport 1989, pour trois raisons principales:

- pour l'année 1988, les dépenses ont pu être rectifiées par les entreprises à la lumière des comptes annuels définitifs;
- pour l'année 1989, les réalisations des entreprises ont pu souvent s'écarter des prévisions de dépenses qui avaient été présentées au 1^{er} janvier;
- également pour 1989, le cours réel de conversion des monnaies nationales en écus a pu lui-même différer de celui utilisé lors des prévisions de dépenses d'investissement pour l'année à venir.

1.1.4. Ventilation par région des possibilités de production et des dépenses d'investissement

Outre celles nommément désignées, les régions productrices figurant dans l'annexe statistique sont les suivantes:

La contre-valeur de l'écu, en une monnaie quelconque, est égale à la somme des contre-valeurs, en cette monnaie, des montants de chacune des monnaies reprises dans la composition de l'écu.

Les valeurs moyennes utilisées pour la conversion des chiffres sont indiquées dans le tableau ci-après. Pour 1990 et au-delà, les chiffres ont été convertis au cours de l'écu dans la monnaie nationale du 2 janvier 1990, tel qu'il ressort du tableau ci-après.

Pays	Monnaie	1987	1988	1989	1990 et au-delà
BR Deutschland	DM	2,07	2,07	2,07	2,03
Belgique/België Luxembourg	BFR — LFR	43,04	43,43	43,38	42,62
France	FF	6,93	7,04	7,02	6,92
Italia	LIT	1 494,71	1 537,33	1 510,47	1 518,64
Nederland	HFL	2,33	2,33	2,34	2,29
United Kingdom	UKL	0,705	0,664	0,673	0,739
Danmark	DKR	7,88	7,95	8,05	7,88
Ireland	IRL	0,775	0,776	0,777	0,769
Ellada	DR	156,22	167,58	178,84	188,91
España	PTA	142,19	137,60	130,41	131,04
Portugal	ESC	162,58	170,06	171,41	179,10

2. Sièges d'extraction houillère

2.1. Généralités

En 1989, la production de houille de la Communauté (EUR 12) a été de 208,7 millions de tonnes. Pendant la même année, la consommation intérieure brute d'énergie dans la Communauté a augmenté de 2,1 % par rapport à 1988 et seulement le Danemark et la République fédérale d'Allemagne ont diminué leur consommation. La part des combustibles solides dans cette consommation a diminué légèrement pour se situer en 1989 à 21,24 %, contre 21,31 % en 1988. Si l'on compare ce pourcentage avec

celui de 1986 (22,13 %), on constate qu'un des objectifs de politique énergétique communautaire pour 1995 ⁽¹⁾ — l'augmentation de la part des combustibles solides — ne va vraisemblablement pas être atteint.

La production communautaire de houille poursuivant son recul et la consommation intérieure brute de houille augmentant en chiffres absolus, l'écart a été comblé par les importations, qui en 1989 ont représenté 28,9 % de la consommation de combustibles solides de la Communauté. Les États-Unis (40,3 %), l'Afrique du Sud (20,1 %) et l'Australie (13,4 %) ont assuré 73,8 % des importations communautaires.

Évolution des dépenses d'investissement dans l'industrie houillère depuis 1983

(en Mio ECU)

	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Prévision 1990
EUR 10 ⁽¹⁾	1 751,8	977,3	1 318,5	1 444,5	1 268,1	1 259,2	1 057,7	946,6

⁽¹⁾ Les réponses à l'enquête-charbon étant incomplètes pour l'Espagne, des totaux significatifs n'ont pas pu être établis pour EUR 12.

2.2. Investissements ⁽²⁾

En 1989, les dépenses d'investissement pour EUR 10 ont diminué de 16 % par rapport à 1988 pour atteindre 1 057,7 millions d'écus.

Les prévisions que les entreprises avaient établies au début de 1989 n'ont pas été réalisées du fait, notamment, des entreprises allemandes qui, alors que les prévisions étaient de 431,6 millions d'écus, n'ont dépensé que 294,6 millions. Les prévisions pour 1990 (EUR 10) montrent une nouvelle diminution des dépenses qui devraient atteindre 946,6 millions d'écus.

En République fédérale d'Allemagne, les dépenses d'investissement ont diminué en 1989 de 68,3 millions d'écus (– 18,8 %) par rapport à 1988. Pour 1990, les entreprises allemandes prévoient un retour aux niveaux de dépenses constatés dans les années précédentes.

La diminution des dépenses d'investissement en France (– 25,3 %) va de pair avec la fermeture de certains sièges d'extraction dans les bassins du Nord-Pas-de-Calais et du Centre et Midi. Cette diminution des dépenses devrait se poursuivre dans les années à venir.

Au Royaume-Uni, la diminution de 119,7 millions d'écus (– 15,2 %) est une conséquence de l'achèvement de certains grands projets ainsi que de la fermeture de certaines mines. Pour 1990, on prévoit une diminution encore plus prononcée.

2.3. Extraction et possibilités d'extraction ⁽³⁾

L'industrie houillère communautaire est confrontée depuis plusieurs années à un processus de restructuration, de rationalisation et de modernisation ayant pour but le rétablissement de sa capacité concurrentielle face aux autres sources d'énergie et au charbon importé des pays tiers.

L'absence de viabilité économique à long terme a rendu nécessaires des fermetures et c'est ainsi qu'entre 1979 et 1989 les capacités d'extraction ont diminué de la manière suivante: en République fédérale d'Allemagne, de 12,1 millions de tonnes (– 12,8 %); en France, de 5,5 millions de tonnes (– 32 %); en Belgique, de 5 millions de tonnes (– 68,5 %). Au Royaume-Uni, le solde entre les fermetures de mines et les augmentations de production dans les installations les plus compétitives correspond à une réduction de 18,1 millions de tonnes (– 15,2 %).

L'achèvement du marché intérieur de l'énergie devrait entraîner une accélération de l'effort de restructuration et,

⁽¹⁾ Nouveaux objectifs de politique énergétique communautaire pour 1995 et convergence des politiques des États membres (résolution du Conseil du 16 septembre 1986).

⁽²⁾ Voir tableau statistique 1, p. 59.

⁽³⁾ Voir tableau statistique 3, p. 61.

pour 1993, on s'attend à des nouvelles réductions de capacité.

2.4. Prêts aux investissements charbonniers ⁽¹⁾

L'article 54, alinéa 1, du traité CECA permet à la Commission d'octroyer aux entreprises visées à l'article 80 des prêts pour le financement des investissements qui, normalement, sont accordés aux taux coûtants. Dans sa communication du 20 mai 1988 (JO C 131), la Commission avait décidé d'assortir, pour la période 1988-1990, certains desdits prêts d'une bonification d'intérêts afin de promouvoir des investissements pour l'extraction de charbon et présentant notamment, par le développement de capacités de production économiquement viables, le plus d'intérêt dans le cadre de la restructuration de l'industrie houillère.

En 1989, deux prêts en faveur de projets d'investissements en France et au Royaume-Uni ont été versés.

2.5. Conclusions

Tant en termes de production qu'en termes de personnel, l'industrie houillère communautaire continue sa régression. En effet, entre 1980 et 1989 la production de houille dans la Communauté (EUR 12) a diminué de 20 %, passant de 260,3 millions de tonnes en 1980 à 208,7 millions de tonnes en 1989; le personnel employé au fond est pas-

(1) Pour plus de détails sur les interventions financières de la CECA, voir **Rapport financier CECA 1989**.

sé de 387 000 personnes en 1980 à 209 000 en 1989 en moyenne annuelle, c'est-à-dire une réduction de 46 %. Cet effort a été accompagné par des aides publiques que la Commission a autorisées en application de plusieurs réglementations, dont la décision n° 2064/86/CECA qui est actuellement — et jusqu'à la fin de 1993 — en vigueur.

Les objectifs de la politique énergétique communautaire et les progrès en matière de réalisation du marché intérieur de l'énergie exigent une diminution progressive des aides accordées et, donc, l'amélioration de la compétitivité de la production houillère communautaire. Par conséquent, la régression devrait se poursuivre et les capacités se concentrer sur les sites qui ont des perspectives de viabilité économique à long terme.

L'industrie houillère communautaire doit être examinée dans une perspective à long terme en considérant l'évolution internationale du marché charbonnier et en tenant compte des conditions de fourniture des pays qui peuvent contribuer à la sécurité d'approvisionnement européen.

Les avis que la Commission émet sur la base de l'article 54 du traité CECA doivent orienter vers la création ou le maintien de capacités de production dans des conditions économiques satisfaisantes. Ces avis doivent être donnés dans le cadre des plans de restructuration, de rationalisation et de modernisation lorsque de tels plans ont été demandés aux États membres.

En ce qui concerne l'utilisation du charbon, des fonds importants, provenant tant du budget de la Communauté économique européenne que du budget de la Communauté européenne du charbon et de l'acier, sont employés pour développer les technologies permettant d'assurer une consommation plus propre et plus efficace du charbon.

3. Cokeries

3.1. Investissements (1)

II

Évolution des dépenses d'investissement dans les cokeries depuis 1985

(en Mio ECU)

EUR 12	Dépenses effectives					Dépenses prévues (cat. A + B)	
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Cokeries minières	99,3	52,5	48,9	46,6	66,7	129,4	132,8
Cokeries indépendantes	11,2	9,3	18,8	12,1	13,8	13,3	4,3
Cokeries sidérurgiques	124,7	117,1	121,4	66,2	99,7	176,9	84,9
Total	235,2	178,9	189,1	124,9	180,2	319,6	222,0

Dans les **cokeries minières**, les dépenses d'investissement ont augmenté de 43 % à 66,7 millions d'écus en 1989 à cause des dépenses effectuées en République fédérale d'Allemagne, qui, cependant, n'ont représenté que 50 % de ce qui avait été prévu.

Quant aux **cokeries indépendantes**, les dépenses d'in-

vestissement ont augmenté de 14 % en 1989 par rapport à 1988. Le niveau de dépenses semble retourner aux chiffres d'avant 1987.

Pour ce qui est des **cokeries sidérurgiques**, en 1989 les dépenses d'investissement ont augmenté de 50 % par rapport à 1988, pour s'établir à 99,7 millions d'écus après la forte chute de 1988. Pour 1990, on s'attend à une augmentation de 77,4 % par rapport aux dépenses effectuées en 1989.

(1) Voir tableau statistique 4, p. 62.

3.2. Production et possibilités de production (1)

III

Évolution des possibilités de production dans les cokeries

(en Mio t)

EUR 12	Production		Possibilités de production					
			effectives		prévues			
	1988	1989	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Cokeries minières	14,2	14,0	16,7	15,3	15,0	15,1	15,2	14,5
Cokeries indépendantes	2,2	2,1	2,8	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6
Cokeries sidérurgiques	35,6	35,6	40,9	40,8	41,1	39,9	40,0	40,0
Total	52,0	51,7	60,4	58,7	58,7	57,6	57,8	57,0

En 1989, la production de coke n'a diminué que légèrement (-0,6 %) par rapport à 1988 pour se situer à 51,7 millions de tonnes.

La capacité de production a diminué de 2,8 % par rapport à 1988 pour s'établir à 58,7 millions de tonnes en 1989.

Des fermetures dans des cokeries minières en République fédérale d'Allemagne et d'une cokerie indépendante en Italie sont à la base de cette diminution. Pour 1993, de nouvelles fermetures en République fédérale d'Allemagne et en Italie devraient faire passer la capacité de production communautaire à 57 millions de tonnes. Cela correspond à une réduction de 2,9 % par rapport au chiffre effectif atteint en 1989.

(1) Voir tableau statistique 5, p. 63.

4. Industrie sidérurgique

4.1. Les dépenses d'investissement

4.1.1. Évolution des dépenses d'investissement

En 1989, les dépenses d'investissement des entreprises sidérurgiques communautaires ont augmenté de 11,6 % par rapport à 1988 pour atteindre 3 387,4 millions d'écus. Les prévisions que les entreprises avaient établies au 1^{er}

janvier 1989 ne se sont réalisées qu'à 93,1 % à cause, surtout, de la République fédérale d'Allemagne. Le ratio des investissements rapporté à la production d'acier brut est passé de 21,4 écus par tonne produite en 1988 à 23,9 écus par tonne produite en 1989, c'est-à-dire un accroissement de 11,7 %.

Pour les prochaines années, les services de la Commission s'attendent à une augmentation des dépenses d'investissement destinées à la lutte contre la pollution.

IV

Dépenses d'investissement cat. A et B — Sidérurgie, total EUR 12 (proportions globales)

(en %)

	Réalizations			Prévisions	
	1987	1988	1989	1990	1991 — 1992
Cokeries	3,4	2,2	2,9	3,8	3,1
Agglomération et bouletage	2,5	1,8	1,0	0,8	0,5
Hauts fourneaux	10,0	9,0	9,3	12,5	14,1
Aciéries à l'oxygène	12,1	9,3	6,7	4,6	4,7
Sous-total phase liquide, filière intégrée	28,0	22,3	19,9	21,7	22,4
Réduction directe	—	0,0	0,0	0,0	—
Aciéries électriques	6,2	5,0	5,9	6,3	7,6
Sous-total phase liquide, filière électrique	6,2	5,0	5,9	6,4	7,6
Coulée continue	11,4	7,3	5,7	4,9	4,8
Trains à demi-produits	0,7	0,8	1,6	1,0	1,0
Trains gros et moyens	3,1	4,6	4,7	4,4	3,3
Trains à petits fers	2,6	2,5	2,8	2,6	2,5
Trains à fil	1,9	2,3	4,1	3,1	3,1
Trains à larges bandes à chaud	8,3	6,1	6,6	6,6	7,4
Trains à feuillards à chaud	0,3	0,6	0,4	0,1	0,1
Trains à tôles à chaud	1,1	2,5	2,4	2,5	1,7
Trains à larges bandes à froid	8,3	15,0	14,0	12,8	16,0
Autres dépenses	4,6	3,5	3,6	4,7	1,7
Sous-total laminoirs	30,7	47,4	45,8	43,0	41,7
Installations de revêtements	6,9	7,7	9,9	12,5	16,4
Centrales, etc., et divers	16,8	19,5	18,4	16,4	11,9
Total général (%)	100	100	100	100	100
Rappel total général (en Mio ECU)	3 533,3	3 036,0	3 387,4	4 684,1	3 504,6

L'amélioration des résultats des entreprises, suite à la bonne conjoncture sidérurgique, a eu une répercussion positive dans leurs dépenses d'investissement. Au début de 1990, les entreprises prévoyaient une croissance de 38 % de ces dépenses. Après l'invasion du Koweït par les troupes irakiennes et la crise que cela a déclenché, ce chiffre devra sans doute être revu à la baisse.

4.1.2. Importance par rapport aux différentes installations de production

La diminution de la proportion des dépenses d'investissement dans la phase liquide de la filière intégrée par rapport aux dépenses globales (tableau IV) s'est poursuivie en 1989. En 1990, cette proportion devrait augmenter: certaines entreprises envisageraient de reconstruire leurs hauts fourneaux qui parfois ont eu des campagnes plus longues que prévues.

Les dépenses consenties en faveur des installations de coulée continue poursuivent leur baisse, puisque partout dans la Communauté les usines se sont dotées de ce type d'équipement. Comme prévu, ce sont les installations de revêtement qui drainent le plus d'argent, montrant une

tendance de la sidérurgie communautaire vers les produits à plus haute valeur ajoutée.

Si l'on examine la répartition des dépenses à l'intérieur de chaque grande catégorie d'investissements (tableau V), on remarque que les aciéries à l'oxygène voient diminuer leur part dans les dépenses d'investissement dans la phase liquide de la filière intégrée.

En ce qui concerne les trains à produits longs, les dépenses d'investissement effectuées dans les trains à fil retourneraient à leur pourcentage de 1986 après deux ans de dépenses réduites.

Pour ce qui est des dépenses dans les laminoirs à produits plats, l'évolution la plus remarquable est celle des investissements dans les trains à larges bandes. En 1986, les trains à larges bandes à chaud drainaient autour de 60 % des dépenses dans les laminoirs à produits plats contre environ 30 % pour les trains à larges bandes à froid. A partir de 1988, ces pourcentages se sont interchangés. Cette évolution ainsi que l'importante augmentation des dépenses dans les installations de revêtement illustrent le chemin choisi par la sidérurgie communautaire: d'abord, investissements dans les laminoirs à chaud, suivis d'investissements dans les secteurs du laminage à froid et du revêtement.

V

Dépenses d'investissement cat. A et B — Sidérurgie, total EUR 12 (proportions partielles)

(en % partiel)

	Réalizations				Prévisions	
	1986	1987	1988	1989	1990	1991-1992
Cokeries	12,6	12,3	9,8	14,7	17,4	14,0
Agglomération et bouletage	5,8	8,8	8,1	5,1	3,7	2,3
Hauts fourneaux	37,8	35,8	40,4	46,8	57,7	62,9
Aciéries à l'oxygène	43,9	43,1	41,7	33,4	21,2	20,8
Sous-total phase liquide, filière intégrée						
— en %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
— en Mio ECU	932,8	989,2	675,9	675,9	1 016,0	785,5
Trains gros et moyens	35,6	40,8	48,8	40,6	43,6	37,0
Trains à petits fers	30,1	34,1	26,8	24,0	25,9	28,2
Trains à fil	34,3	25,1	24,4	35,4	30,5	34,8
Sous-total laminoirs à produits longs						
— en %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
— en Mio ECU	319,3	264,5	287,7	393,3	476,0	308,6
Trains à larges bandes à chaud	59,6	46,2	25,3	28,3	30,1	29,4
Trains à feuillards à chaud	1,7	1,4	2,4	1,8	0,5	0,5
Trains à tôles à chaud	7,0	6,2	10,4	10,2	11,4	6,8
Trains à larges bandes à froid	31,8	46,2	61,9	59,7	58,0	63,3
Sous-total laminoirs à produits plats						
— en %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
— en Mio ECU	832,0	631,3	737,3	791,8	1 035,5	887,2

4.2. Production et production maximale possible

4.2.1. Agglomérés et fonte (1)

En 1989, les entreprises communautaires ont produit 116,5 millions de tonnes d'**agglomérés** contre 111,7 millions de tonnes en 1988, soit une augmentation de 4,3 %. Les possibilités maximales de production ont baissé de 0,8 % pour s'établir à 144,9 millions de tonnes en 1989 contre 146,2 millions de tonnes en 1988. Pour 1993, les PMP d'agglomérés devraient diminuer de 4,4 millions de tonnes pour s'établir à 140,5 millions de tonnes.

En ce qui concerne la **fonte**, les entreprises communautaires ont produit 94,9 millions de tonnes en 1989 contre 93,5 millions de tonnes en 1988, soit une augmentation de 1,5 %. En 1989, les PMP ont été réduites de 3,5 millions de tonnes (ou de 2,7 %) à cause de l'arrêt définitif d'installations en France et au Luxembourg. Le taux d'utilisation des installations de production de fonte est monté de 73,5 % en 1988 à 76,6 % en 1989.

Pour 1993, on s'attend à une diminution des PMP de 5,2 millions de tonnes (-4,2 %) pour s'établir à 118,6 millions de tonnes.

4.2.2. Acier et coulée continue (2)

La production d'**acier brut** en 1989 a augmenté de 1,6 % par rapport à 1988 pour s'établir à 140,2 millions de tonnes.

(1) Voir tableaux statistiques 13 et 14, p. 75, 76.

(2) Voir tableaux statistiques 15 à 20, p. 76 à 80.

Les possibilités maximales de production sont passées de 190,9 millions de tonnes en 1988 à 188,4 millions de tonnes en 1989. Le taux d'utilisation des aciéries a été de 74,4 % en 1989 contre 72,3 % en 1988.

Dans l'enquête précédente, les entreprises avaient, prévu, pour 1993, des PMP de l'ordre de 184,0 millions de tonnes d'acier brut. L'enquête, objet du présent rapport, fait monter cette valeur à 191,7 millions de tonnes. C'est en République fédérale d'Allemagne que la différence sur les prévisions établies dans l'enquête précédente a été la plus frappante: en effet, dans l'enquête 1989, les entreprises de République fédérale d'Allemagne avaient prévu, pour 1993, des PMP d'acier de 43,3 millions de tonnes, tandis que, dans la présente enquête, les prévisions pour 1993 montent à 48,7 millions de tonnes, c'est-à-dire une différence de 5,4 millions de tonnes. Cette révision est due en partie à une réévaluation des PMP à la suite de la conjoncture favorable et en partie à la révision d'un programme de fermeture suite à la réunification allemande.

Pour ce qui est du procédé de fabrication, l'acier électrique en 1989 a représenté 30,2 % de l'acier produit contre 29,7 % en 1988. Les possibilités maximales de production d'acier électrique, qui en 1986 représentaient 32,4 % des possibilités maximales de production d'acier brut, devraient atteindre 35 % du total en 1993.

En 1989, 88 % de l'acier a été produit par **coulée continue** contre 84 % en 1988. Le pourcentage du Portugal devrait augmenter dans les prochaines années, tandis qu'au Luxembourg le bas pourcentage d'acier coulé en continu est dû au fait que, pour les produits longs de

VI

Acier brut — Coulée continue Possibilités maximales de production et production en 1989

(en Mio t)

	Acier brut		Coulée continue		Part d'acier coulé en continu (en %)
	PMP	Production	PMP	Production	
	1	2	3	4	5 = 4 : 2
RF d'Allemagne	47,1	41,1	43,7	36,9	90
Belgique	14,1	10,9	12,3	9,9	91
France	25,2	19,3	21,9	18,2	94
Italie	39,4	25,2	32,4	23,7	94
Luxembourg	5,2	3,7	1,4	1,2	33
Pays-Bas	7,6	5,7	6,1	4,9	87
Royaume-Uni	23,9	18,8	17,1	15,0	80
Danemark	0,9	0,6	0,9	0,6	100
Irlande	0,3	0,3	0,3	0,3	100
Grèce	4,4	1,0	4,3	1,0	100
Espagne	19,5	12,8	16,2	11,0	86
Portugal	0,8	0,7	0,4	0,4	51
EUR 12	188,4	140,2	156,9	123,3	88

poids métrique élevé, l'avantage de rendement de la coulée continue ne semble pas être de nature à compenser l'ampleur de l'investissement requis.

4.2.3. Produits laminés à chaud

L'année 1989, tout comme l'année 1988, a été excellente du point de vue sidérurgique. Les entreprises communautaires ont produit, en 1989, 120,1 millions de tonnes de produits laminés à chaud, c'est-à-dire 4,7 millions de tonnes (ou 3,8 %) de plus qu'en 1988. Les PMP de produits laminés à chaud ont diminué de 0,4 million de tonnes par rapport à 1988.

La différence entre les PMP effectives de 1989 (162,6 millions de tonnes) et celles prévues lors de l'enquête précédente pour 1989 (160,1 millions de tonnes) est dûe principalement à de nouvelles évaluations de PMP faites par les entreprises communautaires lors de l'enquête exceptionnelle de septembre 1989, à la demande de la Commission (voir addendum au rapport 1989).

Le total des PMP des produits laminés à chaud prévu pour 1993 s'élève à 165,8 millions de tonnes à comparer avec les 159,6 millions de tonnes atteints à la fin de la période de restructuration accompagnée d'aides publiques, soit une augmentation de 6,2 millions de tonnes, ou de 3,9 %.

La production de **larges bandes à chaud** a augmenté en 1989 de 2,5 millions de tonnes (ou de 4,1 %) par rapport à 1988 pour atteindre 62,7 millions de tonnes. Le taux

d'utilisation des installations est passé de 82,4 % en 1988 à 83,9 % en 1989. Les PMP ont augmenté partout en 1989, sauf en France, au Royaume-Uni et en Grèce; de ce fait, le total EUR 12 est passé de 73,1 millions de tonnes en 1988 à 74,7 millions de tonnes en 1989. Pour 1990, les PMP des entreprises allemandes et espagnoles devraient monter, portant ainsi le total EUR 12 à 75,5 millions de tonnes. Pour 1993, on s'attend à des PMP de larges bandes à chaud de l'ordre de 76,3 millions de tonnes.

En ce qui concerne le secteur des **tôles à chaud**, des réductions de capacité en Italie et en République fédérale d'Allemagne ont entraîné, même avec une diminution de la production, une amélioration du taux d'utilisation moyen d'EUR 12, qui est passé de 61,3 % en 1988 à 64,2 % en 1989.

La stabilité au niveau d'EUR 12 est la caractéristique principale du secteur des **feuillards à chaud**. En effet, les PMP de 1993 devraient être semblables à celles de 1987. Toutefois, il faut remarquer que le taux d'utilisation des installations reste en dessous de 60 %.

Pour ce qui est des **produits longs**, la production a augmenté de 2,2 millions de tonnes (ou de 5 %) par rapport à 1988 pour atteindre 46,6 millions de tonnes en 1989. Le taux d'utilisation des installations s'est amélioré par rapport à 1988 (61,7 %) pour arriver à 65,8 % en 1989.

Les PMP sont passées de 72,0 millions de tonnes en 1988 à 70,7 millions de tonnes en 1989, la cause principale étant la comptabilisation complète des fermetures auxquelles l'Espagne s'était engagée lors de son adhésion. Les PMP des produits longs passeraient de 70,7 millions

VII

Possibilités maximales de production — Produits laminés à chaud — EUR 12

(en Mio t)

	1988	1989	1993 (prévisions)
Coils laminés à chaud	73,1	74,7	76,3
Feuillards (1)	4,0	4,1	4,0
Tôles à chaud (1)	14,6	13,8	13,9
Produits plats	91,7	92,6	94,2
Profilés lourds	14,6	14,3	14,3
Laminés marchands (sauf ronds à béton)	17,5	17,4	18,1
Ronds à béton (en barres ou en couronnes)	22,0	21,8	21,7
Fil machine (sauf ronds à béton livrés en couronnes)	17,3	16,4	17,5
Ronds et carrés pour tubes laminés	0,7	0,7	0,7
Produits longs	72,0	70,7	72,3
Total produits laminés à chaud	163,0	162,6	165,8

(1) Trains spécialisés.

de tonnes à 72,3 millions de tonnes en 1993, c'est-à-dire une augmentation de 1,4 million de tonnes, ou de 2,0 %. Les augmentations se produiraient en Italie, au Royaume-Uni, en Espagne et au Portugal, tandis qu'en République fédérale d'Allemagne il y aurait une légère diminution.

4.2.4. Produits laminés à froid (1)

La production de tôles laminées à froid s'est élevée à 34,6 millions de tonnes en 1989 contre 33,4 millions de tonnes en 1988, soit une augmentation de 3,6 %. La production de tôles inoxydables laminées à froid s'est stabilisée au niveau atteint en 1988, c'est-à-dire 1,7 million de tonnes.

(1) Voir tableau statistique 33, p. 87.

La PMP des tôles laminées à froid a augmenté de 0,4 million de tonnes, dont la moitié dans le secteur des tôles inoxydables.

Le taux d'utilisation des installations productrices de tôles à froid en acier au carbone est passé de 69,3 % en 1987 à 71,7 % en 1988, tandis que celui des tôles en acier inoxydable est passé de 88,0 % en 1988 à 78,9 % en 1989.

Pour 1993, on s'attend à une augmentation de 0,4 million de tonnes par rapport au chiffre de 1989, avec des augmentations en République fédérale d'Allemagne (+0,8 million de tonnes), en Belgique (+0,2 million de tonnes) et en France (+0,1 million de tonnes) et une diminution en Italie (-0,7 million de tonnes).

VIII

Tôles à froid et produits revêtus — PMP et taux d'utilisation

EUR 12	PMP (en Mio t)				Taux d'utilisation		
	effectives			prévisions	1987	1988	1989
	1987	1988	1989	1993			
Tôles à froid	47,5	47,6	48,0	48,4	65	70	72
Fer-blanc et ECCS	6,7	6,8	6,4	6,7	69	70	75
Galvanisation à chaud	7,2	7,6	8,0	10,5	84	89	92
Electrozingage	2,6	3,2	3,2	4,5	67	74	79
Autres revêtements métalliques	0,9	1,1	1,2	1,6	86	100	100
Revêtements organiques	2,3	2,5	2,6	3,4	72	77	81

4.2.5. Produits revêtus (1)

Le rythme de croissance de la production de tôles revêtues s'est ralenti en 1989. En effet, en 1987, la production a augmenté de 9,8 % par rapport à 1986; en 1988, l'augmentation a été de 13 % par rapport à 1987; finalement, en 1989, l'augmentation n'a été que de 5,2 % par rapport à 1988. En 1989, un total de 16,1 millions de tonnes de larges bandes a été revêtu contre 12,3 millions de tonnes en 1986.

En ce qui concerne le secteur des **tôles étamées et ECCS**, la quasi-stagnation du marché paraît confirmée par la production enregistrée en 1989, qui a été égale à celle enregistrée en 1988, c'est-à-dire 4,8 millions de tonnes. La PMP a diminué en 1989 de 0,4 million de tonnes par rapport à 1988; cela est dû essentiellement à l'arrêt de certaines installations au Royaume-Uni. Le taux d'utilisation des installations a été de 74,7 % en 1989 contre 70,0 % en 1988. Pour 1993, on s'attend à une augmentation des PMP de 0,2 million de tonnes.

Pour ce qui est des **tôles électrozinguées**, la production a augmenté en 1989 de 7,1 % par rapport à 1988 pour atteindre 2,6 millions de tonnes. La PMP étant égale à celle

de 1988, le taux d'utilisation des installations est passé de 74,5 % en 1988 à 78,7 % en 1989. La mise en service de plusieurs lignes d'électrozingage ferait augmenter la capacité de production communautaire de 1,3 million de tonnes de 1989 à 1993.

Dans le secteur des **tôles galvanisées à chaud**, la production a augmenté de 9,1 % par rapport à 1988, pour atteindre 7,4 millions de tonnes en 1989. La PMP a augmenté en 1989 de 0,4 million de tonnes par rapport à 1988. Le taux d'utilisation des installations a été de 92 % en 1989 contre 89,1 % en 1988. La construction de nouvelles lignes de galvanisation à chaud ferait augmenter la capacité de production communautaire de 2,5 millions de tonnes entre 1989 et 1993.

La production d'**autres tôles revêtues métalliques** a augmenté en 1989 de 0,1 million de tonnes par rapport à 1988 pour atteindre 1,2 million de tonnes. En 1986, la production communautaire s'était élevée à 0,7 million de tonnes.

Pour ce qui est des **revêtements non métalliques**, 2,1 millions de tonnes de tôles ont été revêtues organiquement en 1989 (dont plus de 90 % étaient des tôles antérieurement revêtues d'un revêtement métallique). Ces chiffres sont à comparer avec les chiffres de 1988, 1,9

(1) Voir tableau statistique 43, p. 95.

million de tonnes, dont 86 % antérieurement revêtues. La capacité de production de tôles à revêtement non métallique dans la Communauté a augmenté de 3 % en 1989 pour atteindre 2,6 millions de tonnes. L'installation de plusieurs lignes d'application de ce type de revêtements devrait faire augmenter la capacité de production communautaire de 0,8 million de tonnes entre 1989 et 1993.

4.2.6. Déclarations d'investissement et avis de la Commission

En vertu des décisions nos 3302/81/CECA et 2093/85/CECA, les entreprises sidérurgiques doivent communi-

quer leurs programmes d'investissements à la Commission pour que celle-ci puisse, conformément à sa mission, favoriser un développement coordonné des investissements (article 54 du traité CECA). Cette communication préalable constitue aussi une condition pour l'accès aux prêts CECA.

En 1989, vingt déclarations d'investissements ont fait l'objet d'un avis dans le cadre des objectifs généraux «acier»; pour dix autres déclarations, l'expression d'un avis n'a pas été nécessaire. Les déclarations ci-dessus correspondaient à un montant global de 943,6 millions d'écus.

IX

Liste, par stade de production, des projets d'investissements ayant fait l'objet d'un avis de la Commission ou d'une réponse où l'avis n'a pas été nécessaire en 1987, 1988 et 1989.

(dépenses en Mio ECU)

Catégorie du projet	1987	1988	1989
Cokeries	150,0	24,3	32,0
Hauts fourneaux	39,5	205,2	72,3
Aciéries électriques	18,3	26,7	73,7
Aciéries à l'oxygène	—, —	288,5	12,1
Coulée continue	25,1	103,2	151,5
Laminoirs, produits longs	94,7	83,0	98,1
Laminoirs, produits plats à chaud	24,7	104,4	135,0
Laminoirs, produits plats à froid	64,3	93,4	331,6
Revêtement de tôles	1,2	156,4	—, —
Divers	2,0	142,0	37,3
Total	419,8	1 227,1	943,6

4.2.7. Prêts en faveur des investissements industriels des entreprises sidérurgiques (1)

L'article 54, alinéa 1, du traité CECA permet à la Commission d'octroyer des prêts au taux coûtant pour le financement des investissements qui s'inscrivent dans le cadre des objectifs généraux «acier».

En 1989, la Commission a versé treize prêts à des entreprises du Danemark, de la République fédérale d'Allemagne, de l'Italie, des Pays-Bas et du Portugal, pour un montant de 152,3 millions d'écus (dont 2,2 millions représentant des reports d'échéance). On doit rappeler que les entreprises qui voudraient bénéficier de tels prêts doivent communiquer préalablement, dans les formes requises, leurs projets d'investissements.

4.3. Conclusions

Le secteur sidérurgique, après une longue et profonde restructuration, semble être sorti de la crise sans que cela signifie que tout soit achevé de ce côté. En effet, les objectifs généraux «acier» (OGA) 1995 (2), parus en mai 1990, constatent la persistance de certaines surcapacités globales et préconisent entre autres l'accroissement de l'effort de la sidérurgie communautaire dans le domaine des investissements innovateurs et de la recherche appliquée.

En ce qui concerne les prêts aux investissements sidérurgiques, les OGA 1995 ont anticipé l'intention de la Commission de revenir à un système de bonifications d'intérêts en faveur des investissements destinés à la protection de l'environnement. Le dispositif est fondé sur la constatation du fait que les entreprises sont amenées par les dispositions communautaires et nationales relatives à la protection de l'environnement, à des dépenses

(1) Voir Rapport financier CECA 1989.

(2) JO C 186 du 27. 7. 1990.

d'investissements non productives dont l'importance relative, encore faible, s'accroît cependant à un rythme soutenu. En effet, d'après un échantillon composé d'une centaine d'usines situées dans la Communauté qui, dans le questionnaire 2.60, ont quantifié leurs dépenses destinées à la lutte contre la pollution, les services de la Commission ont pu constater que ce type de dépenses a représenté 8,5 % des dépenses d'investissement totales en 1989 contre 4,8 % en 1988.

Les OGA 1995 ont aussi défini les critères généraux pour l'octroi des prêts au taux coûtant en faveur des investissements sidérurgiques: que le projet d'investissements ait un impact peu important sur l'équilibre du marché ou que, même en ayant un impact important, cet impact résulte d'éléments technologiques innovateurs de l'investissement.

Depuis le mois d'octobre 1990, les besoins de modernisation de la sidérurgie des territoires de l'ex-RDA nécessitent l'intervention financière de la CECA, tant pour l'aspect «investissements industriels» (article 54 du traité CECA) que pour l'aspect «social» (article 56 du traité

CECA). De plus, la sidérurgie communautaire sera vraisemblablement le modèle que les pays de l'Europe centrale et orientale vont considérer. Dans ces pays, le poids de l'industrie sidérurgique est très important, tant en ce qui concerne la main d'œuvre employée qu'en ce qui concerne les devises obtenues par l'exportation de produits sidérurgiques. Cependant, il y a beaucoup à faire, d'abord et surtout à cause de l'obsolescence des installations qui, de ce fait, ont un rendement énergétique insuffisant et qui causent de graves problèmes d'environnement. En effet, une partie importante de l'acier brut est produite dans des fours Siemens-Martin (disparus dans la Communauté depuis 1980) et, pour sa plus grande part, coulée en lingots (tandis que, dans la Communauté, 88 % de l'acier produit en 1989 a été coulé en continu). L'ouverture de cette sidérurgie à l'économie de marché exigera un accroissement de la productivité, une réduction des coûts, une meilleure organisation interne et l'adoption de techniques de gestion et de vente nouvelles pour ces entreprises. Tant les institutions que les entreprises communautaires seront présentes dans le processus de modernisation pour apporter leur soutien.

Statistische Tabellen

Statistical tables

Tableaux statistiques

Tabellen / Tables / Tableaux

I. Steinkohlenbergbau / Hard coal / Houille	1–3
II. Koks / Coke / Coke	4–5
III. Brikettfabriken / Briquetting plants / Usines d'agglomération	6–7
IV. Eisenerzbergbau / Iron-ore mines / Mines de fer	8–9
V. Eisen- und Stahlindustrie / Iron and steel industry / Industrie sidérurgique	
A — Investitionsaufwendungen / Capital expenditure / Dépenses d'investissement	10–12.7
B — Produktion und Produktionsmöglichkeiten / Production and production potential / Production et possibilités de production	13–43

1.

Steinkohle
Hard coal
Houille

	Investitionsaufwendungen			Capital expenditure			Dépenses d'investissement			
							<i>(10⁶ ECU)</i>			
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues						
	1987	1988	1989	1990		1991				
A + B				A + B + C	A + B	A + B + C				
Ruhr (1)	245,5	223,5	180,0	258,3	259,8	127,8	202,3			
Aachen (2)	28,5	83,1	79,3	50,5	70,2	44,9	64,1			
Ibbenbüren	24,8	29,6	5,2	8,8	8,8	1,5	8,9			
Saar	54,9	26,6	30,1	65,6	65,6	28,9	63,9			
<i>BR Deutschland</i>	<i>353,7</i>	<i>362,9</i>	<i>294,6</i>	<i>383,1</i>	<i>404,3</i>	<i>203,1</i>	<i>339,2</i>			
<i>Belgique/België</i>	<i>14,3</i>	<i>11,7</i>	<i>10,9</i>	<i>1,2</i>	<i>1,2</i>	—	—			
Nord-Pas-de-Calais	1,0	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1			
Lorraine	30,0	29,4	29,1	31,0	31,0	20,8	20,8			
Centre-Midi	31,9	29,4	15,3	7,9	7,9	5,9	5,9			
<i>France</i>	<i>62,9</i>	<i>59,6</i>	<i>44,5</i>	<i>39,0</i>	<i>39,0</i>	<i>26,8</i>	<i>26,8</i>			
<i>Italia</i>	<i>39,1</i>	<i>40,5</i>	<i>42,9</i>	<i>60,3</i>	<i>60,3</i>	<i>58,6</i>	<i>58,6</i>			
Scotland	25,8	30,4	16,9	4,5		4,3				
North-East	30,6	30,7	31,1	12,0		10,4				
Yorkshire	357,6	309,0	286,0	220,2		189,9				
Midlands and Kent	265,8	276,1	237,6	162,7		173,1				
Western	71,3	74,6	46,2	32,6		36,4				
Wales (South)	35,5	38,9	26,3	6,8		7,6				
Opencast	11,3	24,9	14,7	24,3		15,9				
<i>United Kingdom</i>	<i>798,1</i>	<i>784,5</i>	<i>664,8</i>	<i>463,0</i>	<i>495,1</i>	<i>437,6</i>	<i>514,1</i>			
Asturias	66,8	92,4								
León	18,9	23,4								
Nordeste	51,6	33,8								
Otras	3,3	5,8								
<i>España</i>	<i>140,7</i>	<i>155,4</i>	<i>(3)</i>	<i>(3)</i>	<i>(3)</i>	<i>(3)</i>	<i>(3)</i>			
<i>Portugal</i>	<i>0,7</i>	<i>1,7</i>	<i>0,8</i>	<i>0,4</i>	<i>0,4</i>	—	—			
EUR 10	1 268,1	1 259,2	1 057,7	946,6	999,9	726,1	938,7			
EUR 12	1 408,8	1 424,0	<i>(3)</i>	<i>(3)</i>	<i>(3)</i>	<i>(3)</i>	<i>(3)</i>			

(1) Ohne die Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.

(2) Einschließlich der Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.

(3) Siehe Text unter Punkt 1.1.1.

(1) Without the expenses of the Ruhr part of EBV.

(2) Includes the expenses of the Ruhr part of EBV.

(3) See point 1.1.1. of text.

(1) Sans les dépenses de la partie Ruhr de EBV.

(2) Y compris les dépenses de la partie Ruhr et EBV.

(3) Voir point 1.1.1. du texte.

2.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne ⁽¹⁾	Capital expenditure per tonne produced ⁽¹⁾		Dépenses à la tonne extraite ⁽¹⁾	
	(ECU/t)			
	1986	1987	1988	1989
Ruhr	4,39	3,98	3,76	2,94
Aachen	3,38	3,94	11,59	19,34
Ibbenbüren	14,31	10,49	12,55	2,48
Saar	6,57	5,14	2,68	3,17
<i>BR Deutschland</i>	<i>4,84</i>	<i>4,32</i>	<i>4,60</i>	<i>3,83</i>
<i>Belgique/België</i>	<i>6,72</i>	<i>3,27</i>	<i>4,72</i>	
Nord-Pas-de-Calais	1,86	0,74	0,73	0,20
Lorraine	2,57	3,03	3,25	3,31
Centre-Midi	10,13	12,82	14,06	6,95
<i>France</i>	<i>3,94</i>	<i>4,58</i>	<i>4,84</i>	<i>3,87</i>
<i>Italia</i>	<i>n.s.</i>	<i>n.s.</i>	<i>n.s.</i>	
Scotland	7,55	9,16	15,60	8,89
North-East	5,07	3,01	2,97	3,08
Yorkshire	13,10	13,34	11,36	10,75
Midlands and Kent	9,26	9,14	9,00	8,31
Western	10,29	7,28	10,28	6,51
Wales (South)	9,06	6,39	8,07	6,92
Opencast	2,15	0,78	1,93	0,84
<i>United Kingdom</i>	<i>8,98</i>	<i>8,07</i>	<i>8,00</i>	<i>6,95</i>
Asturias	13,51	12,82	17,00	
León	4,62	4,57	6,15	
Nordeste	9,84	13,01	7,89	
Otras	10,31	10,07	9,65	
<i>España</i>	<i>10,08</i>	<i>10,32</i>	<i>11,30</i>	
<i>Portugal</i>	<i>2,69</i>	<i>2,86</i>	<i>8,7</i>	<i>4,0</i>
	EUR 10 ⁽²⁾	6,18	6,36	5,5
	EUR 12 ⁽²⁾	6,44	6,71	—

(1) Zu Marktpreisen und jeweiligen Wechselkursen.
(2) Ohne Italien.

(1) At current prices and exchange rates.
(2) Without Italy.

(1) A prix courants et taux de change courants.
(2) Sans l'Italie.

3.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Förderung		Extraction			Extraction			
		[10 ⁶ t (t=t)]						
Förderung		Fördermöglichkeiten						
Extraction		Extraction potential						
Extraction		Possibilités d'extraction						
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
61,3	Ruhr	66,9	67,2	64,4	60,5	58,2	58,4	57,7
4,1	Aachen	5,2	4,9	4,7	4,5	4,5	4,3	3,8
2,1	Ibbenbüren	2,5	2,5	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
9,5	Saar	11,5	11,6	11,6	11,0	10,4	10,6	10,6
77,0	BR Deutschland	86,0	86,2	82,8	78,2	75,1	75,3	74,1
1,9	<i>Belgique/België</i>	5,1	3,4	2,3	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)
0,5	Nord-Pas-de-Calais	1,5	1,1	0,6	0,3	0,1	—	—
8,8	Lorraine	10,2	9,3	8,9	8,7	8,5	8,2	7,8
2,2	Centre-Midi	2,5	2,0	2,2	1,7	1,8	1,8	1,6
11,5	France	14,3	12,4	11,7	10,7	10,3	9,9	9,4
—	<i>Italia</i>	—	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,5
1,9	Scotland	3,9	3,1	2,3	1,9	1,9	1,9	1,9
10,1	North-East	9,7	9,8	9,9	9,2	8,6	8,0	7,8
26,6	Yorkshire	28,2	30,3	29,0	26,2	23,5	23,9	24,2
28,6	Midlands and Kent	30,2	30,7	30,0	25,9	23,9	23,6	23,6
7,1	Western	9,7	7,6	7,7	6,8	5,6	5,5	5,6
3,8	Wales (South)	6,6	5,8	5,1	3,1	2,4	2,4	2,4
17,6	Opencast	14,5	14,7	16,9	17,8	17,6	17,6	17,6
95,6	United Kingdom	102,8	102,2	100,9	91,0	83,3	82,8	83,0
	Asturias	—	7,4					
	León	—	6,4					
	Nordeste	—	5,0					
	Otras	—	2,3					
	<i>España</i> (³)	—	21,0	(³)	(³)	(³)	(³)	(³)
0,2	<i>Portugal</i>	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
186,0	EUR 10	208,2	204,4	197,8	182,3 (²)	171,1 (²)	170,4 (²)	169,2 (²)
	EUR 12	—	225,7	(³)	(³)	(³)	(³)	(³)

(1) Umstrukturierung im Gange.

(2) Einschließlich der letzten verfügbaren belgischen Angabe (1989).

(3) Siehe Text unter Punkt 1.1.1.

(1) Undergoing restructuring.

(2) Includes last available Belgian data (1989).

(3) See point 1.1.1. of text.

(1) Restructuration en cours.

(2) En reprenant les chiffres de 1989 pour les mines belges qui restent.

(3) Voir point 1.1.1. du texte.

4.

Koks
Coke
Coke

	Investitionsaufwendungen	Capital expenditure			Dépenses d'investissement (10 ⁶ ECU)	
		tatsächliche Actual Effectives			vorgesehene Forecast Prévues (A + B)	
		1987	1988	1989	1990	1991
Bergbaukokereien Mine-owned coking plants Cokeries minières						
<i>BR Deutschland</i>		38,7	38,1	59,8	122,3	128,1
<i>France</i>		7,1	4,2	4,7	2,0	3,9
<i>United Kingdom</i>		3,1	4,4	2,2	5,0	0,8
	EUR 12	48,9	46,6	66,7	129,4	132,8
Unabhängige Kokereien Independent coking plants Cokeries indépendantes						
<i>Belgique & Nederland</i>		4,3	6,8	9,6	6,5	1,2
<i>Italia</i>		11,4	3,3	2,4	5,1	3,0
<i>United Kingdom</i>		0,3	0,3	0,7	—	—
<i>España</i>		2,8	1,7	1,1	1,6	—
	EUR 12	18,8	12,1	13,8	13,3	4,3
Hüttenkokereien Steelworks-owned coking plants Cokeries sidérurgiques						
<i>BR Deutschland</i>		17,6	13,5	9,5	10,7	15,1
<i>Belgique & Nederland</i>		21,0	14,5	20,8	45,8	29,2
<i>France</i>		60,8	11,5	6,3	35,7	7,8
<i>Italia</i>		14,8	14,1	30,2	52,8	21,5
<i>United Kingdom</i>		4,0	11,1	28,0	19,1	5,5
<i>España</i>		3,7	1,5	5,0	4,0	2,3
<i>Portugal</i>		0,1	0,1	0,0	8,8	3,5
	EUR 12	121,4	66,2	99,7	176,9	84,9
Kokereien Coking plants Cokeries	EUR 12	189,1	124,9	180,2	319,6	222,0

5.

Koks
Coke
Coke

Produktion		Production			Production			
		(10 ⁶ t)						
Produktion		Produktionsmöglichkeiten						
Production		Production potential						
Production		Possibilités de production						
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993

Zechenkokereien
Mine-owned coking plants
Cokeries minières

11,0	BR Deutschland	15,2	13,4	12,1	11,8	11,8	11,9	11,2
1,9	France	2,9	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
1,1	United Kingdom	1,5	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
14,0	EUR 12	19,6	16,7	15,3	15,0	15,1	15,2	14,5

Unabhängige Kokereien
Independent coking plants
Cokeries indépendantes

0,8	Belgique & Nederland	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0,8	Italia	1,2	1,2	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
0,4	United Kingdom (1)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
0,2	España	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
2,1	EUR 12	2,8	2,8	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6

Hüttenkokereien
Steelworks-owned coking plants
Cokeries sidérurgiques

7,3	BR Deutschland	7,6	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7
7,4	Belgique & Nederland	8,3	8,3	8,3	8,3	8,2	8,2	8,2
5,3	France	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
5,9	Italia	9,0	9,0	9,0	9,0	7,8	7,8	7,8
6,4	United Kingdom	6,6	6,6	6,5	6,7	6,8	6,8	6,8
2,9	España	4,2	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6
0,3	Portugal	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4
35,6	EUR 12	41,5	40,9	40,8	41,1	39,9	40,0	40,0
51,7	Koks Coke Coke EUR 12	63,9	60,4	58,7	58,7	57,6	57,8	57,0

(1) Ohne Steinkohlenschwelkoks.

(1) Without LTC.

(1) Sans semi-coke de houille.

6.

Steinkohlenbriketts
Hard coal briquettes
Agglomérés de houille

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
0,7	<i>BR Deutschland</i>	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	
0,5	<i>France</i>	2,2	1,5	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	
0,5	<i>United Kingdom</i>	0,9	0,8	0,7	0,9	0,9	0,6	0,6	
1,8	EUR 12	4,0	4,0	3,0	3,1	3,2	2,8	2,8	

7.

Braunkohlenbriketts ⁽¹⁾
Brown coal briquettes ⁽¹⁾
Briquettes de lignite ⁽¹⁾

		Tatsächliche Produktion Actual production Production effective				(10 ⁶ t)
		1986	1987	1988	1989	
EUR 12		6,4	6,0	5,5	5,6	

⁽¹⁾Einschließlich Trockenkohle und Braunkohlenkoks. ⁽¹⁾Including breeze and brown coal coke. ⁽¹⁾Y compris poussier et coke de lignite.

8.

Eisenerz
Iron ore
Mineral de fer

	Investitionsaufwendungen	Capital expenditure			Dépenses d'investissement (10 ⁶ ECU)	
		tatsächliche Actual Effectives			vorgesehene Forecast Prévues	
		1987	1988	1989	1990	1991
<i>BR Deutschland</i>		3,5	1,5	0,6	0,9	1,0
<i>France</i>		5,8	5,1	4,6	2,6	2,4
<i>España</i>		4,1	2,6	6,1	6,0	7,9
	EUR 12	13,4	9,2	11,3	9,4	11,3

9.

Eisenerz
Iron ore
Mineral de fer

Förderung		Extraction			Extraction		
		(10 ⁶ t)					
Förderung Extraction Extraction		Fördermöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction					
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992
0,1	<i>BR Deutschland</i>	1,3	0,4	0,4	0,8	0,8	0,8
9,4	<i>France</i>	12,3	9,5	9,6	9,3	9,1	8,9
0,0	<i>United Kingdom</i>	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
5,6	<i>España</i>	7,1	7,0	6,7	4,6 (*)	6,0	6,3
15,1	EUR 12	21,3	17,4	16,7	14,2	15,9	16,0

(*) Rückgang infolge höherer Gewalt
(Sturmschäden vom Dezember 1989).

(*) Reduction caused by the storms
in December 1989.

(*) Réduction pour raison de force majeure
(dégâts dus à la tempête en décembre 1989).

10.

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

Gesamtinvestitions- aufwendungen	Total investment expenditure			Dépenses globales d'investissement (10 ⁶ ECU)	
	tatsächliche Actual Effectives			vorgesehene Forecast Prévues (A + B)	
	1987	1988	1989	1990	1991
<i>BR Deutschland</i>	736,0	667,4	716,1	1 222,6	668,8
<i>Belgique/België</i>	278,0	314,1	384,0	481,9	352,6
<i>France</i>	423,6	364,8	468,6	685,3	331,3
<i>Italia</i>	741,4	565,8	547,5	969,8	403,2
<i>Luxembourg</i>	74,1	68,2	60,3	67,6	27,8
<i>Nederland</i>	239,2	174,0	181,1	201,3	135,2
<i>United Kingdom</i>	416,0	457,9	618,9	481,7	156,5
<i>Danmark</i>	3,4	5,0	7,5	14,0	17,2
<i>Ireland</i>	3,4	1,1	1,2	2,8	—
<i>Ellada</i>	4,7	5,4	17,7	10,5	1,3
<i>España</i>	606,7	402,5	358,8	352,0	279,9
<i>Portugal</i>	6,7	9,8	25,7	104,4	17,7
EUR 12	3 533,3	3 036,0	3 387,4	4 684,1	2 536,3

11.

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

Investitionsaufwendungen 1989
(in Landeswahrung)

Capital expenditure 1989
(in national currency)

Dépenses d'investissement 1989
(monnaie nationale)

		Vorgesehene Estimate Prévues (a)	Tatsachliche Achieved Effectives (b)	Verwirklichungsrate Rate of achievement Taux de réalisation (c) = 100 · (b):(a)
<i>BR Deutschland</i>	<i>DM (10⁶)</i>	2 065,2	1 482,4	71,8
<i>Belgique/België</i>	<i>BFR (10⁶)</i>	14 900,9	16 659,3	111,8
<i>France</i>	<i>FF (10⁶)</i>	3 165,7	3 289,4	103,9
<i>Italia</i>	<i>LIT (10⁹)</i>	940,1	826,8	87,9
<i>Luxembourg</i>	<i>LFR (10⁶)</i>	1 943,3	2 614,1	134,5
<i>Nederland</i>	<i>HFL (10⁶)</i>	390,2	423,7	108,6
<i>United Kingdom</i>	<i>UKL (10⁶)</i>	343,7	416,7	121,2
<i>Danmark</i>	<i>DKR (10⁶)</i>	45,0	60,2	133,8
<i>Ireland</i>	<i>IRL (10⁶)</i>	4,8	0,9	18,8
<i>Ellada</i>	<i>DR (10⁶)</i>	1 776,8	3 168,8	178,3
<i>España</i>	<i>PTA (10⁶)</i>	47 880,4	46 794,8	97,7
<i>Portugal</i>	<i>ESC (10⁶)</i>	13 072,2	4 452,6	34,1
EUR 12	ECU (10⁶)	3 604,0	3 358,1	93,1

(10⁶ ECU)

	BR Deutschland					Belgique/België				
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues	
	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991
1.	17,6	13,5	9,5	10,7	15,1	9,6	7,8	10,9	18,4	11,9
2.	7,7	5,3	1,9	4,0	3,5	12,7	5,0	6,7	7,6	2,6
3.	0,0	0,0	0,0	0,7	—	—	—	—	—	—
4.	142,1	124,1	82,3	129,1	33,5	11,5	19,0	47,5	75,6	75,1
5.	92,9	83,7	79,1	107,5	38,4	9,9	14,0	24,8	22,0	11,9
6.	17,1	14,0	12,9	29,6	19,3	34,5	9,1	10,2	31,0	42,9
7.	109,9	97,8	91,9	137,1	57,8	44,4	23,1	35,0	53,0	54,7
8.	56,1	27,4	41,8	59,7	36,4	5,4	10,2	7,9	4,1	2,9
9.	8,8	13,7	36,1	14,5	5,0	2,8	0,7	0,5	2,1	—
10.	16,3	10,2	10,9	25,4	7,7	0,1	0,1	0,1	0,2	—
11.	13,0	6,8	10,0	11,5	7,2	4,6	0,9	0,8	0,4	—
12.	5,9	4,6	22,2	28,7	11,5	0,4	0,1	14,5	1,7	0,9
13.	30,4	38,8	46,8	129,9	68,9	35,0	34,5	66,3	41,7	22,9
14.	7,3	13,7	10,3	2,3	2,2	—	—	—	—	—
15.	9,5	37,1	44,4	64,2	19,3	2,8	4,4	5,7	19,5	9,9
16.	56,2	61,6	93,8	156,4	119,0	69,5	123,0	64,9	70,7	101,6
17.	77,4	45,1	31,4	156,1	181,7	24,9	41,3	61,2	138,0	60,7
18.	1,7	5,9	1,8	30,6	13,3	12,6	15,8	18,2	10,1	1,3
19.	282,4	264,8	349,3	679,3	472,4	158,2	231,1	240,0	288,4	200,1
20.	18,6	32,3	33,9	25,9	11,6	5,0	5,8	7,0	5,1	1,6
21.	157,7	129,6	147,2	235,9	75,0	36,7	22,3	36,8	33,7	6,5
22.	736,0	667,4	716,1	1 222,6	668,8	278,0	314,1	384,0	481,9	352,6
23.	35,1	21,6	43,0	65,7	26,5	5,1	1,1	15,4	2,4	0,9
24.	103,3	151,2	195,2	352,7	209,3	107,3	162,0	136,9	131,8	134,3

12.

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

Investitionsaufwendungen	Capital expenditure	Dépenses d'investissement
1. Kokereien	1. Coke ovens	1. Cokeries
2. Möllervorbereitungsanlagen	2. Sinter and pellets	2. Agglomération et bouletage
3. Direktreduktionsanlagen	3. Direct reduction	3. Réduction directe
4. Hochöfen	4. Blast furnaces	4. Hauts fourneaux
5. Sauerstoffstahlwerke	5. Oxygen steelworks	5. Aciéries à l'oxygène
6. Elektrostahlwerke	6. Electric steelworks	6. Aciéries électriques
7. Stahlwerke insgesamt	7. Total steelworks	7. Total aciéries
8. Stranggußanlagen	8. Continuous casting	8. Coulée continue
9. Halbzeugstraßen	9. Mills for semiproducts	9. Trains à demi-produits
10. Grob- und Mittelstraßen	10. Heavy and medium section mills	10. Trains gros et moyens
11. Feinstraßen	11. Light mills	11. Trains à petits fers
12. Drahtstraßen	12. Continuous rod and bar mills	12. Trains à fil
13. Warmbreitbandstraßen	13. Hot wide strip mills	13. Trains à larges bandes à chaud
14. Warmbandstraßen	14. Narrow strip mills	14. Trains à feuillards
15. Blechstraßen	15. Plate mills	15. Trains à tôles
16. Kaltbreitbandstraßen	16. Cold wide strip mills	16. Trains à larges bandes à froid
17. Beschichtungsanlagen	17. Coating plant	17. Installations de revêtement
18. Sonstige Walzstraßen	18. Other mills	18. Autres laminoirs
19. Walzstraßen insgesamt	19. Total rolling mills	19. Total laminoirs
20. Kraftwerke usw.	20. Electricity generation etc.	20. Centrales, etc.
21. Verschiedenes	21. Miscellaneous	21. Divers
22. Insgesamt	22. Grand total	22. Total général
23. Langerzeugnisse insgesamt (Zeilen 10 – 12)	23. Total long products (lines 10 to 12)	23. Total produits longs (lignes 10 à 12)
24. Flacherzeugnisse insgesamt (Zeilen 13 – 16)	24. Total flat products (lines 13 to 16)	24. Total produits plats (lignes 13 à 16)

(10⁶ ECU)

France					Italia					
Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		
1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991	
60,8	11,5	6,3	35,7	7,8	14,1	14,1	30,2	52,8	21,5	1.
11,7	4,2	11,8	11,5	1,4	11,3	17,0	10,6	10,8	2,7	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
31,5	23,7	68,4	57,5	34,7	86,3	16,9	33,7	90,6	10,2	4.
16,2	26,7	15,5	15,1	25,4	59,7	3,4	15,9	26,9	25,3	5.
42,6	33,6	29,0	38,8	24,7	89,7	59,9	73,2	129,7	76,7	6.
58,8	60,3	44,5	53,9	50,1	149,4	63,4	89,0	156,6	102,0	7.
14,5	6,1	8,4	30,4	22,6	67,1	44,0	37,6	55,5	26,5	8.
0,2	—	—	0,1	—	0,9	1,4	5,1	12,3	18,3	9.
4,9	9,1	13,5	32,8	25,1	28,4	61,8	49,9	60,7	27,7	10.
15,0	32,3	13,3	12,7	9,5	34,2	16,0	28,0	32,8	15,7	11.
4,1	15,4	7,0	14,7	5,9	10,7	6,6	32,6	32,2	19,1	12.
18,7	24,1	24,8	28,0	7,6	47,9	16,0	25,2	55,4	28,8	13.
—	—	—	—	—	0,2	0,1	1,0	0,4	—	14.
5,1	10,7	15,0	11,7	5,6	9,7	4,2	3,5	7,8	4,3	15.
24,5	32,3	61,4	50,2	20,7	47,8	95,6	46,6	143,8	17,5	16.
27,0	38,4	66,0	121,2	95,7	31,9	15,8	26,4	42,7	13,4	17.
100,1	54,5	60,5	120,9	11,5	9,9	8,8	9,2	27,3	4,1	18.
214,1	222,9	269,9	422,6	204,0	288,8	270,2	265,1	470,9	175,5	19.
6,5	4,3	8,0	10,4	1,1	63,7	46,1	13,7	16,1	11,1	20.
40,2	37,9	59,7	93,8	32,2	127,8	138,1	105,2	172,0	80,2	21.
423,6	364,8	468,6	685,3	331,3	741,4	565,8	547,5	969,8	403,2	22.
24,0	56,8	33,8	60,2	40,5	73,3	84,4	110,5	125,7	62,5	23.
48,2	67,0	101,2	89,9	33,8	105,7	115,9	76,3	207,3	50,6	24.

(10⁶ ECU)

	Luxembourg					Nederland				
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues	
	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991
1.	—	—	—	—	—	11,4	6,7	9,9	27,4	17,3
2.	0,0	3,1	0,3	0,8	—	3,2	3,5	1,4	1,6	1,0
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	0,4	0,3	0,5	0,3	—	4,6	1,0	13,5	53,4	31,2
5.	7,7	7,9	5,7	9,9	2,9	14,0	7,9	6,8	4,8	4,2
6.	—	—	—	—	—	3,2	0,6	0,6	2,1	—
7.	7,7	7,9	5,7	9,9	2,9	17,1	8,5	7,3	6,9	4,2
8.	0,7	0,6	0,3	0,2	—	11,8	3,7	0,1	0,1	0,1
9.	0,8	0,5	0,6	3,1	—	2,8	1,2	0,7	0,4	0,3
10.	27,3	8,3	9,3	10,5	3,4	2,0	0,3	0,8	0,6	0,9
11.	3,1	6,0	7,7	2,9	0,5	2,4	1,9	0,6	0,4	0,3
12.	0,8	0,3	2,1	1,7	0,1	19,1	7,5	0,8	4,5	5,8
13.	—	—	—	—	—	46,2	28,0	12,9	5,6	4,0
14.	0,1	0,1	0,6	0,5	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	1,3	0,8	0,0	0,0	0,0
16.	19,2	16,2	2,2	2,1	—	26,0	36,9	66,0	54,3	36,7
17.	2,5	1,5	14,4	7,6	15,9	44,0	21,3	23,5	20,0	12,8
18.	0,4	3,5	1,5	1,8	—	—	—	—	—	—
19.	54,7	36,9	38,7	30,3	19,9	155,7	101,5	105,3	86,0	60,8
20.	1,3	2,2	0,8	1,7	0,1	9,1	11,9	5,6	4,2	3,3
21.	9,9	17,7	14,2	24,6	4,9	38,1	41,0	38,1	21,8	17,5
22.	74,1	68,2	60,3	67,6	27,8	239,2	174,0	181,1	201,3	135,2
23.	31,1	14,6	19,1	15,0	4,0	23,5	9,6	2,1	5,6	7,0
24.	19,3	16,3	2,8	2,6	—	73,6	65,7	78,9	59,9	40,7

(10⁶ ECU)

United Kingdom					Danmark					
Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		
1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991	
4,0	11,1	28,0	19,1	5,5	—	—	—	—	—	1.
37,6	15,7	0,6	0,1	—	—	—	—	—	—	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
44,3	66,8	63,8	52,7	18,7	—	—	—	—	—	4.
33,4	33,8	34,3	16,5	12,3	—	—	—	—	—	5.
9,6	18,3	24,0	15,8	2,7	0,4	1,5	3,7	3,6	3,8	6.
43,0	52,1	58,3	32,3	15,0	0,4	1,5	3,7	3,6	3,8	7.
110,4	60,7	56,5	61,6	5,5	0,5	0,4	0,5	0,6	1,4	8.
7,8	7,6	10,7	16,6	10,9	—	—	—	—	—	9.
11,4	5,2	54,4	62,1	20,0	—	—	—	—	—	10.
8,5	4,2	7,9	6,5	1,9	—	—	—	—	—	11.
13,8	28,4	36,9	23,1	6,2	0,3	0,2	0,2	2,4	4,5	12.
14,4	6,9	21,5	41,2	45,0	—	—	—	—	—	13.
1,0	3,8	2,3	2,2	0,3	—	—	—	—	—	14.
9,1	16,3	3,7	4,2	—	1,0	0,8	0,8	2,3	3,1	15.
19,3	51,2	74,6	33,2	2,5	—	—	—	—	—	16.
19,0	50,8	98,9	45,4	2,2	—	—	—	—	—	17.
33,8	13,1	18,8	18,2	1,7	—	—	0,0	0,1	0,8	18.
248,4	248,3	386,2	314,6	96,3	1,8	1,3	1,5	5,3	9,2	19.
1,8	3,3	8,4	18,1	5,3	—	0,0	0,4	0,1	1,9	20.
36,9	60,6	73,5	44,8	15,7	1,3	2,2	1,9	5,0	2,3	21.
416,0	457,9	618,9	481,7	156,5	3,4	5,0	7,5	14,0	17,2	22.
33,7	37,8	99,2	91,8	28,1	0,3	0,2	0,2	2,4	4,5	23.
43,7	78,3	102,2	80,9	47,8	1,0	0,8	0,8	2,3	3,1	24.

(10⁶ ECU)

	Irland					Ellada				
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues	
	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	1,9	0,6	0,3	2,0	—	1,4	1,6	7,4	5,0	0,5
7.	1,9	0,6	0,3	2,0	—	1,4	1,6	7,4	5,0	0,5
8.	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,4	0,1	—
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11.	—	—	—	—	—	—	0,9	4,5	—	—
12.	—	—	—	—	—	0,5	0,3	0,4	1,6	0,1
13.	—	—	—	—	—	1,3	—	0,3	—	—
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	—	—	—	—	—	0,4	0,9	1,1	1,7	—
17.	—	—	—	—	—	0,0	0,3	0,1	0,3	—
18.	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,3	0,1	—
19.	0,5	0,1	0,1	0,5	—	2,4	2,6	7,2	3,8	0,1
20.	—	—	—	—	—	0,1	0,4	0,1	0,3	0,7
21.	0,9	0,4	0,8	0,3	—	0,7	0,9	3,1	1,4	—
22.	3,4	1,1	1,2	2,8	—	4,7	5,4	17,7	10,5	1,3
23.	0,5	0,1	0,1	0,5	—	0,5	1,2	5,0	1,6	0,1
24.	—	—	—	—	—	1,7	0,9	1,4	1,7	—

(10⁶ ECU)

España					Portugal					
Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		
1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991	
3,7	1,5	5,0	4,0	2,3	0,1	0,1	0,0	8,8	3,5	1.
2,9	0,7	0,7	1,4	1,4	0,0	0,0	0,0	—	—	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
33,8	21,5	6,4	33,3	28,8	0,0	0,1	0,0	3,1	1,0	4.
191,5	104,3	43,9	5,5	0,4	0,9	0,1	0,0	7,6	1,0	5.
19,3	13,7	38,2	36,9	33,3	1,0	0,5	0,7	3,0	—	6.
210,7	118,0	82,1	42,3	33,6	1,9	0,5	0,8	10,6	1,0	7.
136,1	67,4	28,4	3,6	1,6	0,1	1,7	10,0	15,6	3,9	8.
0,0	0,0	0,0	—	—	0,1	0,0	0,1	—	—	9.
15,5	45,1	20,3	4,2	0,3	1,5	0,4	0,5	10,3	—	10.
9,2	7,9	21,5	46,9	14,7	0,3	0,1	0,0	9,2	0,6	11.
10,3	5,2	16,3	6,0	27,6	0,4	1,5	6,3	28,6	5,9	12.
98,0	38,3	26,4	9,3	2,3	—	—	—	—	—	13.
0,1	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	14.
0,5	2,6	7,3	8,6	2,5	0,2	0,0	0,4	—	—	15.
28,8	37,4	60,1	83,4	58,0	—	0,9	2,1	5,0	0,6	16.
17,9	19,5	14,1	52,9	71,0	0,2	0,0	0,0	1,9	0,6	17.
5,0	4,8	9,1	13,1	15,6	0,1	1,1	1,2	—	—	18.
321,3	228,3	203,5	228,1	193,6	3,0	5,7	20,5	70,6	11,6	19.
6,7	8,4	18,5	17,5	4,1	0,7	0,4	0,1	6,1	—	20.
27,4	24,1	42,6	25,5	16,1	1,1	3,0	4,3	5,1	0,5	21.
606,7	402,5	358,8	352,0	279,9	6,7	9,8	25,7	104,4	17,7	22.
35,0	58,3	58,2	57,1	42,6	2,3	2,0	6,8	48,1	6,4	23.
127,4	78,3	93,8	101,4	62,8	0,2	0,9	2,5	5,0	0,6	24.

(10⁶ ECU)

	EUR 12						
	Tatsächliche Actual Effectives					Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues	
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
1.	125,0	117,1	121,4	66,2	99,7	176,9	84,9
2.	59,8	53,7	87,1	54,5	34,2	37,8	12,7
3.	1,5	0,2	0,0	0,0	0,0	0,7	—
4.	639,1	352,5	354,6	273,3	316,1	585,6	378,3
5.	359,8	409,5	426,1	281,9	225,9	215,7	121,8
6.	239,4	227,7	220,6	153,3	200,1	297,5	203,8
7.	599,2	637,2	646,7	435,2	426,1	513,1	325,7
8.	671,9	513,0	402,8	222,1	191,9	231,4	100,8
9.	45,0	49,9	24,2	25,2	53,8	49,2	34,6
10.	219,8	113,7	108,0	140,5	159,8	207,4	85,2
11.	91,8	96,2	90,2	77,0	94,4	123,4	50,3
12.	73,4	109,4	66,3	70,3	139,2	145,2	87,6
13.	386,1	495,8	291,8	186,6	224,2	311,1	179,4
14.	62,0	13,9	8,7	17,6	14,2	5,4	2,4
15.	208,8	57,9	39,1	76,9	80,7	118,3	44,7
16.	400,1	264,6	291,7	456,1	472,8	600,7	356,6
17.	220,1	316,5	244,8	234,0	336,0	586,1	454,0
18.	85,9	134,1	163,7	107,5	120,6	222,2	47,7
19.	2 464,8	2 164,2	1 731,3	1 613,8	1 887,4	2 600,4	1 443,3
20.	96,8	126,0	113,6	115,1	96,6	105,5	40,7
21.	605,0	703,8	478,5	477,8	527,3	664,0	250,9
22.	4 591,2	4 154,7	3 533,3	3 036,0	3 387,4	4 684,1	2 536,3
23.	385,0	319,3	264,5	287,7	393,3	476,0	223,1
24.	1 057,0	832,1	631,3	737,3	791,8	1 035,5	583,1

13.

**Erzsinter
Sinter
Agglomérés de minerai**

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
31,5	<i>BR Deutschland</i>	38,4	38,8	38,6	38,6	38,6	38,6	38,6	
12,5	<i>Belgique/België</i>	16,3	16,3	16,3	14,8	14,8	14,8	14,8	
23,7	<i>France</i>	29,7	28,7	26,3	26,5	26,5	26,5	26,5	
13,1	<i>Italia</i>	20,6	20,6	20,6	20,6	17,4	17,4	17,4	
4,9	<i>Luxembourg</i>	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	
7,9	<i>Nederland</i>	7,8	7,8	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	
15,5	<i>United Kingdom</i>	14,9	17,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ellada</i>	—	—	—	—	—	—	—	
6,9	<i>España</i>	10,0	8,6	8,6	8,6	8,6	8,6	8,6	
0,4	<i>Portugal</i>	0,5	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	
116,5	EUR 12	146,2	146,2	144,9	143,6	140,5	140,5	140,5	

14.

Roh Eisen
Pig-iron
Fonte

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
32,4	<i>BR Deutschland</i>	39,5	41,2	41,3	39,3	39,7	39,8	39,8	
8,9	<i>Belgique/België</i>	11,1	11,1	11,5	11,4	11,4	11,2	11,2	
15,1	<i>France</i>	23,7	23,4	20,0	18,9	18,9	19,1	19,2	
11,8	<i>Italia</i>	17,1	17,1	17,1	17,1	14,8	14,8	14,8	
2,7	<i>Luxembourg</i>	4,5	4,5	3,8	3,2	3,2	3,2	3,2	
5,2	<i>Nederland</i>	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	
12,8	<i>United Kingdom</i>	15,0	15,5	15,8	15,9	15,9	15,9	15,9	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ellada</i>	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
5,7	<i>España</i>	6,4	6,5	6,5	6,6	6,6	6,6	6,6	
0,4	<i>Portugal</i>	0,5	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	
94,9	EUR 12	125,2	127,3	123,8	120,1	118,3	118,5	118,6	

15.

Rohstahl insgesamt
Crude steel — Total
Acier brut — Total

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
41,1	<i>BR Deutschland</i>	47,1	46,8	47,1	48,0	48,5	48,7	48,7	
10,9	<i>Belgique/België</i>	13,6	13,9	14,1	14,2	14,8	15,2	15,3	
19,3	<i>France</i>	27,1	27,9	25,2	25,4	25,5	25,7	25,9	
25,2	<i>Italia</i>	36,5	37,5	39,4	39,9	37,9	38,7	38,8	
3,7	<i>Luxembourg</i>	5,5	5,5	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	
5,7	<i>Nederland</i>	8,0	8,0	7,6	7,6	7,6	7,6	7,6	
18,8	<i>United Kingdom</i>	23,0	23,5	23,9	24,1	23,7	23,8	23,8	
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,0	<i>Ellada</i>	4,4	4,5	4,4	4,5	4,5	4,5	4,5	
12,8	<i>España</i>	22,7	21,2	19,5	20,0	20,1	20,1	19,8	
0,7	<i>Portugal</i>	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	
140,2	EUR 12	189,8	190,9	188,4	190,7	189,9	191,5	191,7	

16.

Rohstahl
Crude steel
Acier brut

EUR 12

Erhebungsjahr Year of inquiry Date des enquêtes	Vorgesehene Produktionsmöglichkeiten Forecast production potential Possibilités de production prévues						
	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
	1987	188,7	188,5	188,5	188,4		
1988		189,0	186,8	186,8	186,9		
1989			185,7	185,3	183,8	184,0	
1990				190,7	189,9	191,5	191,7

17.

Rohstahl
Crude steel
Acier brut

– Produktionsmöglichkeiten
nach Herstellungsverfahren
– Anteil der einzelnen
Verfahren

– Production potential
according to process
– Share of each process

– Possibilités de production
par procédé
– Part de chaque procédé

Verfahren Process Procédés	Sauerstoffstahl Oxygen steel Acier à l'oxygène		Elektrostahl Electric steel Acier électrique		Total	
	Einheit Unit Unité	10 ⁶ t	(%)	10 ⁶ t		(%)	10^{6} t
Produktion Production Production						
1986		88,8	70,5	37,1	29,5	126,0
1987		89,3	70,5	37,3	29,5	126,6
1988		97,0	70,3	40,9	29,7	138,0
1989		97,8	69,8	42,4	30,2	140,2
Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1986		127,6	67,6	61,2	32,4	188,7
1987		127,3	67,1	62,5	32,9	189,8
1988		128,2	67,1	62,7	32,9	190,9
1989		125,3	66,5	63,1	33,5	188,4
1990		126,1	66,1	64,6	33,9	190,7
1993		124,7	65,0	67,0	35,0	191,7

18.

Sauerstoffstahl
Oxygen steel
Acier à l'oxygène

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
34,0	<i>BR Deutschland</i>	37,9	38,1	38,5	39,4	39,9	40,1	40,1	
10,0	<i>Belgique/België</i>	12,1	12,4	12,5	12,5	12,7	12,3	12,4	
14,0	<i>France</i>	20,7	20,7	17,8	17,8	17,8	17,9	18,0	
11,2	<i>Italia</i>	18,6	18,6	18,6	18,6	15,9	16,2	16,2	
3,7	<i>Luxembourg</i>	5,5	5,5	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	
5,4	<i>Nederland</i>	7,7	7,7	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3	
13,6	<i>United Kingdom</i>	16,4	16,9	17,2	17,2	17,2	17,2	17,2	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Irland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ellada</i>	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
5,6	<i>España</i>	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	
0,4	<i>Portugal</i>	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	
97,8	EUR 12	127,3	128,2	125,3	126,1	124,3	124,5	124,7	

19.

Elektrostahl
Electric-furnace steel
Acier électrique

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
7,1	<i>BR Deutschland</i>	9,2	8,8	8,6	8,6	8,6	8,6	8,7	
1,0	<i>Belgique/België</i>	1,5	1,5	1,6	1,7	2,1	2,9	2,9	
5,4	<i>France</i>	6,3	7,2	7,4	7,6	7,7	7,8	7,9	
14,0	<i>Italia</i>	18,0	18,9	20,9	21,3	22,0	22,4	22,6	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,3	<i>Nederland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
5,2	<i>United Kingdom</i>	6,6	6,6	6,8	7,0	6,6	6,6	6,7	
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,3	<i>Irland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,0	<i>Ellada</i>	3,4	3,5	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	
7,1	<i>España</i>	15,8	14,3	12,6	13,1	13,2	13,2	12,9	
0,4	<i>Portugal</i>	0,3	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	
42,4	EUR 12	62,5	62,7	63,1	64,6	65,6	67,0	67,0	

20.

Stranggußanlagen
Continuous casting plants
Coulées continues

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
36,9	<i>BR Deutschland</i>	41,8	43,4	43,7	44,1	44,7	44,9	44,9	
9,9	<i>Belgique/België</i>	10,1	11,1	12,3	12,4	13,1	13,5	13,6	
18,2	<i>France</i>	21,4	22,3	21,9	22,2	22,3	22,4	22,6	
23,7	<i>Italia</i>	28,8	30,2	32,4	33,0	31,8	32,6	32,8	
1,2	<i>Luxembourg</i>	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
4,9	<i>Nederland</i>	3,9	5,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	
15,0	<i>United Kingdom</i>	13,2	15,2	17,1	18,2	18,6	19,0	19,1	
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,0	<i>Ellada</i>	4,4	4,4	4,3	4,4	4,4	4,4	4,4	
11,0	<i>España</i>	16,7	16,6	16,2	17,0	17,1	17,1	16,8	
0,4	<i>Portugal</i>	0,3	0,4	0,4	0,5	0,8	0,8	0,8	
123,3	EUR 12	143,1	151,2	156,9	160,4	161,4	163,4	163,6	

21.

Warmbreitband
Hot-rolled wide strip
Larges bandes à chaud

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
20,4	<i>BR Deutschland</i>	21,8	21,8	22,4	23,0	23,0	23,2	23,2	
8,6	<i>Belgique/België</i>	9,2	10,1	10,3	10,3	10,3	10,4	10,4	
10,6	<i>France</i>	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	
8,3	<i>Italia</i>	10,2	10,2	10,5	10,5	10,5	10,8	11,0	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
3,4	<i>Nederland</i>	4,0	4,0	4,3	4,3	4,3	4,3	4,4	
6,9	<i>United Kingdom</i>	7,8	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,6	<i>Ellada</i>	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
4,0	<i>España</i>	4,6	5,0	5,2	5,4	5,4	5,4	5,4	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
62,7	EUR 12	71,1	73,1	74,7	75,5	75,5	76,1	76,3	

Schwere Profile
Heavy sections
Profilés lourds

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
2,0	<i>BR Deutschland</i>	3,7	3,6	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	
0,3	<i>Belgique/België</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
0,9	<i>France</i>	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
1,1	<i>Italia</i>	1,7	1,7	1,9	2,1	2,1	2,1	2,1	
1,5	<i>Luxembourg</i>	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
—	<i>Nederland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
2,2	<i>United Kingdom</i>	2,2	2,4	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
—	<i>Ellada</i>	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1,4	<i>España</i>	2,8	2,8	2,7	2,7	2,4	2,4	2,4	
0,0	<i>Portugal</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
9,7	EUR 12	14,4	14,6	14,3	14,5	14,3	14,3	14,3	
	Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt Rolled rounds and squares for tubes Ronds et carrés pour tubes laminés								
0,5	EUR 12	1,2	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	

23.

Stabstahl und leichte Profile
Merchant bars and light sections
Laminés marchands et profilés légers

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
3,0	<i>BR Deutschland</i>	4,5	4,2	4,5	4,3	4,4	4,4	4,4	
0,2	<i>Belgique/België</i>	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
2,1	<i>France</i>	3,1	3,6	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	
8,6	<i>Italia</i>	11,9	12,8	13,6	14,0	14,1	14,1	14,1	
0,6	<i>Luxembourg</i>	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
0,3	<i>Nederland</i>	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
2,7	<i>United Kingdom</i>	2,8	3,7	3,4	3,5	3,5	3,6	3,6	
0,2	<i>Danmark</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,0	<i>Ireland</i>	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,9	<i>Ellada</i>	1,9	1,9	3,0	3,0	2,9	2,9	2,9	
3,1	<i>España</i>	9,5	8,0	5,5	5,3	5,7	5,7	5,7	
0,4	<i>Portugal</i>	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	
22,2	EUR 12	36,4	37,0	36,2	36,2	36,7	36,8	36,9	

24.

Betonstahl (1)
Concrete reinforcing bars (1)
Ronds à béton (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
1,2	<i>BR Deutschland</i>	1,6	1,5	1,5	1,2	1,2	1,2	1,2	
0,0	<i>Belgique/België</i>	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	
1,0	<i>France</i>	1,3	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
5,1	<i>Italia</i>	7,7	8,3	9,1	9,3	9,3	9,3	9,2	
0,3	<i>Luxembourg</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
0,3	<i>Nederland</i>	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
1,3	<i>United Kingdom</i>	1,4	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	
0,1	<i>Danmark</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,0	<i>Ireland</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,8	<i>Ellada</i>	2,4	2,4	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7	
2,1	<i>España</i>	5,4	4,8	3,2	3,3	3,5	3,5	3,5	
0,4	<i>Portugal</i>	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	
12,6	EUR 12	21,3	22,0	21,8	21,7	21,8	21,8	21,7	

(1) Bereits enthalten: für Stabstahl in Tabelle 23 „Stabstahl und leichte Profile“, für Drahringe in Tabelle 26 „Walzdraht“.

(1) Already included for rods in Table 23 'Merchant bars and light sections', for coils in Table 26 'Wire rod'.

(1) Déjà compris pour les barres dans le tableau 23 «Laminés marchands et profilés légers» et pour les couronnes dans le tableau 26 «Fil machine».

25.

Schwere und leichte Profile ⁽¹⁾
Heavy and light sections ⁽¹⁾
Profilés lourds et légers ⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
5,1	BR Deutschland	8,3	8,0	7,8	7,7	7,7	7,7	7,7	
0,6	Belgique/België	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
3,1	France	4,7	5,1	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
9,7	Italia	13,7	14,7	15,7	16,2	16,3	16,3	16,3	
2,1	Luxembourg	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	
0,3	Nederland	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
5,0	United Kingdom	5,1	6,2	6,0	6,1	6,2	6,3	6,3	
0,2	Danmark	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,3	Ireland	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,9	Ellada	1,9	2,0	3,0	3,0	2,9	2,9	2,9	
4,6	España	12,9	11,0	8,4	8,2	8,3	8,3	8,3	
0,4	Portugal	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	
32,4	EUR 12	52,0	52,3	51,2	51,5	51,7	51,8	51,9	

(¹) Einschl. Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt. (¹) Including rolled tube rounds and squares. (¹) Y compris ronds et carrés pour tubes laminés.

26.

Walzdraht
Wire rod
Fil machine

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
4,0	BR Deutschland	4,6	4,8	4,9	5,0	4,7	4,7	4,7	
0,4	Belgique/België	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
2,2	France	3,0	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
2,8	Italia	3,9	4,0	4,2	4,2	4,3	4,3	4,3	
0,5	Luxembourg	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
0,3	Nederland	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
2,0	United Kingdom	2,4	2,6	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—	
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—	
0,1	Ellada	1,2	1,0	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	
1,6	España	2,1	1,9	2,1	2,5	2,7	2,8	2,8	
0,2	Portugal	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	
14,2	EUR 12	19,6	19,7	19,5	20,1	20,2	20,4	20,4	

27.

Warmband und Röhrenstreifen auf spezialisierten Straßen
Medium and narrow strip from specialized mills
Feuillards ex-trains spécialisés

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
1,0	<i>BR Deutschland</i>	1,5	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	
—	<i>Belgique/België</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>France</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,4	<i>Italia</i>	0,4	0,4	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
0,3	<i>Luxembourg</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	<i>Nederland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,4	<i>United Kingdom</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	<i>Ellada</i>	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,3	<i>España</i>	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
2,4	EUR 12	4,1	4,0	4,1	4,0	4,0	4,0	4,0	

28.

Warmband und Röhrenstreifen aus Coils
Medium and narrow strip from coils
Feuillards ex-coils

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
1,4	<i>BR Deutschland</i>	1,9	2,0	2,0	2,3	2,4	2,4	2,6	
0,0	<i>Belgique/België</i>	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,2	<i>France</i>	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,0	<i>Italia</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,0	<i>Luxembourg</i>	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,3	<i>Nederland</i>	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
0,1	<i>United Kingdom</i>	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	<i>Ellada</i>	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,1	<i>España</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
2,1	EUR 12	3,6	3,7	3,8	3,9	4,0	4,1	4,2	

29.

Warmband und Röhrenstreifen
Medium and narrow strip
Feuillards et bandes à tubes

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
2,4	BR Deutschland	3,4	3,3	3,4	3,7	3,8	3,8	3,9	
0,0	Belgique/België	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,2	France	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,4	Italia	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,3	Luxembourg	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
0,3	Nederland	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
0,5	United Kingdom	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—	
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	Ellada	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
0,4	España	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	
—	Portugal	—	—	—	—	—	—	—	
4,5	EUR 12	7,7	7,7	7,9	8,0	8,1	8,1	8,2	

30.

Warmgewalzte Bleche auf spezialisierten Straßen (1)
Hot-rolled plate from specialized mills (1)
Tôles à chaud ex-trains spécialisés (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
3,2	BR Deutschland	5,6	5,2	4,7	4,7	4,7	4,7	4,7	
1,1	Belgique/België	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	
0,9	France	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
1,4	Italia	3,3	3,3	3,0	3,1	3,1	3,1	3,1	
—	Luxembourg	—	—	—	—	—	—	—	
0,2	Nederland	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
1,1	United Kingdom	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	
0,4	Danmark	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—	
—	Ellada	—	—	—	—	—	—	—	
0,6	España	1,1	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
—	Portugal	—	—	—	—	—	—	—	
8,9	EUR 12	15,3	14,6	13,8	13,9	14,0	13,9	13,9	

(1) Einschließlich Breitflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats.

31.

Warmgewalzte Bleche aus Coils (1)
Hot-rolled plate from coils (1)
Tôles à chaud ex-coils (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
0,9	<i>BR Deutschland</i>	1,6	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	
0,4	<i>Belgique/België</i>	0,7	0,8	0,8	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,5	<i>France</i>	0,6	0,6	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
0,0	<i>Italia</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,1	<i>Nederland</i>	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,2	<i>United Kingdom</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	<i>Ellada</i>	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
0,0	<i>España</i>	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
2,1	EUR 12	5,1	5,1	5,3	5,0	5,1	5,1	5,1	

(1) Einschließlich Breittflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats.

32.

Warmgewalzte Bleche (1)
Hot-rolled plate (1)
Tôles à chaud (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
4,1	<i>BR Deutschland</i>	7,2	6,7	6,2	6,2	6,3	6,3	6,4	
1,4	<i>Belgique/België</i>	2,4	2,4	2,4	2,0	2,0	1,9	1,9	
1,4	<i>France</i>	2,0	2,0	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	
1,4	<i>Italia</i>	4,2	4,2	3,8	3,9	4,0	4,0	4,0	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,3	<i>Nederland</i>	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
1,3	<i>United Kingdom</i>	1,5	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	
0,4	<i>Danmark</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	<i>Ellada</i>	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
0,7	<i>España</i>	1,4	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
11,0	EUR 12	20,3	19,7	19,1	19,0	19,1	19,0	19,0	

(1) Einschließlich Breittflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats.

33.

Kaltgewalzte Bleche
Cold-reduced sheet
Tôles à froid

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
10,5	<i>BR Deutschland</i>	12,5	12,5	12,6	13,3	13,4	13,4	13,4	
3,8	<i>Belgique/België</i>	5,2	5,2	5,2	5,3	5,3	5,4	5,4	
6,7	<i>France</i>	8,8	8,8	8,9	9,0	9,0	9,0	9,0	
4,4	<i>Italia</i>	6,5	6,5	6,6	6,6	5,9	5,9	5,9	
0,4	<i>Luxembourg</i>	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
1,7	<i>Nederland</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
4,0	<i>United Kingdom</i>	4,7	4,7	4,5	4,6	4,6	4,6	4,6	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,3	<i>Ellada</i>	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	
2,7	<i>España</i>	4,2	4,1	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	
0,2	<i>Portugal</i>	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
34,6	EUR 12	47,5	47,6	48,0	49,0	48,4	48,4	48,4	

34.

Langerzeugnisse — insgesamt (1)
Long products — Total (1)
Produits longs — Total (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
9,1	<i>BR Deutschland</i>	12,9	12,8	12,7	12,7	12,4	12,4	12,5	
1,0	<i>Belgique/België</i>	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	
5,3	<i>France</i>	7,7	8,2	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	
12,6	<i>Italia</i>	17,7	18,7	19,9	20,4	20,6	20,6	20,6	
2,6	<i>Luxembourg</i>	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	
0,6	<i>Nederland</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
7,0	<i>United Kingdom</i>	7,5	8,9	8,7	8,9	9,0	9,0	9,0	
0,2	<i>Danmark</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,0	<i>Ellada</i>	3,1	3,0	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	
6,3	<i>España</i>	15,0	12,9	10,6	10,8	11,0	11,1	11,1	
0,7	<i>Portugal</i>	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	
46,6	EUR 12	71,6	72,0	70,7	71,5	71,9	72,2	72,3	

(1) Einschließlich Röhrenrund- und Mehrkantstahl,
gewalzt.

(1) Including rolled tube rounds and squares.

(1) Y compris ronds et carrés pour tubes laminés.

35.

Flachstahl (1)
Flat products (1)
Produits plats (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
16,9	<i>BR Deutschland</i>	23,1	22,6	22,1	23,2	23,5	23,6	23,7	
5,2	<i>Belgique/België</i>	7,6	7,7	7,7	7,3	7,4	7,3	7,3	
8,3	<i>France</i>	11,3	11,3	11,6	11,7	11,7	11,7	11,7	
6,3	<i>Italia</i>	11,4	11,4	11,3	11,4	10,8	10,8	10,8	
0,7	<i>Luxembourg</i>	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	
2,2	<i>Nederland</i>	4,1	4,1	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	
5,7	<i>United Kingdom</i>	6,8	6,9	6,8	6,9	6,9	6,9	6,9	
0,4	<i>Danmark</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,4	<i>Ellada</i>	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	
3,7	<i>España</i>	6,6	6,3	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	
0,2	<i>Portugal</i>	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
50,1	EUR 12	75,6	74,9	75,0	75,9	75,6	75,6	75,7	

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except coils finished products.

(1) Sans coils produits finis.

36.

Warmgewalzte Erzeugnisse – insgesamt (1)
Hot-rolled products – Total (1)
Produits laminés à chaud – Total (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
33,6	<i>BR Deutschland</i>	41,6	41,0	41,0	41,6	41,3	41,5	41,6	
10,6	<i>Belgique/België</i>	12,8	13,6	13,8	13,8	13,8	13,8	13,8	
16,7	<i>France</i>	20,9	21,5	21,3	21,3	21,3	21,3	21,3	
22,6	<i>Italia</i>	31,5	32,5	33,8	34,5	34,6	34,9	35,1	
2,9	<i>Luxembourg</i>	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	
4,1	<i>Nederland</i>	5,5	5,5	5,8	5,8	5,8	5,8	5,9	
15,2	<i>United Kingdom</i>	16,7	18,9	18,7	19,0	19,1	19,2	19,2	
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,6	<i>Ellada</i>	5,0	4,9	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	
11,0	<i>España</i>	20,8	19,1	17,0	17,3	17,5	17,6	17,6	
0,7	<i>Portugal</i>	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	
120,1	EUR 12	160,8	163,0	162,6	164,2	164,7	165,5	165,8	

(1) Ohne Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt. (1) Except rolled tube rounds and squares.

(1) Sans ronds et carrés pour tubes laminés.

88

Fertigerzeugnisse — insgesamt (1)
Finished products — Total (1)
Produits finis — Total (1)

Produktion		Production			Production			
		(10 ⁶ t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
26,1	<i>BR Deutschland</i>	36,0	35,4	34,8	35,9	35,9	36,0	36,2
6,2	<i>Belgique/België</i>	9,6	9,6	9,6	9,2	9,3	9,2	9,2
13,6	<i>France</i>	18,9	19,5	19,6	19,7	19,7	19,7	19,7
18,8	<i>Italia</i>	29,1	30,1	31,2	31,8	31,3	31,3	31,4
3,3	<i>Luxembourg</i>	4,4	4,4	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
2,8	<i>Nederland</i>	5,0	5,0	5,2	5,2	5,3	5,3	5,3
12,8	<i>United Kingdom</i>	14,4	15,8	15,5	15,7	15,8	15,9	15,9
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
1,3	<i>Ellada</i>	6,0	5,9	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
10,0	<i>España</i>	21,6	19,2	16,9	17,0	17,2	17,3	17,3
0,9	<i>Portugal</i>	1,0	1,0	1,0	0,9	1,1	1,1	1,1
96,7	EUR 12	147,2	147,0	145,7	147,4	147,5	147,8	148,0

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except coils finished products.

(1) Sans coils produits finis.

Fertigerzeugnisse
Finished products
Produits finis

EUR 12

	Produktion Durchschnittliche jährliche Zuwachsrage			Production Average annual movement			Production Taux d'accroissement annuel moyen		
	Produktion Production Production			Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production					
	1986	Ø	1989	1986	Ø	1989	Ø	1993	
	10 ⁶ t	%/Jahr %/year %/an	10 ⁶ t	10 ⁶ t	%/Jahr %/year %/an	10 ⁶ t	%/Jahr %/year %/an	10 ⁶ t	
Profile Sections Profilés	28,4	+4,7	32,4	52,8	-1,0	51,2	+0,3	51,9	
Walzdraht Wire rod Fil machine	12,6	+4,2	14,2	18,8	+1,2	19,5	-0,9	20,4	
Langerzeugnisse Long products Produits longs	40,9	+4,7	46,6	71,6	-0,4	70,7	-0,5	72,3	
Warmband Narrow strip Feuillards	4,0	+4,2	4,5	8,2	-1,2	7,9	+0,8	8,2	
Warmgewalzte Bleche Hot-rolled plate Tôles à chaud	10,4	+1,9	11,0	20,7	-2,6	19,1	-0,1	19,0	
Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled sheet Tôles à froid	29,6	+5,6	34,6	48,7	-0,5	48,0	+0,2	48,4	
Flacherzeugnisse Flat products Produits plats	44,0	+4,6	50,1	77,5	-1,1	75,0	+0,2	75,7	
Fertigerzeugnisse (1) Finished products (1) Produits finis (1)	85,0	+4,6	96,7	149,2	-0,8	145,7	+0,3	148,0	

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except coils finished products.

(1) Sans coils produits finis.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten ⁽¹⁾**Rate of utilization of production potential ⁽¹⁾****Taux d'utilisation des possibilités de production ⁽¹⁾**

Produktion EUR	Production					Production			(%)
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
Roheisen Iron Fonte	57,5	57,7	66,7	69,9	68,3	68,6	73,4	76,6	
Rohstahl Crude steel Acier brut	56,0	57,4	67,9	70,4	66,8	66,7	72,3	74,4	
Fertigerzeugnisse ⁽²⁾ Finished products ⁽²⁾ Produits finis ⁽²⁾	48,8	48,8	53,7	58,5	57,0	58,2	63,4	66,2	

⁽¹⁾ 1982 – 1985, EUR 10.
1986 – 1989, EUR 12.

⁽²⁾ Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

⁽²⁾ Except coils finished products.

⁽²⁾ Sans coils produits finis.

40.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten
Rate of utilization of production potential
Taux d'utilisation des possibilités de production

		Produktion 1989				Production 1989				Production 1989				(%)
		Roheisen Iron Fonte	O ₂ -Stahl O ₂ -steel Acier à O ₂	Elektrostahl Electric steel Acier électrique	Stahl Steel Acier	Stranggüß Continuous casting Coulée continue	Coils Coils Coils	Schwere Profile Heavy sections Profilés lourds	Stabstahl usw. Light sections, etc. Profilés légers, etc.	Walzdraht Wire rod Fil machine	Bandstahl Narrow strip Feuillards	Warm- gewalzte Bleche Hot-rolled strip Tôles à chaud	Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled strip Tôles à froid	Fertig- erzeugnisse (¹) Finished products (¹) Produits finis (¹)
<i>BR Deutschland</i>		78,5	88,3	82,7	87,3	84,6	91,2	61,8	67,0	82,0	71,0	65,0	83,2	74,7
<i>Belgique/België</i>		77,9	79,8	60,0	77,5	81,2	83,4	65,5	45,5	46,2	10,4	59,6	73,4	64,8
<i>France</i>		75,2	78,3	72,5	76,6	82,9	88,1	68,5	60,3	71,6	56,0	55,3	75,5	68,8
<i>Italia</i>		68,8	60,2	67,2	63,9	73,1	78,9	53,4	62,7	67,5	47,8	37,6	66,7	60,4
<i>Luxembourg</i>		71,6	72,3	—	72,3	91,6	—	82,3	62,5	87,3	48,9	—	73,3	72,8
<i>Nederland</i>		78,5	73,9	97,0	74,7	81,1	78,5	—	81,2	53,1	66,0	32,7	55,4	54,2
<i>United Kingdom</i>		80,8	79,5	76,2	78,5	87,9	80,7	86,3	79,8	76,6	73,4	79,7	87,5	82,4
<i>Danmark</i>		—	—	73,4	73,4	73,4	—	—	68,7	—	—	71,7	—	70,7
<i>Ireland</i>		—	—	93,9	93,9	93,9	—	97,6	30,2	—	—	—	—	88,9
<i>Ellada</i>		0,0	0,0	28,4	21,9	22,3	40,5	—	28,9	26,2	4,8	10,0	14,2	21,0
<i>España</i>		87,5	81,4	56,7	65,5	66,7	76,0	52,8	56,4	77,1	39,2	64,1	62,3	59,2
<i>Portugal</i>		86,1	82,7	103,9	91,5	93,1	—	117,4	90,3	88,3	—	—	89,6	90,2
1989	EUR 12	76,6	78,1	67,1	74,4	78,5	83,9	68,0	61,2	72,8	56,9	57,0	72,1	66,2
1988	EUR 12	73,4	75,7	65,3	72,3	76,6	82,4	64,7	57,8	66,5	56,7	56,2	70,1	63,4

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except coils finished products.

(1) Sans coils produits finis.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl, 1989
Rate of utilization of crude steel production potential, 1989
Taux d'utilisation des possibilités de production d'acier brut, en 1989

EUR.12

Produktion	Einheit Unit Unité	Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production	Ausnutzungsgrad Utilization rate Taux d'utilisation						
			≤ 30 %		31-40 %	41-50 %	51-60 %	61-70 %	≥ 71 %
BR Deutschland	10 ⁶ t	47,1	0,0	—	0,7	0,1	4,5	41,7	
	%	100,0	0,0	—	1,6	0,3	9,6	88,5	
Belgique/België	10 ⁶ t	14,1	0,0	0,1	—	3,1	—	10,8	
	%	100,0	0,1	1,1	—	22,2	—	76,6	
France	10 ⁶ t	25,2	0,0	0,2	1,5	0,8	9,0	13,7	
	%	100,0	0,2	0,9	5,7	3,0	35,8	54,4	
Italia	10 ⁶ t	39,4	1,7	0,9	5,7	2,1	16,1	13,0	
	%	100,0	4,2	2,4	14,4	5,3	40,8	33,0	
Luxembourg	10 ⁶ t	5,2	—	—	—	—	3,8	1,4	
	%	100,0	—	—	—	—	73,6	26,4	
Nederland	10 ⁶ t	7,6	—	—	—	—	—	7,6	
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0	
United Kingdom	10 ⁶ t	23,9	1,3	0,0	0,0	0,0	6,5	16,1	
	%	100,0	5,2	0,0	0,1	0,0	27,2	67,4	
Danmark	10 ⁶ t	0,9	—	—	—	—	—	0,9	
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0	
Ireland	10 ⁶ t	0,3	—	—	—	—	—	0,3	
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0	
Ellada	10 ⁶ t	4,4	2,9	—	1,0	—	0,5	—	
	%	100,0	66,4	—	23,0	—	10,6	—	
España	10 ⁶ t	19,5	0,7	3,2	1,5	0,9	3,1	10,0	
	%	100,0	3,4	16,6	7,6	4,9	16,1	15,3	
Portugal	10 ⁶ t	0,8	—	—	—	—	—	0,8	
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0	
EUR 12	10⁶ t	188,4	6,5	4,5	10,4	7,1	43,6	116,3	
	%	100,0	3,5	2,4	5,5	3,7	23,1	61,7	

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten, 1989
Rate of utilization of production potential, 1989
Taux d'utilisation des possibilités de production, en 1989

EUR 12

Produktion	Einheit Unit Unité	Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production	Ausnutzungsgrad		Utilization rate		Taux d'utilisation	
			≤ 30 %	31-40 %	41-50 %	51-60 %	61-70 %	≥ 71 %
Roheisen Iron Fonte	10 ⁶ t %	123,8 100,0	1,5 1,2	2,2 1,7	0,1 0,0	10,7 8,6	11,9 9,6	97,5 78,8
Rohstahl Crude steel Acier brut	10 ⁶ t %	188,4 100,0	6,5 3,5	4,5 2,4	10,4 5,5	7,1 3,7	43,6 23,1	116,3 61,7
Strangguß Continuous casting Coulée continue	10 ⁶ t %	156,9 100,0	6,8 4,3	3,1 2,0	5,1 3,3	5,6 3,6	14,7 9,4	121,6 77,5
Warmbreitband Hot-rolled wide strip Larges bandes à chaud	10 ⁶ t %	74,7 100,0	— —	0,7 0,9	1,5 2,0	0,4 0,5	6,5 8,6	65,7 87,9
Schwere Profile ⁽¹⁾ Heavy sections ⁽¹⁾ Profils lourds ⁽¹⁾	10 ⁶ t %	15,0 100,0	0,6 4,1	0,9 6,3	0,6 4,2	4,4 29,3	1,2 7,9	7,2 48,0
Stabstahl und leichte Profile Light sections Aciers marchands	10 ⁶ t %	17,4 100,0	0,6 3,5	2,0 11,6	1,9 11,0	3,1 17,9	1,4 8,0	8,4 48,0
Walzdraht Wire rod Fil machine	10 ⁶ t %	16,4 100,0	0,2 1,4	0,5 3,1	1,1 6,7	1,3 8,1	3,2 19,5	10,0 61,2
Bandstahl Narrow strip Feuillards	10 ⁶ t %	7,9 100,0	0,9 11,7	0,3 8,2	1,8 22,6	0,9 11,7	1,0 12,9	2,6 32,9
Warmgewalzte Bleche ⁽²⁾ Hot-rolled strip ⁽²⁾ Tôles à chaud ⁽²⁾	10 ⁶ t %	19,1 100,0	1,7 9,1	4,2 22,1	1,4 7,2	1,3 6,9	4,7 24,4	5,8 30,2
Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled sheet Tôles à froid	10 ⁶ t %	48,0 100,0	2,8 5,8	0,7 1,4	0,3 0,7	8,9 18,6	9,3 19,4	26,0 54,2
⁽¹⁾ Einschl. Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt.			⁽¹⁾ Including rolled rounds and squares for tubes.			⁽¹⁾ Y compris les ronds et carrés pour tubes laminés.		
⁽²⁾ Einschl. Breitflachstahl.			⁽²⁾ Including wide flats.			⁽²⁾ Y compris larges plats.		

Beschichtete Bleche
Coated sheet
Tôles revêtues

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1989		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	
4,2	Sn	.	.	.	.	.	.	.
0,6	ECCS	.	.	.	.	.	.	.
4,8	Sn & ECCS	6,7	6,8	6,4	6,5	6,6	6,6	6,7	
7,4	G	7,2	7,6	8,0	8,7	9,5	10,1	10,5	
2,6	E-Zn	2,6	3,2	3,2	3,5	3,9	4,3	4,5	
9,9	Zn	9,8	10,8	11,3	12,1	13,4	14,5	15,0	
1,2	M	0,9	1,1	1,2	1,3	1,4	1,6	1,6	
0,2	ONM	.	.	.	.	.	.	.
1,9	OM	.	.	.	.	.	.	.
2,1	O	2,3	2,5	2,6	3,0	3,2	3,3	3,4	
16,1	S	.	.	.	.	.	.	.

Sn = Weißblech/Tinplate/Fer-blanc.

ECCS = ECCS/ECCS/ECCS.

G = Feuerverzinkte Bleche/Hot-dipped galvanized sheet/Tôles galvanisées à chaud.

E-Zn = Elektrolytisch verzinkte Bleche/Electro-galvanized sheet/Tôles électrozinguées.

Zn = Verzinkte Bleche insgesamt/Total zinc-coated sheet/Total tôles revêtues de zinc.

M = Sonstige metallische Beschichtungen/Other metallic coatings/Autres revêtements métalliques.

ONM = Organische Beschichtung auf unbeschichtete Bleche/Organic coatings on uncoated sheet/Revêtement organique sur tôles nues.

OM = Organische Beschichtung auf metallisch beschichtete Bleche/Organic coatings on metallicly coated sheet/Revêtement organique sur tôles revêtues métalliquement.

O = Organische Beschichtung insgesamt/Total organic coatings/Total revêtement organique.

S = Beschichtete Bleche insgesamt (ohne Doppelzählung)/Total coated sheet (excluding double coating)/Total tôles revêtues (sans double comptage).

Europäische Gemeinschaften — Kommission
European Communities — Commission
Communautés européennes — Commission

**Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft —
Bericht über die Erhebung 1990**

**Investment in the Community coalmining and iron and steel industries —
1990 survey**

**Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté —
Enquête 1990**

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes

1990 — 95 p. — 21,0 × 29,7 cm

ISBN 92-826-2096-4

Katalognummer:
Catalogue number: CM-60-90-402-3A-C
N° de catalogue:

Preis in Luxemburg (ohne MwSt.)
Price (excluding VAT) in Luxembourg
Prix au Luxembourg, TVA exclue
ECU 20

Dieser Bericht wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Erhebung 1990 über die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft ausgearbeitet. In der Erhebung, die jährlich durchgeführt wird, werden Informationen über tatsächliche und geplante Investitionsaufwendungen gesammelt.

Die folgenden Kapitel des Berichtes umfassen eine Untersuchung der Ergebnisse der Erhebung für jeden einzelnen Produktionssektor, nämlich:

- Steinkohlenbergbau;
- Kokereien;
- Eisenerzbergbau;
- Eisen- und Stahlindustrie.

Die Anlage zum Bericht enthält Begriffsbestimmungen, die für die Durchführung der Erhebung gültig waren, sowie Tabellen mit einer vollständigen Analyse der Ergebnisse einschließlich der Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten nach Gebieten und Anlagenkategorien für alle Sektoren und Kategorien der dem EGKS-Vertrag unterliegenden Kohle- und Stahlerzeugnisse.

This report has been prepared on the basis of the results of the 1990 survey of investments in the Community coal and steel industries. The survey, which is conducted annually, collects information on actual and forecast capital expenditure and production potential of coal and steel enterprises.

Subsequent chapters of the report examine the results of the survey for each producing sector, namely:

- (i) the coalmining industry;
- (ii) coking plants;
- (iii) iron-ore mines;
- (iv) iron and steel industry.

The annex to the report contains a statement of the definitions under which the survey was carried out, together with tables giving a complete analysis of the results of the survey, including tables of capital expenditure and production potential by region and by category of plant for all sectors and categories of coal and steel products falling within the ECSC Treaty.

Ce rapport a été établi à partir des résultats de l'enquête menée en 1990 sur les investissements des industries houillère et sidérurgique de la Communauté. L'enquête, qui est réalisée une fois par an, rassemble des informations sur les dépenses d'investissements réelles et prévues et sur les possibilités de production des entreprises du charbon et de l'acier.

Les chapitres suivants examinent les résultats de l'enquête pour chaque secteur de production, à savoir:

- sièges d'extraction houillère;
- cokeries;
- mines de fer;
- industrie sidérurgique.

L'annexe au rapport contient les définitions sur la base desquelles a été réalisée l'enquête, ainsi que des tableaux donnant une analyse complète des résultats, notamment sur les dépenses d'investissement et les possibilités de production par région et par type d'installation pour tous les secteurs et par catégorie de produits houillers ou sidérurgiques entrant dans le cadre du traité CECA.